

Montags den 5. Juli 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXVII

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen öffentlich meistbietenden Verkauf des eichenen Staatsholzes in dem Königl. Forsten des Breslauer Regierungs-Departements.

Zum öffentlich meistbietenden Verkauf des in nachstehend benannten Königl. Forsten vorhandenen eichenen Staatsholzes, und zwar:

1) Der im Walddistrikt Leubus, Forstverwaltung Nimkau, Obersforsterey Schönitz b. findlichen $2\frac{1}{2}$ Hekten.

2) Des in der Obersforsterey Stobraw dem Forstrevier Carlsmarkt, und zwar:

a. das

- a. des im Walddistrikt Alt = Eöln befindlichen 1 Schock guten und der im Walddistrikt Woselache vorräthigen 3 Rinken $3\frac{1}{2}$ Schock guten und $\frac{1}{16}$ Rinken Brack = Staabholzes, ferner
 - b. der in der Forstverwaltung Leubusch, im Walddistrikt Niebe befindlichen 19 Rinken und $\frac{1}{2}$ Schock gutes und $1\frac{1}{2}$ Rinken Brack = Staabholzes, und
 - c. der im Walddistrikt Baruthe vorhandenen 2 Rinken guten und $\frac{1}{4}$ Rinken Brack = Staabholzes, ingleichen
- 3) in der Obersforsterey Scheidelwitz, der auf der Scheidelwitzer Oberablage vorräthigen 2 Rinken $3\frac{1}{2}$ Schock guten und $\frac{1}{2}$ Schock Brack Staabholzes steht am 21sten Juli d. J. als einem Mittwoch Vormittags um 9 Uhr ein Termin auf der hiesigen Königl. Regierung. Kauflustige, welche dieses Staabholz zuvor besehen wollen, können sich dierhalb bey den genannten hiezu angewiesenen Obersforstereyen melden. Die Bedingungen werden im Termin vorgelegt, der Zuschlag wird vorbehalten.

Breslau den 4ten Juni 1819. g.)

Königl. Preuss. Regierung.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen der Termine zur Abhaltung der Wollmärkte in Breslau.

*) Es ist beschloffen worden, die Abhaltung des hiesigen Frühlings Wollmarktes für das nächste und die folgenden Jahre auf den 8. Juni, bey alsdann eintretenden Pfingstfeste aber, 8 Tage früher als festen Termin zu bestimmen, und in Ansehung des Herbst-Wollmarktes den bisherigen jedesmal im Jahrmärkte-Verzeichniß bemerkten Termin zur Abhaltung desselben beizubehalten. Diese Bestimmung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Breslau den 28ten Juni 1819. g.)

Königl. Preuss. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 2ten April 1819. Da die zum Nachlaß des verstorbenen Holz-Erämers Johann Samuel Fritsch gehörige auf dem Neumarkt belegene mit No. 321. bezeichnete und auf 300 Nchl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Baude anderweitig subhasta gestellt und hierzu Terminus licitationis auf den 9ten August. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario Sauer anberaumet worden; so werden Kauflustige hiermit eingeladen, sich in diesem Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zur Abgabe ihres Geboths einzufinden zu wollen.

Königl. Gerichte der Stadt.

Breslau den 6ten Februar 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des Gutsbesizers Hoyer, die in seiner Rechtsache wider die v. Seidlischen Erben behufs der aufzubehenden Gemeinschaft des Condominit rechtskräftig feststehende Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen

Neu-

Neumarkischen Kreise gelegenen Rittergutes Jerchowendorf nebst allen Realitäten, Verichtigkeiten und Ruzungen, welches im Jahr 1807. nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 29.995 Rthlr. 7 Sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, beurunden worden. Demnach werden alle Weiß- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 6ten April dieses Jahres an gerechnet, in den hiezu an gesetzten Terminen, nemlich den 20sten Juny 1819. und den 1sten October 1819., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 6ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Köhl im Parthenon-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekannthschaft der Regierungsrath Heintz, der Justiz-Commissionsrath Remag und der Justiz-Commissarius Erdöfel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation, welche vorläufig dahin bestimmt worden sind: 1) die bei nothwendigen Subhastationen in der Gerichtsordnung vorgeschriebenen Formalitäten anzuwenden; 2) den Verkauf in Pausch und Bogen erfolgen zu lassen und 3) daß der Käufer vor der Natural-Übergabe wenigstens ein Drittel des Kaufgeldes baar bezahlen muß, daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingegebene Gebothe wird aber keine als die gesetzliche Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges, die Lösung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

König. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Herrnsdorf den 17ten Juny 1819. Auf Antrag eines Real-Gläubigers, soll das zum Nachlaß der Weißgerbermeisterin Ekonora Wanz geb. Schlecht gehörige, auf der Löpfergasse sub No. 163. belegene brauberechtigte Haus nebst Eichplanacker von 2 Morgen sub No. 112., welches zusammen auf 363 Rthr. 8 gr. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; wir haben den Termin dazu auf den 6ten Septbr. c. angesetzt, und laden Kauflustige und Besitzfähige hiemit vor, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und nach eingegangener Einwilligung der Real-Gläubiger und der Erben, den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung zu gewärtigen, und ist die Taxe zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, in Termino præfixo den 6ten Septbr. c. ihre Real-Ansprüche nachzuweisen, oder zu erwarten, daß ihnen, wegen derselben ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

*) Raumburg am Queis den 18ten Juny 1819. Das Königl. Land- und Stadgericht hieselbst subhastirt das zu Allersdorf sub No. 13. belegene, auf

auf 223 Nthlr. gerichtlich igewürdigte Haus der verstorbenen Michael Scholtz-
schen Erben ad Instantiam der Erben und Vormundschaft, und fordert Bie-
rungs-lustige auf, sich in Termino den 14ten September c. Vormittags um
10 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß
nach erfolgter Zustimmung der Erben und Vormundschaft der Zuschlag an den
Meistbietenden geschehen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Jauer den 22. April 1819. Zum öffentlichen Verkauf des der Maria Rosi-
na verehlt. Wurhe geb. Hapel zugehörigen und in hiesiger Vorstadt sub Nr. 237 bele-
genen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen
Taxe dd. 5ten März 1819 nach dem Bauanschlage auf 122 Nthlr., nach der Nutzung
aber auf 226 Nthlr. 20 Sgr. abgeschätzt worden, sind Bierungs-Termine auf den 10.
Juni, und 8. Juli, der letzte und peremptorische Termin aber auf den 5. August 1819
auf dem hiesigen Rathhause, Vormittags um 9 Uhr anberaunt, welches allen Besitz-
und Zahlungsfähigen Kaufslustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hier-
nächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht conquirende Real-
Pratendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Ter-
min den 5. August 1819 Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rath-
hause hieselbst erscheinen, und ihre etwaigen Ansprüche an das subhastin gestellte
Grundstück zu den Aeren anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß
sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und ge-
gen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Bauerwitz den 22ten April 1819. Auf den gemeinschaftlichen Antrag
des hiesigen Magistrats als Ortspolizey-Behörde und des Bürgers Franz Beszdziel
soll die dem letztern zugehörige hieselbst sub No. 22. belegene rodorthaus- Baustelle
nebst dem dazu gehörigen Garten-Grunde, welche zusammen auf 66 Nthlr. 16 gr.
gerichtlich abgeschätzt worden sind, Behufs des Wiederanbaues an den Meistbietenden
öffentlich verkauft werden. Hiezu werden auf den 26ten Juli d. J. früh um
9 Uhr besitzfähige Kaufslustige vor uns nach Bauerwitz mit dem Bedeuten vorge-
laden, daß der Zuschlag unter der Bedingung des Wiederanbaues der wüsten
Stelle an den Meist- und Bestbietenden erfolgen und auf spätere Gebote nicht
geachtet werden soll.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Rasther.

Greiffenstein den 25ten May 1819. Vom reichsräthl. Schafgotsch
Greiffenstein'schen Gerichtsamte wird ad Instantiam der Gläubiger das Hanns Chris-
toph Ledersche sub No. 23. in Rabishau belegene und auf 290 $\frac{1}{2}$ Nthlr. gerichtlich
gewürdigte Haus in vim executionis subhastirt, Terminus licitationis peremptorie
steht auf den 27ten Juli c. a., so Kaufslustigen zur Erscheinung früh um 9 Uhr in
alt-leßger Amtskanzley hiermit bekannt gemacht wird.

Liebethal den 12ten May 1819. Die in Seppersdorf Edwenberger
Kreises unter No. 116. belegene Häuslerstelle des Caspar Scholz, welche orts-
gerichtlich auf 550 Nth. 11 Sgr. 8 D. geschätzt worden, soll wegen des über das
Verwahren des Caspar Scholz ausgebrochenen Concurfes öffentlich verkauft wer-
den und ist ein einziger Bierungstermin auf den 18. August a. c. als Mittwoch
früh 9 Uhr angesetzt worden, zu dem Kaufslustige hierdurch eingeladen werden.
Zugleich

Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des Caspar Scholz zur Vermeidung ihrer Forderungen in diesem Termine, zur Vermeidung des Ausschlusses damit hiedurch vorgeladen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Ober- Glogau den 4ten May 1819. Es sollen im Wege einer nothwendigen Subhastation nachstehende zu dem Nachlasse des verstorbenen Kirch- nermister Johann Neumann gehörige Grundstücke, auf dem hiesigen Rath- hause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, nemlich: 1) das Haus sub No. 11. auf der Schloß-Vorstadt, nebst dem dabei befindlichen Obhgärtchen in Termino den 27ten August c. a.; 2) eine Wiese sub No. 9. in Termino den 28ten August c. a.; und 3) eine Quermaass Acker sub No. 3. von 10 Breslauer Scheffel Ausfaat, in Termino den 30ten August c. a.; Kauflustige werden dazu vorgeladen, und es hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 30. April 1819. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn v. Rittlitz zu Hirschberg werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1. April 1816 bis Ende December 1818 an die Casse des 1sten Bataillons 3ten Reichenbacher Land- wehr-Regiments No. 18. (6) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichts-Referendario von Wedell auf den 9. September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Oberlandesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Müller jun. und Pfendsack in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu ertheilen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden ver- lustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 4. Juny 1819. Auf den Antrag des Königl. Obrist- Lieutenant Herrn v. Burgsdorf zu Frankenstein werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum von ultim. December 1816. bis dahin 1818. an die Casse des 2ten Bataillon 1sten Reichenbacher Landwehr- Infanterie-Regiments No. 22. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben verneinen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober- landes-Gerichts-Referend. Wichura auf den 4ten October c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandes-Ge- richtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Com- missarien der Justiz-Commissionsrath Ludwig und die Justiz-Commissarien Münzer

Münzer und Dylaba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden.

Rönlgl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien. g.)

*) Breslau den 11ten Juny 1819. Auf den Antrag des Herrn Major v. Borke zu Frankenstein, werden von Seiten des hiesigen Rönlgl. Oberlandesgerichts von Schlessien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Etats-Jahren 1817. und 1818. an die Casse des 2ten Bataillons 23sten Infanterie-Regiments (4ten schlesischen) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landes-Gerichts-Referendario Freitag auf den 5ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandes-Gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissions-Rath Meyer, Justiz-Commissarius Münzer und Justiz-Commissarius Nibel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Rönlgl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlessien.

Citationes Edictales.

Breslau den 3. April 1819. Nachstehende aus Liebenau und Orgau gebürtige, im Jahre 1813. zum Kriegsdienst eingezogene, seit der Zeit aber ihrem Leben und Aufenthaltsorte nach unbekante, als: 1) Carl Karosky aus Liebenau der dem 5ten Schlef. Landwehr-Regimente und dessen 2ten Compagnie zugetheilt worden; 2) Gottfried Kümmler aus Liebenau, welcher 1813. von Cosel ausmarschirt; 3) die Gebrüder Gottlieb und Gottfried Escheide aus Orgau, welche dem 5ten Schlef. Infanterie-Regimente zugetheilt worden; 4) Gottlieb Hoffmann aus Orgau, der unter das 11ten Schlef. Infanterie-Regiment nach Reisse gekommen und in das Lazareth nach Halle eingebracht worden seyn soll; 5) Gottlieb Heinke aus Orgau, der unter dem 11ten Schlef. Infanterie-Regimente gestanden, b. Gottfried Merkert aus Orgau, h. t. bey dem 2ten oberschlef. Infanterie-Regimente und zwar unter dem Führl. Bataillon des Herrn Major v. Reichenstein gestanden und 7) Heinrich Wehnert aus Liebenau, der zum 5ten schlef. Landwehr-Regimente eingezogen worden, werden auf den Antrag ihrer nächsten Verwandten hienüt vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 21sten Juli 1819. in der Canzley zu Liebenau anstehenden Termine präjudicial entweder persönlich oder mit hinreichender Information und Vollmacht versehenen Mandatarien einzufinden, von ihrem Leben und Aufenthaltsorte Nachricht zu ertheilen, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und zu Gunsten ihrer sich meldenden legitimirten nächsten Verwandten über ihr Vermögen was Rechts erkannt werden wird.

Rönlgl. Bayerisches Gerichtsamt für Liebenau Orgau und Zechenwiz.

Ederkuntz, Justiz.

Breslau den 21sten May 1819. Auf den Antrag des Beisassenschatz-Curatoris Herrn Justiz-Commissarius Müller jun. ist der erbshafliche Liquidations-

bations-Proceß über den in 750 Rth. 13 sgr. 11 d'. Cour. bestehenden Nachlaß des auf dem Stadtguth Elbing vor Breslau verstorbenen pensionirten Wauths-Einnehmers Rudolph Ludwig Kühnemann eröffnet, und ein Liquidations-Termin auf den 20sten July c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Uffig angefezt worden, wozu alle diejenigen, welche an besagten Nachlaß Forderungen zu haben glauben, hierdurch vorgeladen und aufgefordert werden, ihre Forderungen anzumelden und Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Wer in diesem Termine ausbleibt, und seine Forderung bis dahin nicht angemeldet, hat zu gewärtigen, daß er aller seiner Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll. Urkundlich unter des Amtes gewöhnlicher Unterschrift und beigedrucktem Inseigel.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau den 15ten May 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofrichter-Amt werden auf den Antrag des Erbsassen Gottfried Schuppe, alle diejenigen, welche an dem verlobten gegangenen Kauf-Contracte vom 13ten Januar und confirmirt den 2ten May 1812. und beygehefteten Hypotheken-Schein vom 8. August ej. a. nach welchem auf dem von St. Mauritz sub No. 52. gelegenen Grundstück, für den vormaligen Besitzer des gedachten Grundstücks Gottlieb Knebel an rückständigen Kaufgeldern 1000 Rthlr. intabulirt worden, so wie auch an den ebenfalls verlobten gegangenen Hypotheken-Schein vom 2ten August 1812., wornach für die Maria Elisabeth und Anna Catharina Nielsen vigore Decreti vom 20. May 1786. für eine jede 46 Rthlr. 2 sgr 10 d' auf dem gedachten Grundstück haften, als Eigenthümer, Cessionar, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben glauben, vergesallt hiermit öffentlich vorgeladen, daß sie in Termino peremptorio den 9ten October. d. J. coram Deputato Herrn Rath Schnorffell Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre etwanigen Rechte nachzuweisen, sonst aber zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt die Instrumente für amortisirt, so wie auch das Fernerweltige versagt werden wi d, Wornach sich zu achten.

Wendischhoffig bey Görlitz in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz den 20sten März 1819. Johann Christoph Ludwig, von hier gebürtig, zuletzt Bierbrauer in Kubna, starb im Jahr 1750. mit Hinterlassung zweier Kinder Johann Christoph und Johanne Rosine, letztere hoben sich mit ihrer dem Rahmen nach unbekannten Mutter bald nachher in die Gegend von Dresden gewendet und ist seit dem von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht zu erlangen gewesen. Der verstorbene Johann Christoph Ludwig hat am hiesigen Orte noch ein kleines Erbtheil stehen und es hat daher dessen nächster Intestaterbe auf Todeserklärung der Ehefrau und Kinder desselben angetragen. Es werden demnach die Ehefrau und die Kinder des obernannten Johann Christoph Ludwig, Johann Christoph und Johanne Rosine, oder im Fall sie bereits verstorben, deren etwanige Erben hierdurch geladen, innerhalb neun Monaten und spätestens in dem auf den neunten Januar 1820. anstehenden einzigen peremptorischen Termine Nachmittags um zwey Uhr an Gerichtsstelle auf hiesigen Dominio persönlich zu erscheinen, oder schriftlich sich melden und Johann meitner Nachlassung zu gewärtigen. Wenn sie spätestens in diesem Termine nicht melden, so werden sie für todt erklärt und das hierauf

stehende Erbschaft des Johann Christoph Ludewig wird dem sich legitimirenden nächsten Verwandten ausantwortet werden.

Das Gerichtamt daselbst.

Horischansky.

Wesche den 5. April 1819. Auf den Antrag der Anna Maria Schmidt verehlt. Elnke und des Wirtners Melchior Schmidt, werden die Gebrüder Joseph und Peter Schmidt aus Maschkowitz, welche im Jahr 1813 zum 8ten Landwehrs Regiment ausgehoben worden, seit dieser Zeit aber weder zurückgekehrt noch von ihrem Leben und Aufenthalt Nachricht gegeben haben, deren Ableben auch nicht beglaubigt nachgewiesen werden kann, hiermit für ihre Person, so wie deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbennehmer vorgeladen, in dem den 4ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, dem Königl. Kreisjustizrath und Stadtgericht's Assessor Herrn Soffner angeordneten Termin auf den Zimmer des kaiserl. Königl. Stadtgerichts in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, um sich auf die angebrachte Todeserklärung ihrer gedachten nächsten Verwandte zu erklären und deshalb weitere Anweisung zu erwarten, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr zurückgelassenes zur Zeit in 136 Rthlr. 23 sgr. 3 d. bestehendes Vermögen ihren nächsten Verwandten als Erben zuerkannt werden soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 3. July 1819.

		Br.	G.			Br.	G.
Ams. erdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	—	94
detto detto	2 M.	—	141 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'os	—	10 $\frac{1}{2}$	10
Hamburg Banco	4 W.	—	151 $\frac{1}{2}$	Conventions-Geld	—	—	2 $\frac{1}{2}$
detto detto	2 M.	—	150 $\frac{1}{2}$	Münze	176	176 $\frac{1}{2}$	—
London	3 M.	—	6 12	Banco Obligations	—	—	88 $\frac{1}{2}$
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	68 $\frac{1}{2}$	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	103 $\frac{1}{2}$	—	Treuer-Scheine	—	—	100
Augsburg	2 M.	—	102 $\frac{1}{2}$	Lieferungs-Scheine	—	—	72 $\frac{1}{2}$
Berlin	a Vista	—	100 $\frac{1}{2}$	Stadt-Obligations	106	—	—
detto	2 M.	99 $\frac{1}{2}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	42 $\frac{1}{2}$	—	—
Wien in 20 Xr.	a Vista	103 $\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107 $\frac{1}{2}$	107	—
—	2 M.	—	102 $\frac{1}{2}$	— 500 —	107 $\frac{1}{2}$	107	—
detto in W. W.	a Vista	—	41 $\frac{1}{2}$	— 100 —	—	—	—
detto	2 M.)	—	40 $\frac{1}{2}$	Disconto	—	—	—
Holland. Rand.-Ducaten		95 $\frac{1}{2}$	—				

Von dem Preiß des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 3. July 1819.

Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Weizen	Reggen	Gerste	Haber
	rtbl. sgr. d.	rtbl. sgr. d.	rtbl. ar. d.	rtbl. sar. d.
	2 26	2 4 3	1 14 10	1 9 1

Erste

Erste Beilage

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. Juli 1819.

Citationes Edictales.

Blogan den 6ten April 1819. Auf den Contopper Gütern hatten in der 7ten Rubrik unter Nro. 7. aus dem Kauf-Contracte zwischen der Gräfin v. Hutte Bethusy und dem Fürsten von Carolath vom 12ten Januar 1796. 15,000 Rthl. rückständige Kaufgelder, welche durch Cession des Westpreuß. Landschafts-Repräsentanten Heimann Ephraim Beitel an die verwitt. Geheimen-Staatsrätin Gräfin v. Eickstädt Peterswald geb. v. Grumbkow geziehen sind. Das hierüber sprechende ursprüngliche Schulds- und Hypotheken-Instrument bestehend: a. aus einer beglaubigten Abschrift des vorgebachten Kauf-Contracts; b. aus der Cessions-Urkunde über die ganzen 15,000 Rthl. an den Westpreuß. Landschafts-Repräsentanten Heimann Ephraim Beitel vom 3ten Februar 1796. nebst Intabulations-Recognition vom 24sten gedachten Monats; c. aus der Cessions-Urkunde des H. Beitel an die verwitt. Geheimen-Staatsrätin Gräfin v. Eickstädt Peterswald geb. v. Grumbkow vom 24ten April 1796.; ist in dem Nachlasse der Gräfin v. Eickstädt, welche schon am 2ten May 1799 mit Tode abgegangen nicht aufgefunden worden, und es haben daher die legitimirten Erben derselben, welche übrigens mit dem gegenwärtigen Besitzer der Contopper Güter, dem Landrath v. Peter darüber einverstanden sind, daß diese Hypothek zu 5 vom Hundert jährlich noch auf Höhe von 12750 Rthl. gilt, auf das öffentliche Aufgebot dieses Instruments angetragen. Dem zu Folge werden alle diejenigen, welche an das vorstehend näher bezeichnetes Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfands- oder sonstige Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem auf den 5ten August d. J. Vormittags um 10 auf dem hiesigen Königl. Schloß so vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichtsrath v. Pförner anberaumten Termin entweder in Person oder durch vollständig informirte und legitimirte Sachwalter zu erscheinen und ihre Ansprüche anzukündigen und gehörig zu beschreiben. Die Ausbleibenden werden mit ihrem Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Katibor den 20ten April 1819. Auf den Antrag des Grafen Franz v. Goshin als Eigenthümer des in Ober-Schlesien im Fürstenthum Oppeln und dessen Coseler Kreise gelegenen zur Herrschaft Pohlisch-Neutisch gehörigen Gutes Prieborowitz werden die Erben des im Jahre 1783. zu Berlin verstorbenen Geheimen-Raths Joachim Friedrich v. Holzendorf, für welchen in dem Hypotheken-Buche des besagten Gutes Prieborowitz sub Rubr. III. Nro. 1. ein Capital per 3622 Rthl. Laur. ex sententia vom 19ten Novbr. 1755. den 1. April

1. April 1767. mit dem Vermerke consensu der Gebrüder Franz und Amand Grafen v. Gaschin ex iudicato vom 17ten Decbr. 1766. et hypotheca iudicati vom 6ten März 1767. nur durante moratorio eingetragen worden, und worüber die ausgefertigte Recognition verloren gegangen ist, namentlich dessen in seinem Testamente als Universalerben eingeseßter adoptirter Sohn Friedrich Joachim Holzendorf, der früher als Hauptmann im ehemaligen v. Rombergischen Grenadier-Bataillon zu Magdeburg gestanden hat, dann nach Wesel verset worden, und dessen Leben und Aufenthalt unbekannt ist — dessen etwanigen Erben, Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten sind, hierdurch vorgeladen, in dem am 4ten Septbr. dieses Jahres aßhler vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Silgenheimb anstehenden Termine entweder in Person oder durch einen qualificirten Bevollmächtigten — wozu bei etwaniger Unbekannthschaft am hiesigen Orte die Justiz-Commissarien Eberhard, Stöckel und Criminalrath Werner vorgeschlagen werden — zu erscheinen — und ihre etwanigen Ansprüche an das in Rede stehende Intabulatum, welches nach der Angabe des Gutsbesizers dem eingetragenen Gläubiger schon längst bezahlt worden, zur weiteren Erörterung anzumelden. Im Ausbleibungsfalle ist zu erwarten, daß ein Präclusions-Urtheil ergehen und auf den Antrag des Proponenten die Lösung der vorgeschriebenen Post im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Nachstehend den 16. Februar 1819. Auf den Antrag des Justiz-Commissions-Raths Wichura als Curators der Friedrich Wilhelm v. Ziemieckyschen Concurß-Masse wird hierdurch sowohl dasjenige Urtheil, welches zwischen dem Carl Johann v. Schalscha und dem seinem minorennen Sohne erster Ehe Carl Ignaz v. Schalscha bestellten Curator Felix v. Wiegke in Betreff des Materni des gedachten Curanden ergangen und am 23. Septbr. 1757. publicirt worden ist, als auch die sub dato Bries den 26 May 1758. ausgefertigte Recognition über die auf den Grund dieses Erkenntnisses in dem Hypothekenbuche des im Dypelschen Fürstenthum und dessen Tochter Crellse belegenen sogenannten von Wleßkischen Antheil Gutes Woiske sub Rubr. III. No. 1. und 2. mit den Worten: 1) 400 Rthlr. in Worten: Vierhundert Reichsthaler an Materni des Carl v. Schalscha, desgleichen 2) 70 Rthlr. in Worten: Stebenzig Reichthaler für gelohnte mütterliche Robiliar, Gelder den 26. May 1758. mit dem Vermerke eingetragen, daß der Vater Carl Johann v. Schalscha für diesen seinen Sohn annoch 2 Duzend zinnerne Teller, 1 Duzend Schüsseln, eine Suppenschüsseln, ein Gebett Betten und zwey Kleiderkasten hinter sich hat, erfolgte Eintragung des Materni des v. Schalschischen Sohnes erster Ehe Carl Ignaz v. Schalscha aufgedothen. Es werden daher alle diejenigen, welche an die oben genannten verloren gegangenen Original-Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brießinhaber aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angeßetzten peremptorischen Termin auf den 2ten August 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Silgenheimb auf dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte

mirte Mandatarien, wem den Interessenten bey etwa ermangelnder Bekannthschaft die Justiz-Commissarien, Justiz-Commissionarath Laube, Rath Kaiser und Justiz-Commissarius Eberhard vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, ab Protocollum anzumelden und zu becheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen, ausbleibendenfalls werden sie aber mit ihren Ansprüchen an die in Rede stehende verloren gegangene Original-Instrumente präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die verloren gegangenen diesfälligen Instrumente amortisirt und da der im Hypothekenbuche notirte Inhaber Carl Ignaz v. Schallscha zu Rybnik am 14 März vorigen Jahres den schon vor 40 Jahren erfolgten vollständigen Empfang in s quack. Merent bekannt hat, diese Post im Hypothekenbuche des Gutes Worska gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Görlitz den 1ten März 1819. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Gemäßheit Decrets vom 17ten v. M. zu dem Vermögen des hiesigen brauberechten Bürgers und Eisenhüttenmeisters Immanuel Wilhelm Gläfers der Concur. Proceß eröffnet und Terminus liqui das timent für die unbekannten Gläubiger auf den 21n August 1. J. vor dem ernannten Deputirten Herrn Scab D. Söhr auberaumet worden ist. Es erg het daher an sämtliche unbekannte Gläubiger hierdurch die Vorladung in benannten Termin Vormittags um 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle, aus dem neuen Hause abzur, entweder persönlich oder durch einen behörig legitimirten mit Information versehenen zulässigen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, von welchem an Manael einiger Bekannthschaft die Herren Dietrich und Scholze genannt werden, zu erscheinen und ihre Forderungen denndig anzumelden und zu becheinigen unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen weiter nicht gehört, vielmehr damit von dielem Creditwesen für ausgeschlossen gehalten und ihnen gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Im übrigen wird den in Person erscheinenden auswärtigen Liquidanten angegeben, zur ferneren Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und ihrer Interesse bei diesem Concurse, einen hiesigen zulässigen Mandatarius zu ernennen und mit Vollmacht zu versehen, unter der Warnung, daß sie widerfalls bey den vorkommenden Deliberationen und abzufassenden Beschlüssen der übrigen Gläubiger nicht weiter zugezogen und vielmehr anagnommen werden wird, daß sie sich den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Stadtgerichts ledtlich unterwerfen.

Das Stadtgericht.

Piegnitz den 20. März 1819. Es ist vom Johann Erhard Rauch vom 30sten Juny 1780 ausgestellte und unterm 1sten Febr. a. ausfertigte Hypotheken-Instrument nebst dem Hypothekenschein de eod. dato, auf dessen Grund ein Capital von Vierzia Reichsthalern auf die ehemalige Rauchsche jetzt verlassene Künzelsche Zengärtnerstelle sub No. 10. im hiesigen Stadtdorfe Ne rode für die Administrations-Casse der aufgehobenen Commende zum heil. Nicolaus sub eod. dato eingetragen ist, verloren gegangen, und es ist von der hiesigen Königl. Regierung Namens des Königl. Fiscus, welcher das gedachte Capital nach Aufhebung der Commende zugefallen ist, das Aufgebot erlassen worden. Wir haben

daper

daber einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Präten-
denten aus dem Militärstande, welche ohnlängst aus Frankreich zurückgekommen,
am den 22sten Julius a. e. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato
Herrn. Referendario Göblich anberaunt, und fordern alle diejenigen, welche an
das gedachte Capital und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer,
Cessionarien, Pfand-, oder sonstiger Brietsinnhaber Anspruch haben möchten hie-
mit auf, sich an dem Tage zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und
Stadtgerichte hieselbst entweder in Person oder durch mit gezeigter Vollmacht und
hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Juris-
Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit der 1. er. Juris-
Commissar Hassé vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen
und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen,
daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen
den Eigenthümer der erwähnten Stelle ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das
demeldee Capital der 40 Rthlr. gelbicht und das darüber sprechende Instrument
amortisirt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 8ten April 1819. Die unbekannten Eigenthümer nachstehen-
der in unserem Depositorio befindlichen Judicial-Massen: 1) der Bärzdorfer
Martin Briegerschen; 2) der ditto Maria Winklerschen; 3) der Baruther Gärtn-
er Gottfried Fiebigischen; 4) der Brieger Amts-Notenmeister Nischischen; 5)
der ditto Joseph Bartelschen; 6) der ditto Joseph Kellerschen; 7) der ditto
George Friedrich Brücknerschen; 8) der ditto Zirkelschmidt Stephanschen; 9)
der ditto Masse der Erben einer im October 1758. im Oderstrom ertrunkenen Weib-
person; 10) der ditto Masse des Eigenthümers eines im Januar 1769. gefunde-
nen Ochsen; 11) der ditto Masse des Eigenthümers eines im May 1780. ge-
fundenen Ochsen; 12) der ditto Masse des Eigenthümers eines im Decbr 1768.
aufgefundenen Stück Schwarz-Viehs; 13) der ditto Masse des Eigenthümers eines
im Januar 1770. aufgefundenen Stück Schwarz-Viehs; 14) der Briesener Gottlieb
Fischlerschen; 15) der ditto Gärtner Gottfried Unruhischen; 16) der Döbner
Martin Kleimrichschen; 17) der ditto Gottfried Ehielschen; 18) der ditto Schäfer
Simonischen; 19) der ditto Anna Lieberschen; 20) der ditto Maria Jaschkeschen
oder Johnischen; 21) der ditto Gärtner Christian Peschelschen; 22) der ditto
Andreas Birnbaumischen Kaufgelde-Masse; 23) der ditto Masse der Erben der
verstorbenen Tochter des Husaren Michael Hentschel; 24) der Grüninger Schul-
halter Johann Frachschen; 25) der Lindner Hans Kleimrichschen; 26) der ditto
Kleimrichschen; 27) der ditto Hans Kleibischen; 28) der ditto Gärtner Walen-
ein Göb-erschen; 29) der ditto Elisabeth Heyduckschen; 30) der ditto Christian
Langnerschen; 31) der ditto Walbläuter Anton Zimmerschen; 32) der ditto An-
na Christine Schäferschen; 33) der ditto Barbara Weltschen; 34) der ditto Jo-
hann Saleskyschen; 35) der Michelwiger Pfarrer Zeglischen 36) der ditto Ro-
sine Kuczarowskischen; 37) der Neuborfer Wittve Göbelschen; 38) der Nau-
lauer Anna Bardschen; 39) der Scheidewitzer Michael und Hans Lasserschen;
40) der ditto Gottfried Vogrellischen; 41) der ditto Maria Galleischen; 42) der
Tschörlowiger George Facheschen; 43) der ditto Gärtner Ausgedingener Rup-
rechtschen, 44) der ditto Caspar Puschschen; 45) der ditto George Tschelenschen;

46) der

46) der ditto Michael Säuberlischen; 47) der ditto Bauer Johann George Jonas-
schen Liquidat. ss. Wasse; 48) der ditto Gärtner Gottfried Doraschen; 49)
der ditto Barbara Schüllerischen; 50) der ditto Maria Thielischen; 51) der Zünd-
ler Christian Gottlieb Tschewischen; 52) der ditto Christian Kößnerschen; 53)
der ditto Marie Rosine Reischen; 54) der ditto Johanne Elisabeth Tschewischen;
55) der ditto Barbara Rosine Rungeischen; 56) der ditto Johanne Rosine Run-
geischen; 57) der ditto Anna Rosine Scholzischen; 58) der ditto Samuel Wilhelm
Müllerische; 59) der ditto Schärer Johann George Michlersche; werden hierdurch
so geladen sich von heute binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf den
29sten July d. J. anberaumten Termine an gewöhnlicher Gerichtsstätte persönlich
einzufinden ihre Ansprüche bestimmt anzugeben und sich vollständig zu legitimiren,
sonnächst aber nach Maassgabe der vorhergegangenen Erörterung die Ausübung
der in Anspruch genommenen Masse zu gewärtigen. In Rücksicht derjenigen
Massen aber, deren Eigenthümer sich weder im Termine noch vorher melden oder
deren Präcedenten ihre Ansprüche nicht gehörig unterstützt haben, wird ein Prä-
clusions Erkenntnis abgefaßt und deren Bestand als herrlos dem Königl. Fiskus
zugespprochen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Brleg den 8ten April 1819. Die unbekannten Eigenthümer nachstehen-
der in unserm Depositorio befindlichen Pupillar-Massen: 1. der Pärzdorfer Jo-
hann George Weideischen; 2. der Bankauer George Frankeschen; 3. der
Brieger Anna Juliane Schröterschen; 4. der ditto Winklerschen; 5. der ditto
Franz und Barbara Rosine Gottweilerschen; 6. der Briesener Hanns Karisch-
schen; 7. der ditto Johann Gottlob Grägeschen; 8. der Döbnerer Gärtner
Caspar Klepschischen; 9. der ditto George Zahrischen; 10. der ditto Carl Oh-
negerischen; 11. der ditto George Stephanschen; 12. der ditto Michael Sä-
belschen; 13. der ditto Anna Blachsche; 14. der ditto George Fabischen; 15.
der ditto Martin Pärtschen; 16. der ditto Gottfried Krappischen; 17. der ditto
Gottlieb Christoph und Rosine Heutschelschen; 18. der ditto Thomas Pientke-
schen; 19. der ditto Anna Lorenzischen; 20. der Grüniger Rosine Preussischen;
21. der Lindner Gärtner Caspar Göbelschen; 22. der ditto Caspar Bäscheschen
oder Pascheschen; 23. der ditto Johann Pänderschen; 24. der ditto Gottfried
Froßschen; 25. der ditto Andreas Kalleschen; 26. der ditto Rosine und Marie
Drescherschen; 27. der Micheltwiler George Tschampelschen; 28. der ditto Mi-
chael Ryschen; 29. der ditto Anna Rosine, Marie Elisabeth, Christian und Hans
Friedrich Grunshigschen; 30. der Neuborfer Daniel Nagelschen; 31. der ditto
Anna Rosine und Johann Gottfried Schönselderschen; 32. der Paulauer Maria
Nickelschen und Anna Rosine Neumannschen; 33. der ditto Anna Maria und An-
na Christine Gerstenbergischen; 34. der Scheiblowitzer Anna Rosine Schönschen;
35. der Schöplowitzer George, Maria und Dorothea Nagelschen; 36. der ditto
Hans, Gottlieb, Heinrich, Anna Maria Beitschen; 37. der ditto Heinrich Zim-
merschen; 38. der ditto Gottfried Pünzischen; 39. der ditto Anna Woltschen;
40. der ditto George, Friedrich, Hans Friedrich, Rosine und Elisabeth Preuß-
nerschen; 41. der ditto Michael, Maria Rosine und Elisabeth Stinkeschen;
42. der ditto Heinrich Gomolzigischen; 43. der ditto Hanns George Tschelenschen;
44. der ditto Hanns Thielischen; 45. Rosine Gierthischen; 46. George und Hanns
Hogrells

Pogrellschen; 47. Hanns Killechen; 48. Zündler. Johann Friedrich Esche-
schen; 49. dito Christian Schülicheren werden hierdurch vorgeladen, sich von heute
binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 30. Juli d. J. anberaumten
Termin an gewöhnlicher Gerichtsstelle persönlich anzufinden, ihre Ansprüche be-
stimmt anzugeben und sich vollständig zu legitimiren, dem nächst aber nach Maas-
gabe der vorhergehenden Erörterung die Aufsolgung der in Anspruch genommenen
Masse zu gewärtigen. In Rücksicht derjenigen Massen aber deren Eigentümer
sich weder im Termine noch vorher melden oder deren Präcedenten ihre An-
sprüche nicht gehörig unterstützen können, wird ein Präclusions-Erkenntnis abge-
theilt und deren Feststand als beendlos dem Königl. Fiscus zugesprochen werden.

Königl. Preuss. Domainen Justizamt.

Liegung den 8. May 1819. Es ist das Duplicat eines um das
sub No. 394 in hiesiger Stadt belegene Haus zwischen dem bürgerl.
Schlossermister, jetzigen Vorwerksbesitzer Gimpert, und dem hiesi-
gen Bürger, Mälzer und Brauer Christian Gottfried Tauercke abge-
schlossenen Kaufcontracts dd. den 24. Juni 1816, auf dessen Grund
1000 rthl. rückständige Kaufgelder auf dem obgedachten Hause für
den ehemaligen Schlossermeister jetzigen Vorwerksbesitzer Carl Fried-
rich Gempert eingebracht sind, aus Versehen des Legitimirten be-
tritten worden und derselbe hat das Aufseebot dieses Instruments extra-
hirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwa an-
stehenden Ansprüche unbekannter Präcedenten aus dem Mündelstande,
welche sich etwa bei dem Königl. Preuss. nunmehr aus Frankreich zu-
rückgekommenen Armee Corps befinden, auf den 30. August d. J.
Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato unsers Collegii Herrn Re-
ferendarus Göblich anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche
an diese löschende Post und das darüber aufgestellte Instrument ein
Eigentümer, Cessionar, Pfand- oder sonstiger Brief-Inhaber
Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage
und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadt-Ge-
richt hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Voll-
macht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus
der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von welchen ihnen im Fall
der Unbekanntheit die Herrn Justizcommissarien Haffe und J. C.
Seiler vorgeschlagen werden zu erkennen, ihre Rechte wahrzuneh-
men und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber
zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden
präcludirt, ihnen damit gegen den ehemaligen Schlossermeister jetzi-
gen Vorwerksbesitzer Carl Friedrich Gempert und gegen den Bürger,
Brauer und Mälzer Christian Gottfried Tauercke ein ewiges Still-

schweigen wird auferlegt, die quästionirten 1000 rthl. aber werden gelöscht und das darüber lautende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht. g)

Guttenberg den 16ten März 1819. Der von hier geöfthete Mousquetier Johann Stotko, welcher bey dem vormaligen v. Gravertischen Infanterie-Regimente zu Glatz g. standen, vor einigen 20 Jahren den Feldzug gegen Frankreich mitgemacht hat, nach hergestelltem Frieden aber vermißt worden, und seitdem keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben hat, wird nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern auf den Antrag seiner Geschwister und des ihm zugeordneten Curatoris hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen drey Monaten, spätestens aber in Termine den 5ten August c. a. Vormittags um 9 Uhr bei dem unterzeichneten Gerichte entweder schriftlich oder persönlich zu melden, und sodann weitere Anweisung zu erwarten, widrigentalls, wenn er weder vor noch in dem angedeshten Termine von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht geben sollte, er nach Vorschrift der Geseze für todt erklärt und sein darsfälliges Vermögen seinen nächsten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 3. Juni 1819. Von Seiten des unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die Kreicham-Besitzerin Elisabeth vermit. Förster Rörlich geb. Eichwirth zu Sandberg und ihr Bräutigam der Decomd Carl Fried. Ruffer die in Herrnprotz und Sandberg nach den Provinzial-Gesezen geltende Gütergemeinschaft während ihrer Ehe ausgeschlossen und bestimmt haben, daß bey dem Tode des einen oder des andern Theils nicht nach der Bestimmungen, sondern nach den Festsetzungen des Allgemeinen Landrechts die Erbfolge eintreten soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Glogau den 16. April 1819. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Nieder-Schlesien und der Lausiz zu Glogau wird in Gemäsheit des §. 137. Tit. 17. Theil 1. des Allgemeinen Land-Rechts den noch etwa unbekannten Gläubigern der am 28sten Juli 1810. zu Kuchelberg ab intestato verstorbenen Johanne Elisabeth Friederique geb. Freylin v. Richthof verehlt. Land- und Justizräthin v. Richthof Roseneck die bevorstehende Theilung ihres Nachlasses unter ihren Ehegatten und die mit demselben erzeugten Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drey Monaten vom Tage der ersten Insertion dieses an gerechnet, bey gedachtem Pupillen-Collegio anzuzelgen und geltend zu machen, wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung, sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Greiffenstein den 14. Juny 1819. Von einem reichsgräfl. Schwabgotsch Greiffensteiners Gerichtsamte wird ab Instantiam des Gottfried Theunerschen Beneficial-Erben in Egelsdorf das vom Defuncto hinterlassene sub No. 53. in Egelsdorf belegene und auf 1796 Rth. 18 gr. 4 d. gerichtlich

gewürdigte Bauergut hiermit öffentlich subhastirt, Terminus litigationis vermin-
sorie steht auf den 16ten August c. an, so Kauflustigen zur Erscheinung fruh
um 9 Uhr in obhiesiger Gerichtsstelle hierdurch bekannt gemacht wird. Da auch
zuletzt der Liq. id. tions-Prozeß eröffnet worden, und Terminus liquidationis
auf eben diesen Termin den 16ten August c. anberaumt steht; als werden alle
diejenigen, welche an diesen Nachlaß einigen Anspruch zu haben glauben, mit
der Verwarnung zu Justification ihrer Forderungen vorgeladen, daß außerleis-
bende Creditores ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und sie mit
ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich m. l. e. n-
den Gläubiger vom der Masse übrig bleiben dürfte, verwiesen werden werden.

Deis den 23ten April 1819. Das herzogl. Braunkreis: De sio-
de Stenck-mß-Gericht macht hiermit öffentlich bekannt, daß über den Nachlaß
des zu Medzibor verstorbenen Schuhmachermeister Johann Gottlob Hirsch der
Concurs eröffnet, und zur Subhastation der zu besagtem Nachlaß gehörigen Grund-
stücke: 1) des sub No. 92. zu Medzibor bel. genen Hauses, taxt 1 auf 80 Thlr.; 2)
der Schubank No. 7. Medzibor auf den 21en August 1819. Vormittags um 9 Uhr
ein Termin angesetzt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche gedachte
Realitäten zu kaufen Willens und vermögend sind, hiermit vorgeladen, in dem
besagten einzigen Litigations-Termin im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen,
um ihre Gebote zu Protocoll zu geben, wornach sodann der Meist und Dencies-
thende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird, und mit Löschung der eingebrach-
ten leer ausach. nten Forderungen, auch ohne Betreibung der diesfälligen Hy-
pothek n-Instrumente verfahren werden wird. Zugleich werden alle diejenigen,
welche einen Anspruch an besagten Nachlaß zu haben glauben, hiermit öffentlich
vorgeladen, in dem zugleich zur Liquidation bestimmten oben erwähnten Litigations-
Termin ihre Ansprüche an den Nachlaß gehörig anzumelden und zu erörtern, und
haben sie in diesem Termin sich nicht meldende Gläubiger zu gewärtigen, daß
sie mit all. n ihren Ansprüchen an den in Rede stehenden Nachlaß präcludirt, und
ihnen deshalb ein ewiges Stillchweigen gegen die Gläubiger au. liegt werden wird.

Gerichtsamt Mittel-Steinfirk im Löwenorauer Erbk. den 15ten
May 1819. Da die Erben des zu Mittel-Steinfirk bel. genen Kleingärtner-
Christian Thomas mit den öffentlichen Verkauf der Gärtner-Mahlung ihres Erbs-
lassers No. 17 dabeit angetragen haben, weil die vorhand. n. Gläubiger nicht
and. ers bef. idig. und die Witwe anderwärts ist der Wirtschaft vorzustehen,
so ist die Subhastation der gedachten Kleingärtner-Mahlung vert. u. n worden. Das
Grundstück ist auf 65 Akkr. 28 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden und
demnach wird in S. folge des § 30. T. 1. 52. Thl. 1. der P. o. d. d. d. ein ein-
ziger und z. w. r. p. r. m. r. ucher Litigations-Termin auf den 26ten Jun. d. J. des
Vormittags zu 10 Uhr zu Mittel-Steinfirk auf dem daz. n. Sa. o. ffe angesetzt und
werden alle und jed. Zahlungs- und Dens. i. a. n. s. hiermit vor. u. d. eingeladen in
dem angezeigten Termine zu erscheinen und vor G. o. b. o. th zu Protocoll zu ver. la. u. b. a. r. n.
Die Bedingungen wie den in Termino bekannt gemacht werden und der W. i. l. d. i. e. s.
th. n. d. e. hat, wenn nicht die erw. ä. n. t. l. i. g. n. Intra. e der Erben od. r. Gläubiger ein
and. r. e. s. n. o. t. h. w. e. n. d. i. g. m. a. c. h. e. n. den Zuschlag zu gew. ä. r. t. i. g. n. Zugleich werden
alle unb. k. a. n. n. i. e. Gläubiger des d. u. n. c. t. i. m. t. der Anwe. s. u. n. g. vorgeladen, ihre etw. ä.
n. i. g. e. F. r. d. e. r. u. n. g. e. n. in dem angezeigten Termine zu liqu. d. i. r. e. n. und gehörig zu ver. s. t. i. t.
r. e. n. widrigenfalls vor. r. e. n. K. a. u. f. g. e. b. i. r. n. die sich z. m. e. l. d. e. r. e. n. Gläubiger betried. i. g. e.
und sie g. r. e. n. diese n. i. c. h. t. w. e. i. t. e. r. g. e. h. ö. r. t. werden sollen.

Zweite Beilage

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 17ten Juny 1819. Bei dem Königl. Preuss. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau sind seit dem 1sten Januar 1819. folgende Käufe zur Verlautbarung vorgezogen worden.

1. Kauf des Ignaz Harrumpf und Franz Uebermuth, um das Ignaz Hercasche Bauerguth sub No. 33, zu Striehlitz, pro 3200 rthl.
2. des Carl Hängel, um ein Gärtnerhaus von dem Bauerguthe des Samuel Gimmeler no. 2. zu Klein-Mochbern, pro 500 rthl.
3. des Carl Althansel, um das mütterliche Bauerguth sub no. 6. zu Kleinbiehlau, pro 1400 rthl.
4. des Hanns Bartsch, um die väterliche Halbgärtnerstelle sub no. 5. zu Mariencranst, pro 120 rthl.
5. des Johann Michael Dentschmann, um eine halbe Hufe Acker von dem Bauerguth des Michael Karnasch zu Kleinöls, pro 550 rthl.
6. Erbverschreibung der Susanna verwitweten Commer, um das maritalische Bauerguth zu Budwitz, pro 2803 rthl.
7. Erbverschreibung der Wittwe Anna Rosina Schramm, um die maritalische Gärtnerstelle no. 46. zu Kunersdorf, pro 160 rthl.
8. Kauf des August Gerike, um das zu Strieglmühle sub no. 1. gelegene Gottfried Klose'sche Rusticalguth, pro 6350 rthl.
9. der Johanna verheiratheten Salben, geborne Hahn, um die Benjesche Bäckerstelle no. 7. zu Gießwiechrau, pro 2800 rthl.
10. Erbverschreibung der Frau Commerzien-Räthin von Wallenberg, geb v. Pachaly, um das zu Hößchen sub no. 1. gelegene Freiguth, pro 17240 rthl.
11. des Gottfried Hentschel, um die väterliche Händlnerstelle sub no. 60 zu Kunersdorf, pro 80 rthl.
12. des Augustin Schramm, um die väterliche Gärtnerstelle sub no. 33. zu Kunersdorf, pro 224 rthl.
13. Franz Bartsch, Käufer der Joseph Herimann'schen Händlnerstelle sub no. 14. zu Seifferrau, pro 133 rthl.

14. Kauf

14. Kauf des Franz Wankler, um die Häuslerstelle des Joseph Langer no. 40 zu Kroßel, pro 400 rthl.

15. des Gottfried Gladaß, um die Hahnelsche Gärtnerstelle sub no. 9. zu Buchwis, pro 183 rthl.

16. des Franz Ritter, um das väterliche Bauerguth sub no. 52. zu Kleinkreidel, pro 600 rthl.

17. des Heinrich Neumann, um die Wolßsche Erbscholtzen sub no. 14. zu Lampadel, pro 10,00 rthl.

18. des Joseph Wenzel, um die Wölßsche Häuslerstelle sub no. 25. zu Kroßel, pro 330 rthl.

19. des Joseph Schindler, um die Andreas Stephansche Gärtnerstelle zu Zänckau, pro 317 rthl.

20. Erbverschreibung der Maria Barbara vermittl. gew. senen Lindner, jetzt verheirathete Ecker, um die maritalische Gärtnerstelle sub no. 30. zu Seiffersdorf, pro 800 rthl.

21. des Franz Karraß, um das mütterliche Bauerguth sub no. 16. zu Jeraschewitz, pro 2000 rthl.

22. des Joseph Caspar, um das Anton Schwabesche Bauerguth sub no. 14. zu Kleinbieblau, pro 3046 rthl.

23. des Anton Ziegner, um die Ignaz Scholzische Gärtnerstelle sub no. 36. zu Seiffersdorf, pro 800 rthl.

24. des Joseph Vogt, um das Maria Elisabeth Ansforgesche Bauerguth sub no. 2. zu Kleinwiesrau, pro 2800 rthl.

25. des Johann Christoph Fuchs, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 25., zu Kleinsüßerwitz, pro 200 rthl.

26. des Franz Schneider, um das väterliche Bauerguth sub no. 4. zu Streiegmühle, pro 2600 rthl.

27. des Johann Joseph Döhl, um die Anton Giehmansche Gärtnerstelle sub no. 23. zu Lampadel, pro 400 rthl.

28. des Anton Scharff, um die Joseph Klingerische Gärtnerstelle no. 6. zu Streiehlitz, pro 2463 rthl.

29. des Franz Weber, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 62. zu Kunersdorf, pro 240 rthl.

30. Erbverschreibung der Catharina Wittwe Kiedel, geb. Meister, um das maritalische Bauerguth no. 67. zu Großkreidel, pro 400 rthl.

31. des Bernhard Schindwahn, um das Franz Maruschkesche Bauerguth sub no. 20. zu Zänckau, pro 5000 rthl.

32. Kauf des Franz Kleinert, um die Johann Michael Wilbesche Gärtnerstelle sub no. 36. zu Großfreidel, pro 500 rthl.

33. des Anton Schneider, um die väterliche Wassermühle sub no. 42. zu Großwiechrau, pro 1470 rthl.

34. des Franz Maruschke, um die Augustin Maysche Gärtnerstelle no. 13. zu Jindau, pro 750 rthl.

35. des Johann Gottlieb Caspar, um die Heidersche Gärtnerstelle no. 10. zu Brockau, pro 145 rthl.

36. des Joseph Riegsch, und Anton Liehr, um ein Stück Acker von dem Franz Korbmacherschen Bauerguthe no. 40. zu Gunersdorf, pro 350 rthl.

37. des Johann Christian Bleyer, um das Anton Hahnelsche Bauerguth no. 5. zu Fuchswitz, pro 3850 rthl.

Delius.

Dohm Breslau den 5. Juny 1819. Von dem Königl. Hof- richteramte wird öffentlich bekannt gemacht, daß der Gottfried Maslos das sub no. 4. zu Ratowitz gelegene Bauerguth laut Kaufcontracts vom 22. November 1811. von dem vorigen Besitzer Michael Maslos um 1000 rthl. erkaufte, hiernächst aber die Elisabeth verwitwet gewesene Gottfrieds jetzt verhehelicht Johann Maslos geb. Etredin dieses Bauerguth von ihrem für todterklärten Ehemanne dem gedachten Gottfried Maslos in dem alten Werth von 1000 rthl. ererbt hat, und der Besitztitel für dieselben ex decreto vom 3. Juny 1819 im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 29. May 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die Frau Commerzien-Räthin Schigel die sub no. 78. vor St. Marien gelegene Erbstelle laut Kaufcontract d. d. 17. October 1816, 16. Januar, und confirmirt 20. Januar 1819. von der verwitweten Frau Hof- und Criminal-Räthin Wilhelmine Rinsing, um 500 rthl. erkaufte hat, und ist der Besitztitel für sie ex decreto vom 12. May 1819. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden.

Meisse den 15. Juni 1819. Franz Wolf hat die Freihändlerstelle sub No. 3. zu Kleinbriesen, vermög Kaufcontracts d. d. 24ten Novbr. 1818. et confirm. 2ten März 1819. von seiner Mutter Rosine Wolf für 160 Rthlr. Cour. erkaufte.

Das Gerichtsamt der Fidei Commisshüter Kalkau, Wiesau und Kleinbriesen.

Dohm

Dohm Breslau den 21. May 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der gewesene Angerhäusler zu Loßwitz Casper Walther die zu Bischoffsau sub no. 8. gelegene Freistelle von dem Anton Bauschke laut Kaufcontracte dd. 19 Februar et confirm. 21. May ej. für 300 rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztum für ihn im Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Breslau. Bei dem Graf von Kollowrat'schen Gerichtsamte Corporis Christi sind vom 1. Januar bis ultimo Juny c. a. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf der Witwe Bäuer, um die maritalische Fleischerei nebst Aekern in Meudorf, pro 9000 rthl.
2. des Joseph Tauche, um das väterliche Angerhaus in Schimmels-
witz, pro 100 rthl.
3. des Daniel Rheinsch, um die väterliche Freistelle in Weischwitz,
pro 200 rthl.
4. des Friedrich Schmidt, um die Tännische Freistelle zu Hermanns-
dorf, pro 790 rthl.
5. des Friedrich Geißler, um die Rheinschische Freistelle zu Her-
mannsdorf, pro 730 rthl.
6. des Conrad Sorge, um die Pözolesche Bäckerei in Huben, pro
1300 rthl.
7. des Gottfried Kerber, um das Scholzesche Haus in der Frei-
heits-Vorstadt, pro 1500 rthl.

Dieb an den 11ten Juni 1819 Der Standfische Bauergutskauf
No. 36. zu Pöschwitz, pro 400 Rthl wird confirmirt.

Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft. Schmid.

Raudten den 12ten Juni 1819 Johann Friedrich Neit hat die
Pfarrhäuslerstube sub No. 1. zu Lueßen an den Johann Joseph Kliehm, um
189 Rthl Cour. verkauft.

Rittligtreben den 10. Juny 1819. Das Gerichtsamt hieselbst
macht bekannt, daß nachbenannte Käufe zur Confirmation vorgekommen sind.

1. Johann Gottlieb Densels, um seines Vaters Gottfried Daniel
Diensthaus zu Rittligtreben, pro 40 rthl.
2. Gottlieb Kranzes, um seines Vaters Gottfried Kranzes Heide-
garten zu Rittligtreben, pro 130 rthl.
3. Gottlieb Rathsches, um seines Vaters Gottfried Rathsches Dienst-
haus zu Rittligtreben, pro 80 rthl.

Das Adellich Mayer v. Köllichensche Gerichtsamt.

Friedr

Friedland den 30. May 1819. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Friedland Falkenbergischen Kreises, sind in dem Zeitraume vom 1. Januar 1818. bis ult. December ej. a. nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. des Joseph Höhn, um die Freigärtnerstelle sub no. 19. zu Rospiß, vor 394 rthl.
2. des Schuhmacher Carl Rosibius, um das Wohnhaus zu Friedland no. 84. vor 400 rthl.
3. des Riemer Andreas Michasse, um das Wohnhaus zu Friedland no. 52. vor 315 rthl.
4. des Glaser Anton Pech, um das Dominialhaus zu Friedland no. 13. vor 80 rthl.
5. der Agneta verchel. Laqua, um die Häuslerstelle zu Sabine no. 46. vor 68 rthl. 15 sgl
6. des Joseph Gutemann, um das Dominialhaus zu Friedland no. 10. vor 100 rthl.
7. des Johann Ranse, um das Bauerguth zu Dorf Friedland no. 9. vor 1050 rthl.
8. des Johann Kubon, um die Erbscholtisey zu Nieddorf no. 3., vor 350 rthl.
9. des Johann Adolph, um das Bauerguth no. 19. zu Wierabel, vor 213 rthl. 26 sgl. 4½ d'r.
10. des Matthes Stenzel, um das städtische Wohnhaus zu Friedland sub no. 31. vor 400 rthl.
11. des Paul David, um das Wohnhaus zu Friedland no. 31. vor 400 rthl.
12. des Gottfried Alameth, um die Freistelle zu Ellguth sub no. 9. vor 80 rthl.
13. des Johann Thomalla, um die Freigärtnerstelle zu Ellguth no. 2. vor 24 rthl.
14. des Franz Meyer, um die Häuslerstelle zu Dorf Friedland sub no. 22. vor 66 rthl.
15. des Rothgerber Anton Müller, um das Dominialhaus zu Friedland sub no. 18. vor 502 rthl. 18 sgl 3¾ d'r
16. des Schuhmacher Ignaz Krause, um eine Wiese von einem Guber Hen Ertrag zu no. 40. zum Dorf Friedland gehörig. 143 rthl.
17. des Schmidt Johann Krämer, um das Dominialhaus zu Friedland no. 48. vor 700 rthl.

18. der Plafius Bartelschen Eheleute, um die Angerhäuslerstelle zu Ellguth no. 36., vor 21 rthl. 10 fgl.

19. des Valentin Glässig, um das Bauerguth zu Sabine no. 31., vor 18 rthl.

20. des Joseph Schulz, um die Freigärtnerstelle zu Korpitz sub no. 15., vor 150 rthl.

21. des Matthäus Wanzke, um das Angerhaus zu Sabine sub no. 23., vor 8 rthl.

22. des Fleischer Johann Klaar, um das Dominialhaus zu Friedland sub no. 83., vor 184 rthl.

23. des Joseph Schiller, um die Häuslerstelle zu Wiersbel sub no. 65., vor 76 rthl.

24. des Ignaz Wanzke, um die Freigärtnerstelle zu Ellguth sub no. 18., vor 27 rthl. 12 fgl.

25. des Gräupner Franz Kasner, um das Dominialhaus zu Friedland no. 45., vor 40 rthl.

26. des Andreas Kubon, um die Angerhäuslerstelle zu Hammer no. 24., vor 116 rthl.

27. der Rothgerber Anton Bogtschen Eheleute, um das Dominialhaus im Städtchen Friedland sub no. 19., vor 36 rthl. 13 fgl. 8 $\frac{1}{2}$ d'r.

28. des Oberamtmann Philipp Schüller, um das Wohnhaus zu Friedland sub no. 63., vor 3000 rthl.

29. der Hedwige Sower, um die Angerhäuslerstelle sub no. 26. zu Hammer, vor 41 rthl. 15 fgl.

30. der Schuhmacher Riege'schen Eheleute, um das Dominialhaus no. 11. zu Friedland, vor 60 rthl.

31. des Sattler Johann Bergmann, um das Angerhaus sub no. 46. zu Dorf Friedland, vor 25 rthl.

32. des Johann Liffon, um das Bauerguth zu Wiersbel no. 54. 201 rthl. 12 fgl. 4 d'r.

33. des Thomas Suraschel, um die Angerhäuslerstelle sub no. 35. zu Ellguth, vor 46 rthl.

34. des Franz Klinkert, um die Freistelle sub no. 40. zu Wiersbel, or 285 rthl. 21 fgl. 5 $\frac{1}{2}$ d'r.

35. des Anton Hüchel, um das Angerhaus sub no. 25. zu Riebsdorf, vor 94 rthl. 15 fgl.

36. des Schneider Johann Hilgermann, um das Wohnhaus sub no. 21. zu Friedland, vor 40 rthl.

37. des Simon Schwarzer, um die Freistelle sub no. 7. zu Ham-
mer, vor 65 rthl.

38. des Johann Kubon, um die Freistelle sub no. 11. zu Wiersbel,
vor 22 rthl.

39. des Sattler Johann Franke, um das Dominialhaus sub no. 12.
zu Friedland, vor 100 rthl.

40. des Johann Micklig, um das Bauerguth sub no. 2. zu Wiers-
bel, vor 192 rthl.

41. des Franz Hoffmann, um das Friesbauerguth no. 15. zu Dorf
Friedland, vor 800 rthl.

42. des Anton Hoffmann, um das Haus zu Dorf Friedland sub
no. 36., vor 60 rthl.

43. der Johanna Beck, um das Haus zu Dorf Friedland no. 37.,
vor 16 rthl. 20 sgl.

44. des Joseph Holzner, um die Freistelle sub no. 46. zu Wiersbel,
vor 75 rthl. 2 sgl. 7 $\frac{1}{2}$ d'r.

45. des Anton Prjzlang, um die Freistelle sub no. 11. zu Kerpitz,
vor 120 rthl.

46. des Schuhmacher Michael Kreis, um 1 Morgen städtischen Acker
zu Friedland sub no. 9., vor 100 rthl.

47. der Michael Blaschkeshen Erben, um die Freigärtnerstelle zu
Julienthal sub no. 12., vor 230 rthl.

48. der Franciscka Kfner, um die Angerhäuslerstelle zu Flosse sub
no. 37., vor 94 rthl. 10 sgl.

49. der Carl Kechloschen Eheleute, um die Häuslerstelle sub no. 39.
zu Sabine, vor 53 rthl.

50. des Caspar Wschke, um das Bauerguth sub no. 32. zu Sabine,
vor 50 rthl.

51. des Joseph Scharff, um die Freigärtnerstelle sub no. 5. zu Kor-
pitz, vor 80 rthl.

52. des Michael Franke, um die Koloniestelle sub no. 4. zu Juliens-
thal, vor 150 rthl.

Münsterberg den 12. Juny 1819. Hieselbst sind seit dem 1sten
Januar 1819. folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden.

1. Bei der Stadt Münsterberg.

1. der Büchner Franz Hartmann wegen erkauften Genußrechts auf
den Schuhbank-Acker no. 1. und 51., pro 180 rthl.

2. der Büchner Joseph Swideléky, pro Hauskauf no 95., für 270 rthl.

3. der

3. der Bürger Friedrich Herrmann, pro Hauskauf no. 149., für 1500 rthl.
4. der Unterofficier Eype, pro Hauskauf no. 277., um 650 rthl.
5. die Wittve Derothea Lanchina wegen Zuschreibung des Hauses no. 13., um 500 rthl
6. dieselbe wegen Zuschreibung des servizbaren Ackers no. 10., um 192 rthl.
7. dieselbe wegen Zuschreibung des servizbaren Ackers no. 12., um 64 rthl.
8. der Scharfrichterei-Besitzer Bernhard Franke wegen adjudicirt erhaltener Scharfrichterei und des Hauses no. 317., um 945 rthl.
9. die zwei Brüder Franz und Johann Weinlich wegen Zuschreibung der Gleichbank no. 36., um 120 rthl.
10. der Gärtner Franke, um das Haus no. 236., pro 66 rthl. 16 gr.
11. der Bürger Anton Fest, pro Hauskauf no. 81., um 280 rthl.
12. der Buchner Philipp Karzer wegen ein Viertel Scheuerkauf no. 182., um 40 rthl.
13. der Schneider Gottlob Jahn, pro Hauskauf no. 328., um 80 rthl.

II. Stadt Dorf Bürgerbezirk.

1. der Kräuter Franz Beck, um das Ackerstück no. 58., pro 60 rthl.
2. dieselbe um das Ackerstück no. 69., um 200 rthl.
3. der Kräuter Florian Thomas zu Ohlguth, um das Ackerstück no. 67., pro 200 rthl.
4. der Bürger Ignaz Klee, um das Ackerstück no. 139., pro 57 rthl.
5. der Kräuter Gottfried Langer, um das Ackerstück no. 140., um 50 rthl.
6. die verheirathete Barbara Wihaan, pro Zuschreibung der Stelle no. 41., um 150 rthl.
7. der Rothgärber Franz Buhl, um den Stadtwall-Antheil no. 150., um 225 rthl.
8. derselbe um die Muhlgräberwand sub no. 51., um 100 rthl.
9. der Kräuter Johann Pachmann von Ohlguth, um das Ackerstück auf den Lehmbürgen von 3 Sack Ausfaat, pro 550 rthl.

Dritte Beilage

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 12. Juny 1819. Von dem Königl. Hofrichters-
amte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Joseph Stiehr die
sub no. 10. zu Bischoffsau gelegene Coloniestelle laut Kaufcontract
dd. 20. Januar und 15. März et confirm. den 17. März c. a von
seinem Vater Joseph Stiehr um 500 rthl. erkauft hat, und der Besiz-
titel, für ihn ex decreto vom 12. Juny c. im Grund- und Hypotheken-
buche eingetragen worden ist.

Breslau den 22. Juny 1819. Bei nachbenannten Gerichts-
ämtern sind seit dem 12. December 1818 bis 12. Juny 1819. folgende
Käufe confirmirt worden.

I. Großsägewitz Breslauer Kreises.

1. Kauf des Gottfried Rossmann, um die Gottfried Haprichsche
Dreschgärtnerstelle sub no. 23., pro 650 rthl.

II. Altenburg Schweidnitzer Kreises

2. des Johann Gottfried Adolph, um die Gottfried Mitschkesche
Frengärtnerstelle sub no. 2., pro 700 rthl.

3. des Johann Christoph Müller, um die Samuel Rudolphsche
Freistelle sub no. 12., pro 300 rthl.

III. Floriansdorf Schweidnitzer Kreises.

4. Johann Gottlob Hirsch, um einige zum Bauerguthe no. 24.
gehörigen Realitäten, pro 600 rthl.

5. des Carl Asmann, um die Franz Asmannsche Freigärtnerstelle
sub no. 15., pro 750 rthl.

6. des Carl Schleppe, um die väterl. Carl Schleppe'sche Freihaus-
lerstelle sub no. 27, pro 75 rthl.

IV. Fürstenaun Neumärkischen Kreises.

7. des Joseph Mansel, um die Franz Sauer'sche Dreschgärtnerstelle
sub no. 32., pro 500 rthl.

8. Kauf

8. Kauf des Johann Gottlob Schröter, um die Franz Joseph Mitschlesche Freigärtnerstelle sub no. 20, pro 550 rthl.

V. Striese, Trebnitzer Kreises.

9. des Johann Gottlob Stark, um einen von dem Bauer Mitschke erkaufte Hufe Acker, pro 675 rthl.

VI. Schebitz, Trebnitzer Kreises.

10. des Gottfried Kynast, um die Philippische Freistelle sub no. 1., pro 650 rthl.

11. des Daniel Laube, um die Daniel Meywaldsche Dreeschgärtnerstelle sub no. 23, pro 420 rthl.

VII. Klein-Weiskeran, Ohlauer Kreises.

12. des Franz Schlesinger, um die Gottlieb Gebauersche Freistelle sub no. 5, pro 392 rthl.

Grühner.

Meisse den 17. Juny 1819. Das Gerichtsamt Friedewalde macht hiemit bekannt, daß während des Zeitraums vom 1. Januar c. bis heute, der Oberkretscham no. 13. zu Friedewalde durch den am 13. Febr. c. bestätigten Erbzeug an den Johanna Nepomuccen Mauschke, für 700 rthl. gediehen ist.

Meisse den 17. Juny 1819. Das Gerichtsamt Borkendorf macht hiemit bekannt, daß während des Zeitraums vom 17. December 1818 bis heute die Gärtnerstelle no. 24. zu Borkendorf durch den am 26. May c. bestätigten Kaufcontract an den Landwehnsoldaten Franz Kretschmer, für 100 rthl. gediehen ist.

Fauer den 30. Juny 1819. Bei dem Königl. Stadt- und Landgericht zu Fauer sind vom 1. Julij 1818. bis Ende April 1819. folgende Käufe confirmirt worden.

1. In der Stadt und Vorstadt:

1. Verreich des subhastirt gewesenen Speerschen Hauses no. 213. der Vorstadt an den Mauergeffellen Schnabel für 340 rthl. — 2. Kauf des Brandweinschenken Anders, um das Schwenkesche Haus no. 110. der Vorstadt für 1400 rthl. — 3. Zuschreibung für die Demoiselle Wilh. Doroth. Stug über das ererbte väterl. Haus no. 133. der Stadt für 1100 rthl. — 4. Kauf des Joh. Gottl. Schwenke um das Schnabelsche Wirthshaus no. 217. der Vorstadt für 2100 rthl. 5. Zuschreibung für die Anna Ros vermittw. John über das ererbte marital Haus no. 221. der Vorstadt für 200 rthl. — 6. Zuschreibung an den Brandweinschenken Langer über das ererbte väterl. Haus no. 98 der Vorstadt für 550 rthl. — 7. Kauf des Mauergeffellen Schnabel um das Grassche

Haus

Haus no. 15. der Vorstadt für 550 rthl. — 8. Kauf des Schneiders
 Seiffert um das Sugsche Haus no. 133. der Stadt für 1170 rthl. —
 9. Kauf des Joseph Wuttrier um die Weidnischen Grundstücke no. 162.
 und 163. der Vorstadt für 1800 rthl. — 10. Zuschreibung an die Mauer-
 meister Bockschs Witwe und Kinder über das ererbte Haus no. 216.
 der Vorstadt für 220 rthl. — 11. Verreich des subhastirt gewesenen
 Pohlischen Hauses no. 112. der Stadt an die verw. Frau Gehring für
 1575 rthl. — 12. Kauf des Verwerkst. licher Münster um die Demuthsche
 Scheuer no. 6. für 155 rthl. — 13. Kauf des Tischlers Joseph Ehrlich
 um das Ludwigsche Haus no. 193 der Stadt für 700 rthl. — 14. Kauf
 des Bäcker Joh. Gottlieb Ludwig um seines Vaters beide Häuser no. 38.
 und 276. der Stadt und die Bäckerbank no. 1. zusammen für 2000 rthl. —
 15. Kauf des Kaufmann Brethschneider um das Preiresche Haus no. 134.
 der Stadt für 1100 rthl. — 16. Zuschreibung an den Kaufmann Hierse-
 menzel über das ererbte mütterliche Haus no. 145. der Vorstadt für
 500 rthl. — 17. Verreich des subhastirt gewesenen Carl Benj. Mehrwald-
 schen Hauses no. 41. der Vorstadt an den Sattler Hanke für 751 rthl. —
 18. Verreich der subhastirt gewesenen Mehrwaldschen Scheuer no. 16. für
 88 rthl. — 19. Kauf des Mauergefillen Frenzel um das Frankesche Haus
 no. 184 der Vorstadt für 200 rthl. — 20. Kauf des benannten Frenzel
 um den Jüllerschen Garten no. 34. für 320 rthl. — 21. Kauf des Horn-
 drecheler Grau um das Stricker Sigiemund Schmidt Haus no. 65. der
 Stadt für 1350 rthl. — 22. Kauf des Schlosser Christian Schotte um
 des Hornndrecheler Grau Haus no. 288. der Stadt für 1000 rthl. —
 23. Kauf des Gastwirth Stobel um die Gehringschen Aecker no. 12. und 8.
 zusammen für 5000 rthl. — 24. Kauf des Bäcker und Pfefferküchler
 Anders um das Körbersche Haus no. 10. der Stadt für 3600 rthl. —
 25. Kauf des Riemer Kutscher um vorbenannten Anders Haus no. 175.
 der Stadt für 1000 rthl. — 26. Kauf des musikal. Instrumentmachers
 Brandeis um das Stephanische Haus no. 127. der Stadt für 1000 rthl. —
 27. Kauf der Frau Post-Commissarius Baumgart um die Weichertsche
 Scheune no. 37. für 120 rthl. — 28. Zuschreibung an den Schuhmacher
 Krenzel über das Haus no. 116. der Stadt und die Schuhbank no. 8.
 zusammen für 778 rthl. — 29. Zuschreibung an die verwirwete Schuh-
 macher Zinke über das ererbte marital Haus no. 82. in der Stadt und
 die Schuhbank no. 1. zusammen für 783 rthl. — 30. Verreich des sub-
 hastirt gewesenen Gläserichen Hauses no. 212. der Vorstadt an den Töpfer
 Quenzel für 255 rthl. — 31. Kauf des Verwerkst. lichen Wandel um die Schu-

Schubert'schen Grundstücke no. 92. der Vorstadt no. 22. der Gärten und no. 12. der Scheunen, zusammen für 1500 rthl. — 32. Zuschreibung des von dem verstorbenen Züchner Zobel nachgelassenen Hauses no. 258. der Stadt an dessen Wittwe für 180 rthl. — 33. Kauf des Vorwerks, besizers Carl Sieg. Kümer um die Günstzischen Grundstücke no. 128. und 130. der Vorstadt und no. 3. der Leichstücke, zusammen für 12000 rthl. Kauf: und 250 rthl. Schlüsselgeld. — 34. Kauf des Tischler Franz Anton Schneider um seines Vaters Haus no. 78. der Stadt für 1400 rthl. — 35. Kauf des Gastwirth Schabert um das Wandelsche Vorwerk no. 136. der Vorstadt für 5500 rthl. — 36. Kauf des Rischner Mathiaskei um der verwitw. Zimpel Haus no. 232. der Stadt für 600 rthl. — 37. Kauf des Strumpfwirker Hauser um des Schleifer Michael Haus no. 45. der Vorstadt für 500 rthl. — 38. Kauf des Kaufmann Carl Heinrich Reppan um die väterlichen Grundstücke, nämlich: das Haus no. 43. der Stadt, das Haus nebst Garten no. 172 der Vorstadt und die beiden Gärten no. 11. und 18., zusammen für 3560 rthl. — 39. Kauf des Einwohner Wilh. Hellwig um das Rödorsche Haus und Garten no. 195. der Vorstadt für 300 rthl. — 40. Kauf des Riemer Gottwald um das Dietmannsche Haus no. 95. der Stadt für 900 rthl. — 41. Verreich des subhastirt gewesenen Rosischen Hauses no. 965. der Vorstadt an die Rosina verwitw. Deucker für 50 rthl.

II. Aus dem Stadtdorfe Ober. Peischwitz.

42. Kauf des Carl Gotel. Elöner um das Blümeische Haus no. 239. für 270 rthl. — 43. Kauf des Christian Wilh. Dietrich um das Grundsche Haus no. 230. für 250 rthl. — 44. Verreich des subhastirt gewesenen Kramerschen Hauses no. 197. für 45 rthl. an den Gottfried Raschke. — 45. Kauf des Zimmermeisters Plümel um das Huhndorfsche Haus no. 265. für 400 rthl. — 46. Kauf des Joh. Gottfr. Fichner um des Johann Christian Sommer Grundstück no. 48. für 1400 rthl. — 47. Kauf des Gottlob Andt um das Raschkesche Haus no. 197. für 70 rthl. — 48. Kauf des Gottfried Raschke um des Joh. Christoph Rinig Haus no. 41. für 130 rthl.

Dittmarchau den 17. Juny 1819. Verzeichniß derer, von dem Königl. Saccgerichte zu Dittmarchau vom 1. Januar 1819. bis ult. Juny ejusd. a. confirmirten Käufe

1. den 13. December 1813. Besitztitel-Verrichtigung für den Häusler Caspar Meißner zu Carlowitz von 2 Ackerstücken zusammen von $2\frac{1}{4}$ Sch. Äfel Ausfaat, pro 57 rthl. 25 sgl.

2. den

2. den 14. December 1818. biso für den Gärtner Andreas Buchmann zu Carlowitz, von einem Ackerstücke von 1 Schfl. $5\frac{1}{2}$ Meße, pro 80 rthl.

3. den 20. December 1818. Kauf des Schneider Joseph Sauer, um ein Ackerstück von $1\frac{3}{4}$ Schfl., pro 100 rthl.

4. den 31. December 1818. des Tischler Joseph Reichert, um ein Ackerstück von 3 Schfl., pro 180 rthl.

5. eodem. Kauf des Ackerwirtschaster Joseph Jenschner, um 2 Ackerstücke von $3\frac{1}{2}$ Schfl. und resp. $2\frac{1}{2}$ Schfl. Ausfaat, pro 300 rthl.

6. eodem. des Bauer August Rießner zu Carlowitz, um ein Ackerstück von $7\frac{1}{2}$ Schfl., pro 710 rthl.

7. den 31. December. Kauf des pfarrtheil Gärtner Franz Machunze, um ein Ackerstück von 3 Schfl., pro 150 rthl.

8. eodem. Kauf des Gärtner Franz Jaschke zu Carlowitz, um ein Ackerstück von 1 Schfl., pro 100 rthl.

9. den 31. Januar 1819. Besitztitel-Berichtigung für den Bürger- und Ackerwirth Benedict Jedler, von einer Scheuer, einem kleinen Gärtchen und acht verschiedenen Ackerstücken zusammen von $35\frac{1}{2}$ Schfl. und 1 Morgen Ausfaat, pro 2826 rthl. 20 sch.

10. eodem. Bereich der kaiserlichen vorstädtischen Gärtnerstelle no. 79. nebst Garten, Scheuer und 5 Ackerstücke, zusammen von 14 Schfl. Ausfaat an den Bauer August Rießner aus Carlowitz, pro 1462 rthl.

11. den 16. Februar. Kauf des Freigärtner Anton Hente, um den sogenannten Gastgarten von 6 Schfl. Ausfaat, pro 600 rthl.

12. den 16. Februar. des Rothgärber Franz Dienert, um das brau-berechtigte Haus no. 5., pro 1550 rthl.

13. eodem. des Freigärtner Caspar Priemer zu Carlowitz, um ein Ackerstück von $1\frac{1}{4}$ Schfl., pro 90 rthl.

14. eodem. des Freigärtner Caspar Jonscher zu Nisterwitz, um ein Ackerstück von $2\frac{1}{2}$ Schfl., pro 110 rthl.

15. den 28. Februar. Kauf des Häusler Caspar Hanke, um ein Ackerstück von $1\frac{3}{4}$ Schfl., pro 117 rthl.

16. eodem. der hiesigen Kämmererei, um ein Gärtchen von 8 Meßen Flächeninhalt, pro 48 rthl.

17. eodem. des Häusler Anton Christ, um die vorstädtische Häuslerstelle no. 129., pro 20 rthl.

18. eodem. des Häusler Michael Brunner, um die vorstädtische Häuslerstelle no. 130., pro 24 rthl.

19. den 20. März des Schneider Ferdinand Jonscher, um ein Ackerstück von 2 Schfl., pro 220 rthl.
 20. eodem. des Gärtner Joseph Schneider den 1sten zu Carlowitz, um ein Ackerstück von 1 Schfl. 10 $\frac{1}{2}$ Meße, pro 110 rthl.
 21. den 21. März. des Gärtner Joseph Schneider den 2ten zu Carlowitz, um ein Ackerstück von 1 Schfl 10 $\frac{1}{2}$ Meße, pro 110 rthl.
 22. eodem. des Häusler Franz Wagner, um ein Ackerstück von 3 Schfl. 6 Meßen, pro 130 rthl.
 23. den 31. März. des Ackerwirthschafter Joseph Jonscher. um zwei Ackerstücke von 5 Schfl. 1 Meße und 13 Schfl. Aussaat, pro 910 rthl.
 24. den 3. April. des Rathmann und Rothgärber Anton Zechter, um ein Ackerstück von 2 Schfl., pro 128 rthl.
 25. den 10. April. Besitztitel: Verichtigung für den Riemer Johann Franke von dem brauberechtigten Hause no. 49. und der vorstädtischen Häuslerstelle no. 136. nebst Garten zusammen, pro 806 rthl.
 26. den 24. April. des Joseph Ansförge, um den hiesigen brauberechtigten Gasthof no. 62., pro 3350 rthl.
 27. eodem. der unverehelichten Johanna Reimann, um die vorstädtische Häuslerstelle no. 85. nebst Garten und zwei Ackerstücke von 2 Schfl. und resp. 1 $\frac{1}{2}$ Schfl. Aussaat, pro 470 rthl.
 28. den 30. April. des Rathmann und Rothgärber Anton Zechter, um das brauberechtigte Haus no. 37., pro 1600 rthl.
 29. eodem. des Tischler Carl Heinge, um ein Viehisch Ackerstück von 2 $\frac{1}{2}$ Schfl., pro 220 rthl.
 30. eodem. der Bäckermeisterin Magdalena Hoffmann, geb. Spaleck, um ein Ackerstück von 1 $\frac{1}{2}$ Schfl., pro 100 rthl.
 31. eodem. des hiesigen Müllersohn Joseph Zucker, um zwei Ackerstücke zusammen von 5 Schfl. Aussaat, pro 350 rthl.
 32. den 21. May. des Gärtner Joseph Preuschneider zu Carlowitz, um ein Ackerstück von 1 $\frac{1}{2}$ Schfl., pro 100 rthl.
 33. den 31. May. des Apotheker Hrn. Joseph Welß, um die hiesige Apotheke no. 81., pro 5950 rthl.
 34. den 12. Juny Besitztitel: Verichtigung für den Häusler Franz Schmidt zu Carlowitz, von einem Ackerstücke von 1 $\frac{1}{4}$ Schfl., pro 56 rthl.
- Winzig den 29. May 1819. Der Hübneische Bauernguthskant no. 14. zu Borschine pro 1950 rthl. ward heut confirmirt.

Stemachau den 16. Juny 1819. Verzeichniß derer bei denen Patrimonial-Gerichtsämtern des Königl. Stadtrichter Walter zu Stmachau confirmirte Käufe vom 1. Januar 1819. bis ult. Juny ejusd. a.

A. Bei dem Freiherrl. von Wimmersberg Lehn-Peterwiger Gerichtsamente.

1. den 20. Januar 1817. Besitztitel-Berichtigung für die Wittve Elisabeth Schönwiese von der Robothgärtnerstelle no. 38. zu Lehn-Peterwig, pro 33 rthl.

2. den 20. December 1818. Kauf des George Fischer, um die Robothgärtnerstelle no. 38. zu Lehn-Peterwig, pro 42 rthl.

3. den 4. Februar 1819 des Anton Armann, um die Freihäuslerstelle no. 33. zu Lehn-Peterwig, pro 20 rthl.

4. den 6. Februar 1819 des Joseph Breuer, um die Freihäuslerstelle no. 38. zu Lehn-Peterwig, pro 50 rthl.

5. den 6. Februar 1819. des Joseph Hildebrand, um die Freihäuslerstelle no. 40. zu Lehn-Peterwig, pro 80 rthl.

6. den 9. März 1819. des Joseph Pelz, um die Robothgärtnerstelle no. 24. zu Lehn-Peterwig, pro 40 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamente der rittermäßigen Scholtisen zu Lobedau.

1. den 18. Januar 1819 des Joseph Heluck, um die Robothgärtnerstelle no. 8. zu Lobedau, pro 30 rthl.

2. den 20. April 1819. des Franz Ulrich, um den Kressham no. 1. zu Lobedau, pro 1330 rthl.

3. den 21. May 1819. des Carl Wagner, um die Schmitte no. 10. zu Lobedau, pro 1260 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamente des Ritterguthes Reifewitz.

1. den 13. Februar 1819. des Anton Scholz, um die Robothgärtnerstelle no. 6. zu Reifewitz, pro 190 rthl.

2. den 4. May 1819 des Franz Scholz, um die Robothgärtnerstelle no. 7. zu Reifewitz, pro 100 rthl.

3. den 12. Juny 1819. Besitztitel-Berichtigung für den Franz Gründler von der Robothstelle no. 13. zu Reifewitz, pro 20 rthl.

D. Bei dem Gerichtsamente der rittermäßigen Scholtisen zu Rathmannsdorf.

1. den 21. Februar 1819. des Anton Thomas, um die Robothgärtnerstelle no. 26. zu Rathmannsdorf, pro 50 rthl.

2. Bei dem Gerichtsamente des Ritterguthes Allersdorf.

1. den 18. Februar 1819. des Ignaz Haucke, um den Kressham und Freisch. no. 6. zu Allersdorf, pro 900 rthl.

2. den 13. März 1819. Kauf des Franz Kirchmann, um die Roborthgärtnerstelle no. 8. zu Ullersdorf, pro 220 rthl.

3. den 2. April 1819. des Joseph Neumann, um die Roborthgärtnerstelle no. 8. zu Ullersdorf, pro 215 rthl. 15 fgl.

F. Bei dem Gerichtsamte der Kirchen und Pfarthehen zu Gläsendorf und Seifersdorf.

1. den 31. Januar 1819. der Anna Maria Paulin, um die pfarrtheil Roborthgärtnerstelle no. 10. zu Seifersdorf, pro 150 rthl.

G. Bei dem Gerichtsamte der rittermäßigen Scholtissh zu Jedlitz.

1. den 25. März 1819. Kauf des Franz Zahnel, um die Roborthgärtnerstelle no. 17. zu Jedlitz, pro 100 rthl.

2. den 14. Juny 1819. des Matthes Janke, um die Roborthstelle no. 12. zu Jedlitz, pro 91 rthl. 13 fgl.

H. Bei dem Gerichtsamte des Senioratguthes Stübendorf.

1. den 31. März 1819. des Caspar Leipelt, um die Roborthstelle no. 3. zu Stübendorf, pro 80 rthl.

I. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Klein-Carlowitz

1. den 26. April 1819. des Matthes Franke, um die Roborthstelle no. 9. zu Klein-Carlowitz, pro 32 rthl.

Wels den 22. Juny 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadgericht sind vom 1 Jan. bis letzten Juny folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

1. Ein Haus no. 37. an den Nagelschmidt Groß, für 1425 rthl.

2. Ein Haus und Garten no. 117. und 134 an den Hrn. von Veresdorf, für 1500 rthl.

3. Ein Haus no. 117. an den Controleur Westphal, für 700 rthl.

4. Ein Haus no. 318. an den Pfefferküchler Hoffmann jun, für 3400 rthl.

5. Ein Haus no. 102. an den Gräupner Späthe, für 883 rthl.

6. Ein Haus no. 151. an den Tischler Gäber, für 770 rthl.

7. Ein Haus no. 254. an den Schuhmacher Krause, für 625 rthl.

8. Eine Dreschgärtnerstelle no. 425. an den Dreschgärtner Reichelt, für 230 rthl.

9. Eine Kramgerechtigkeit no. 719 an den Böttner Wendt, für 140 rthl.

10. Ein Haus no. 119 an den Tuchmacher Freihube, für 230 rthl.

11. Ein Wagenschuppen no. 270. an den Kaufmann Scholz, für 90 rthl.

12. Ein Haus no. 103. an den Schuhmacher Migale, für 252 rthl.

13. Ein Haus no. 448. an den Schmidt Scholz, für 665 rthl.

14. Ein Haus mit 7 Ackerbetten no. 518. an den G. Günther, für 400 rthl.

15. Ein Haus no. 447. an den Böttner Heinzelmann, für 360 rthl.

Anhang zur dritten Beilage

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. Juli 1819.

Zu verauctioniren

Breslau den 16ten Juni 1819. Da verschiedene beym städtischen Leih-
amte verfallene Pänder, bestehend in Perlen, Juwelen, Gold, Silber, goldenen
und silbernen, auch modernen Tisch-Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten,
Tisch- und Leib-Wäsche, Frauen- und Manns Kleidern, Mull, Cambrie, Lein-
wand und halbfertigen, leinenen und baumwollenen diversen modernen Frauenzeugen,
Tuch, Leinwand, Kitten, Spiegeln etc. in dem hiesigen Armenhause im Leihamts-
Local gegen gleich baare Bezahlung in klingenden Courant öffentlich versteigert
werden sollen, und damit Dienstag den 27ten Juli c. a. von Morgens punkt 9 bis
12 und Nachmittags von punkte 2 bis 5 Uhr der Anfang gemacht und den darauf
folgenden Donnerstag und Freitag continuirt werden wird, so haben wir solches
unter Einladung der Kauflustigen hiernut zur öffentlichen Kenntniß bringen wollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

Breslau den 25ten Juni 1819. Den 13ten Juli a. c. Vormittags
um 9 Uhr werden im gerichtlichen Auctionszimmer im Arm-nhause verschiedene goldene
und silberne Münzen, Medaillen, Juwelen, worunter ein großer Brillantring,
goldene Uhren, Leinenzeug, Bett, worunter verschiedene damasne Tischgedecke,
Kleider, Meubles, worunter Sophas, Stühle und eine Spinnmaschine, gegen
gleich baare Zahlung in klingenden Courant verauctionirt werden.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau den 2ten Juli 1819. Die jenigen hiesigen Einwohner, welche
in Folge unserer Bekanntmachung vom 7ten August v. J. Kete ungeschätzte Nachschuß
ihrer Umschreibung in Staatsschuldscheine an unsern Commissarium Herrn Stadt-
Rath Poser abgegeben haben und sich im Besitz der Quittungen von 103. b. 122.
befinden, fordern wir hierdurch auf, sich vom künftigen Dinstage als den 6ten d.
M. an, täglich in den Vormittags Stunden von 9 bis 11 Uhr b. y gedachtem Herrn
Stadt-Rath Poser in dessen Behausung, Carlsgass. No 626 zu melden und gegen
Rückgabe der in ihren Händen befindlichen Quittungen desselben, die ihnen zustehen-
den Staatsschuldscheine n. b. d. dazu gehörigen Zins Coupons in Empfang zu nehmen.

Zum Magistrat bürgerlicher Haupt- und Residenzstadt beordneter
Oberbürgermeister, Bürgermeister und Stadtrathe.

*) Breslau. Zu verauctioniren, in Nro. 11. am Paradisiag: 1) eine
freund-

freundliche Wohnung im 3ten Stock von 2 Stuben, Alcove und Zugehör, an eine kleine Familie, allenfalls auch als Absteige-Quartier und kommende Michaelis zu beziehen; 2) ein Pferde stall auf 2 Pferde gleich zu beziehen; 3) ein heizbarer Oberkeller, nebst Kuchel und Vorgemach, zu einer Schenk- und Speise-Anstalt, mit 2 Unterstellern, gleich zu beziehen und 4) ein Oberkeller für einen Schumacher, Tischner u. gleich zu beziehen.

*) Breslau den 1sten Juli 1819. Denen, die gesonnen sind für die nächste Lehrzeit vom Septbr. 1819. bis Ende Juli 1821. in das katholische Schul-lehrer-Seminarium einzutreten, um sich zum Lehramt in niedern Stadt- und Landschulen vorzubereiten und zu bilden, wird bekannt gemacht, daß die über ihre Lück-igkeit zur Aufnahme in das Seminarium entscheidende Prüfung nicht in den letzten Tagen, sondern den 2ten und 3ten des August statt finden soll. Sie haben sich daher am 2ten August im Seminarium einzustellen und die Entscheidung über ihre Lück-igkeit zur Aufnahme zu erwarten. Bemerkt wird noch, daß die zur Prüfung sich Meldenden während der kurzen Zeit ihres Aufenthaltes in Breslau, sehr Unter-kommen im Seminarium finden können, wie sie zugleich gewarnt werden, nicht etwa ihre Habsekykeiten mit zu bringen, um dadurch eine vermeinte Nothwendigkeit der Aufnahme in das Seminarium begründen zu wollen. g.)

*) Breslau. In der Neustadt No. 1452. eine Stiege hoch vornheraus ist ein Stübchen mit auch ohne Meubles monatweise bald zu vermieten; auch können daselbst einige junge Leute, welche die hiesigen Schulen besuchen, ihr gutes Unter-kommen finden. Das Nähere sagt man eine Stiege hoch.

*) Breslau. Ein Knabe mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, der Fuß zur Mechanik hat und die zu diesem Fach gehörigen Instrumente machen zu ler-nen Willens ist, kann unter billigen Bedingungen bald Annahme finden bey

Klingert, j. n. Mechanikus am Neumarkt im langen Hofe.

*) Breslau. Den 21sten Juli werden auf der Schuhbrücke No. 1709 eine Menge Bücher, Landkarten, Kupferstiche, Musikalien und Mineralien öffent-lich versteigert werden. In der Kunsthandlung des Herrn E. G. Jöbster auf der Bruckgasse ist das Verzeichniß zu haben.

*) Breslau. Gewürz-Chocolade das Pfund 25 sgr. R. Wze., bey 6 Pf. 18 gr., feine Vanillen-Chocolade das Pfd. 40 sgr. R. Wze., bey 6 Pf. 12 Pf. Nicht, ächte Wiener Chocolade mit und ohne Vanille, desgl. mit tschänd. Moos und persis-schen Salep, franz. Weinessig zum Einmachen der Früchte, Edoammer-, holländ. Süßmilch-, Emmenthaaler-, Parmesan-, Limburger- und grüner Kräuter-Käse, brauner und weißer Sago, Reis, Weiz und Wehl, Trauben-, Rosen-, Schmit-scher Gebirgs-Schwaden, Arancini, Citronat, Brabanter Sardellen neue, ver-schiedene Capern, runde türkische Haselnüsse, mar. Feerlinge das Stück 3 sgr. R. W., Oliven,

Oliven, ächte Warmbrunner Pfeffermünzthel, Trüffeln, Cremsen Senf, Marillen
Mustarde in Ruggen, ächt engl. Senfpulver in Flasen und Gläsern, Syrop de
Capillaire a la fleurs d'Orange triple a boire, Vinaige de Toilette, a la rose, u
l'Estragon, franz. Brandwein das Quart 20 sgr. R. M., Jam. Rumm, das
Quart 20 sgr. Cour., Arak de Goa die Flasche 1½, 2 und 3 Rthlr. Cour. Eau de
Levande double Paris, Bischoff-Essenz, feinste franz. Räucherkerzen, verschie-
denes Räucherpulver, chemische Platte zum Zeichnen der Wäsche, verschiedene ein-
gemachte französische Früchte, ächt ostindisch eingemachter Ingber, desgl. einge-
machte Muscatennüsse sind billigst zu haben bey

G. B. Jäckel, im Eckhause des Raschmarkts und der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Zu einer Landherrschaft wird ein katholischer Hofmeister
gesucht, der bey seinen übrigen Kenntnissen auch in der franz. Sprache grübt seyn
muss. Auch ist eine gut meublirte Stube als Absteige-Quartier zu haben. Das
Nähere beym Agenten Willmann, Ritterstraße No. 1619.

*) Dittersbach bey Lüben den 28ten 1819. Die gestern erfolgte glück-
liche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben, zeigt Verwandten und
Freunden hiermit ergebnist an und empfiehlt sich zu fernerm Wohlwollen.

Wilhelm Rambach.

*) Breslau. Zu Michaelis sind 6000 Rthlr. Cour. auf pupillarische St-
cherheit a 5 pro Cent Zinsen zu haben, jedoch ohne Einmischung eines Dritten, nebst
noch 1600 Rthlr. unter gleichen Bedingungen. Wo? erfährt man täglich Mor-
gens bis 9 Uhr No. 1094. auf der Weidengasse im ersten Stock vornberaus.

*) Breslau. Eine Dame vom Stande, deren Gesinnungen nicht auf Ge-
winn sondern auf die reelle Absicht zu nützen gerichtet ist, offerirt Eltern die bisher
ihre Söhne wegen Bedeutung des üblichen Pensions-Betrages hiesigen Unter-
richts-Anstalten nicht haben widmen können, die Aufnahme gedachter Söhne in
Aussicht. Pflege und Kost gegen sehr mäßige Pensions-Kosten unter wahrhafter
Angelobung dessen, ausser gewissenhafteste dem Vertrauen gebenden Eltern, in Be-
trieb der sorgfältigsten Aufmerksamkeit auf alles was Moralität und jene Aufsicht
nebst Pflege im vollen Umfange fordern entsprechen zu wollen. Nähere Auskunft
über die Bedingungen bemeldeter Aufnahme, wird der Agent Müller auf der Blud-
gasse wohnhaft, befriedigend sehr gerne erteilen.

*) Breslau den 30. Junl 1819. Die Verlegung meines Schuhmacher-
Gewöbdes von der Junkern- und Brustgassen-Ecke No. 903. nach der Schmiede-
brücke im ersten Viertel vom großen Ringe rechter Hand No. 1814. in mein eigenes
Haus, mache ich hiermit ganz ergebnist bekannt. Auch ist in diesem Hause der
erste Stock zu vermietthen und zu Michaelis, oder auch gleich zu beziehen, auf Ver-
langen kann derselbe auch möblirt werden, sowohl zum Absteige-Quartier, als
auch gegen billige monatliche Zinse.

Carl Pöckler, Unstledt Erbe, Schuhmachermeister.

*) Breslau. Auf der Chlauergerasse No. 939 ist eine Wohnung bestehend in 5 Stuben, einem Cabinet, Küche, K. u. r. und Zuthor mit und ohne Stallung und Wagenplatz zu vermieten und Michaeli c. zu beziehen. Das Nähere bey dem Eigentümer.

*) Breslau. Den 30 Juni Abends ist eine Nosshündin an der Sandkirche verlohren gegangen; sie ist hochtragend, hat ein rothes Halsband und hört auf den Namen Beline. Der ehrliche Finder wird höflichst gebethen, sie gegen eine gute Belohnung in No. 8:9. Zwinger-Bezirk abzugeben.

*) Breslau. Ein geräumiger trockener Keller und Pferdestall auf 4 Pferde nebst dazu gehörigem Kutscher- und Bodengelaß sind zu vermieten und bald in Besitz zu nehmen. Das Nähere erfährt man im Eckgewölbe in den 3 Wohnen auf der Neuschengasse bey dem Herrn Kaufmann Neumann.

*) Habelschwerdt den 26ten Juni 1819. Der Müller Janak Ludwig in Peuler beabsichtigt, auf seinem eigenthümlichen Grund und Boden eine Brettschneide-, Sraupen- und Del-Mühle anzulegen und hat solcher hierzu die erforderliche höhere Erlaubniß hier nachgesucht. In Gemäßheit des Edictes vom 28sten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes dießfälliges Widerspruchsrecht zu haben verweinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb acht Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten dießfälligen Erlaubniß für den genannten Drüsfler höhern Orts angetragen werden wird.

Königl. landrätshliches Amt.

Stenkhof

Grünberg den 19ten Juni 1819. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß zwischen der vermt. Frau Ednsfärber Beate Friedrich. Suter geb. Köhler und dem Ednsfärber Herrn Friedrich August Schröder, durch den unter ihnen errichteten Ehe- und Erbvertrag, die hier bestehende Gütergemeinschaft ausgeschlossen worden ist.

Königl. Preuss. Land- und Stadigericht.

Gießmanskdorf Bunzowschen Kreises den 2ten Juni 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamst subhastirt das hieselbst sub No. — beizugene auf 130 Rthlr. Cour. gewärdiate Haus des insolvent verstorbenen Häusler Gottlob Dunkel und ladet Kaufstübe zu dem auf den 18ten August d. J. angetzten einzigen Viehhung-Feiermine Vormittags um 10 Uhr an dießiger Gerichtsstelle zur Abgebung ihrer Hypothek mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Weißbierenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Gottlob Dunkel zu eben diesem Termine zur Liquidation und Justifikation ihrer Anforderungen mit der Anweisung vorgeladen, daß die Außenstehenden durch richterliches Erkenntniß gänzlich von der Masse werden ausgeschlossen werden.

Das freyherrlich v. Tribançe Gerichtsamt.

Körner, Justit.

Dienstag den 6. Juli 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen cc. cc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No XXVII

Zu verkaufen.

Ratibor den 29sten April 1819. Die sub No. 14 zu Klein-Elgoth Cobler Creises gelegene, auf 40 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Mathias Ehmlersche halbe Freigärtnerstelle soll auf den Antrag eines Real Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und es ist hiezu der einzige premtorische Picitations-Termin auf den 27. Juli dieses Jahres anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, in diesem Termine auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Elgoth zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese halbe Freigärtnerstelle dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsam der Franzleschen Allodial Rittergüter Chrost und Klein-Elgoth.

Ratibor den 29. April 1819. Da die sub No. 9. zu Klein-Elgoth Cobler Creises gelegene Michael Gurnicksche Häuserstelle, welche auf 30 Rthl. 14 Sgr. 3 $\frac{1}{2}$ D. in Münz-Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag eines Real Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, so haben wir hiezu einen Termin auf den 26. Juli dieses Jahres anberaumt und laden Kauflustige und Zahlungsfähige hiedurch ein, in diesem einzigen und premtorischen Termine auf unsrer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Elgoth vor uns zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Possession dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsam der Franzleschen Allodial Rittergüter Chrost und Klein-Elgoth.

Ratibor den 29sten April 1819. Da die sub No. 11 in dem Dorfe Klein-Elgoth Cobler Creises gelegene Robothgärtnerstelle, welche dem Joseph Bielos gehört und auf 40 Rthl. in Münz-Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag eines Real Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, so haben wir hiezu einen Termin auf den 26ten Juli dieses Jahres anberaumt und laden Kauflustige und Zahlungsfähige hiedurch ein, in diesem ein-

jigen und peremtorischen Termine auf unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Elgoth vor uns zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Possessen dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsam der Franzleschen Allodial-Rittergüter Chrost und Klein-Elgoth.

Ratibor den 29. April 1819. Die sub No. 12. in dem Dorfe Klein-Elgoth Cosler Creises gelegene, auf 42 Rthlr. 25 Sgr. 8 7/8 d'. in Münz-Courant gerichtlich abgeschätzte Valentin Jagdsche Robothgärtnerstelle, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und es ist hiezu der einzige peremtorische Licitationstermin auf den 27sten Juli dieses Jahres anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, in diesem Termine auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Elgoth abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Robothgärtnerstelle dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsam der Franzleschen Allodial-Rittergüter Chrost und Klein-Elgoth.

Ratibor den 29ten April 1819. Die sub No. 17. zu Klein-Elgoth Cosler Creises gelegene, auf 11 Rthlr. 12 Sgr. 10 3/4 d'. Münz Cour. gerichtlich abgeschätzte Franz Gurnitsche Häuslerstelle soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und es ist hiezu der einzige peremtorische Licitationstermin auf den 26sten Juli dieses Jahres anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, in diesem Termine auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Elgoth zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Häuslerstelle dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsam der Franzleschen Allodial-Rittergüter Chrost und Klein-Elgoth.

Ratibor den 29 April 1819. Die sub No. 10. in dem Dorfe Klein-Elgoth Cosler Creises gelegene, auf 45 Rthlr. 21 Sgr. 5 1/2 d'. in Münz-Courant gerichtlich abgeschätzte Paul Wleczoredsche Robothgärtnerstelle, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und es ist hiezu der einzige peremtorische Licitationstermin auf den 26sten Juli dieses Jahres anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, in diesem Termine auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Elgoth zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Robothgärtnerstelle dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsam der Franzleschen Allodial-Rittergüter Chrost und Klein-Elgoth.

Regelb. den 29ten April 1819. Die sub No. 13. zu Klein Ellgoth Cosler Cessess gelegene, auf 114 Rthl. 10 gr. 10² pf in Münz-Cour gerichtlich abgeschätzte Jacob Poplernichsche Freyngärtnerstelle soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und es ist hiezu der einzige peremptorische Auktionstermin auf den 27ten Juli dieses Jahres anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, in diesem Termin auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Ellgoth zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Freyngärtnerstelle dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsam der Französischen Allodial-Mittergüter Chrost und Klein-Ellgoth.

Herrnstadt den 7. May 1819 Da der in Termino den 22. Septbr. a. p. gebliebene Meistbietende des Tuchmacher Schubertschen Hauses sub No. 164. nicht Zahlung leisten kann, so soll auf dessen Antrag das genannte, auf 270 Rthl. Cour. gewürdigte Haus anderweitig subhastirt werden, wir haben daher den Verkauf-Termin auf den 26ten Juli angelegt und laden Kauflustig und Bestfähige hienmit vor, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbietenden dieses Haus gegen baare Bezahlung in Cour. zugeschlagen und auf später eingehende Gebote nicht weiter geachtet werden wird. Die Taxe ist zu jeder schließlichen Zeit auf diesem Rathhause einzusehen.

Falkenhayn den 29. May 1819. Dem Publico wird hienmit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf des subhastirten, dem verstorbenen bürgerl. Schumachermeister Christian Gottlieb Bürgel zugehörigen, im Nieder-Bezirk der Stadt sub No. 65. belegenen dreibierigen Hauses, denebst dazu gehörigen 3 Hospital-Ackerstücken sub No. 47., 51. und 90., so auf 234 Rthlr. 20 sgr. Courant gerichtlich taxirt ist, der 17ten Juli a. c. zum Auktions-Termin bestimmt worden. Es werden daher alle Kauflustige, Best- und Zahlungsfähige vorgeladen, gedachten Tages früh um 9 Uhr auf dem Rathhause zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und hat der Meistbietende und Bestzahlende die Adjudication zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schneider.

Schönan den 21sten Juny 1819. Auf den Antrag der hiesigen Väter Johann Friedrich Krausches Vormundschaft, sollen die zum Nachlasse des gedachten Erblassers gehörigen, unter hiesige städtische Jurisdiction gelegenen in 13¹ Ad. fl. Ausfaat bestehende Ackerstücke, die Wiesen und Buschenteil, so von Sachverständigen auf 1005 Rthlr. taxirt worden, in dem auf den 17. August d. J. früh um 9 Uhr im hiesigem Stadtgerichtszimmer anstehenden einzigen Versteigerungs-Termine öffentlich versteigert, wozu Kauflustige hienmit eingeladen werden, unter der Bekanntmachung daß in gedachtem Termin nach vorher eingeholter Genehmigung der Vormundschaft, dem Meist- und Bestbietenden gedachte Grundstücke adjudicirt, und auf nachher eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden solle.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schneid.

Ehrung hält den 18ten März 1819. Auf den Antrag des hiesigen Magistrats, soll das sub No. 53. der Stadt belegene Haus und Acker, welches gerichtlich auf 657 Rthlr. 13 gr. gewürdigt worden ist, öffentlich an den Meist- und Bestbieternden verkauft werden. Die Licitations-Termine sind auf den 2ten Jann, 2ten July und der letzte und veremtorische auf den 5 en August dieses Jahres angesetzt. Meist- und Zahlungsfähige haben sich daher an gedachten Terminen in unser Cansley einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieternden der Zuschlag mit Genehmigung der Interessenten ohne Fehlbar erfolgen wird. Die Texte wie die übrigen Kaufbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Groß-Strehliß den 6 May 1819. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der majestätlichen Erben, und Behufs Erbes. Ausenadersehung die, in die Franz Mendlasche Verlassenschaft gehörigen in Jarischau Groß-Strehliß Kreises, eine halbe Meile von der Stadt Hett sub No. 8. belegenen Mühlen-Possession, welche nach der gerichtlichen Lage die jeder saydlichen Zeit in der Gerichtsanzley zu Groß-Strehliß inspectirt werden kann, auf 500 Rthlr. Nominal-Münze abgeschätzt worden, öffentlich und zwar in den dazu anberaumten Licitations-Terminen den 28sten Jann, den 31sten Jun und den 6. September a. c. wovon der letzte veremtorisch ist, verkauft werden soll. Kaufslustige und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, in dem auf beiden Termin entweder persönlich oder durch hiesianelich legitimirte Mandatarien zu erscheinen, und ihr Gebot abzugeben, wonächst sie gewärtigen können, daß dem Meist- und Bestbieternden nach erfolgter Genehmigung des vormundschafftlichen Gerichts die Mühlen-Possession adjudicirt, indem auf Gebote die nach abgehaltenen Termin eingegangene keine Rücksicht mehr genommen werden soll.

Das Jarischauer Gerichtsammt.

Comprachetz den 5. Junl 1819. Das unterzeichnete Gerichtsammt subhastirt auf den Antrag der Erben des verstorbenen Windmüller Anton Klose die hieselbst belegene mit No. 24 bezeichnete Windmühlen-Possession, welche im Jahre 1816 auf 447 Rthlr. gewürdigt worden, in dem einzigen Biethungstermin den 14ten Junl o. c. Kaufslustige und Bestfähige werden daher hie. durch vorgeladen, in dem bestimmten Termin in loco Comprachetz ihre Gebote abzugeben, und der Meist- und Bestbieternde hat mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt von Comprachetz.

Bunzlau den 30sten April 1819. Das im Hypothekenbuche der Stadt Bunzlau sub No. 100. aufgeführte an der niedere Stadtmauer befindliche auf 214 Rthlr. 6 gr. Cour. am 31sten März d. J. gerichtlich abgetragte Schneider Hof ob Thiemerische Erben-Haus, wird hiermit auf Antrag des Thiemerischen Sohnes Johann Carl Joseph und dessen Vormundes Schwarzkörder Schulz zur freiwilligen Subhastition gebracht, wozu der Biethungs-Termin hiermit vor dem Deputato Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Proconsul Wolf auf den 19. August 1819 Vormittags um 11 Uhr zu Rathhause angesetzt worden ist. Es werden daher best- und zahlungsfähige Kaufslustige mit der Bedeutung vorgeladen, sich

in

in der bestimmten Zeit an Ort und Stelle einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Meistbietenden sohayes Grundstück unter Einwilligung des Vormundes und Genehmigung der Ober-Vormundtschaft werde zugeschlagen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leubus den 26ten May 1819. Auf den Antrag der Erben soll die zu Leubus im Wohlau'schen Kreise belegene zur Verlassenschaft des zu Parchwitz verstorbenen Schlossermeisters Franz Fichner gehörige, auf 246 Nthlr. 20 Sgr. Cour. gerichtlich taxirte Freyhäuslerstelle, in einem Hause und Garten von einem Morgen Ackerland incl. des Flächenraums, worauf das Haus selbst steht, bestehend, in dem auf den 17ten August 1819. anberaumten per-mittorischen Termine im Wege der Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufsüchtige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgesordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Canzlei zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Erben und der Ober-Vormundtschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Zu verauctioniren.

Glag den 25ten Juni 1819. Auf die Ministerial-Befehle resp. vom 9ten und 16ten d. M. sollen den 17ten Jul. d. J. und wenn es nöthig, auch die folgenden Tage, Vormittags um 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr hier selbst, in dem Magazin-Gebäude an der äußern Frankenstein'schen Gasse, unter Vorbehalt der höhern Genehmigung des Zuschlages, an Meistbietende gegen Cour. Zahlung in kleinen Abtheilungen, öffentlich verkauft werden: 16500 Preuß. Quarte abgelagerten Fruchtsirrus, bis zu 69 Graden Stärke nach Tralles, in 46 Gebinden und 2887 Preuß. Cent. 92 Pfd. ord. Gerstengraupe, wozu das unterzeichnete Proviandamt mit dem bemerken eingeladen, daß die Käufer beyder Artikel die neutarismäßige Nachschuß-Accise, welche ihnen im Licitations-Termine bey der Ausbietung jedes einzelnen Fasses Spiritus besonders bekannt gemacht werden wird und die pro Cent. Graupe 8 gr. 9 pf. beträgt, berichtigen müssen. g.)

Königl. Preuß. Proviandamt.

*) Tost den 5. Juni 1819. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das dem Freyhauer Jacob Rozub zu Schreibersdorf bey Tost gehörige in 78 Stämmen bestehende hinter Schreibersdorf sich befindliche und zusammen auf 90 Nthlr. Courant gerichtlich gewürdigte Holz in Termine den 20. Jul. c. Nachmittags um 2 Uhr an den Meist- und Meistbietenden und zwar gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden wird, wozu Kaufsüchtige eingeladen werden.

vigore Commissionis Stiller.

Citatio Creditorum.

Breslau den 26ten März 1819. Auf den Antrag des Herrn Pleutnant Haveland, als ehemaligen Rechnungsführers des im Neumarkischen Kreises

organisirten 1sten Bataillons des aufgelöseten 2ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche auf dem Zeitraum vom 1sten Janz 1813. bis ultimo März 1814. an die Kasse des genannten Bataillons, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen: in dem vor dem Ober-Landesgerichtshof Referendario Dr. Meiß auf den 29ten Julz a. e. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine, in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Reglerungsrath Hennea und der Regierungs-Assessor Müller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichtercheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Citationes Edictales.

Breslau den 1sten April 1819. Nachdem auf den Antrag der Vormünder der Marx'schen Minorennen der erbbschaftliche Liquidations-Prozess über den Nachlaß des Schumachers und Erbsahen Johann Christian Marx ad St. Mauritium vor dem Ohlauer-Thore hieselbst eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde datan Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich in Termino liquidationis den 22sten Julz c. Vormittag um 9 Uhr allhier entweder persönlich oder durch gesetzliche zulässige Mandatarien (wozu den hier Orts unbekannten Gläubigern die Herrn J. E. Enge, Vaur und Müller l. in Vorschlag gebracht werden) ihre Forderungen zu liquidiren und zu beschleunigen; die Ausbleibenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur on dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig sein möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Wiläur-Archidiaconats.

Ratibor den 23sten April 1819. Von dem unterzeichneten Adnial. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisei die aus Friedland Galkenberg Kreises gehörig, entwichene enollirte Cantonisten Janz, Franz und Anton Mehr dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und spätekens in dem auf den 4ten August 1819. vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller ll. anstehenden Termine gestellt, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlessen.

*) Ratibor den 9ten April 1819. Auf den Antrag des Majors v. Thun als Vormundes des Ledwiz Hyacinth Johann George v. Schallscha, welcher bei dem Jäger-Detachement des 11ten Infanterie-Regiments (2ten schlesischen) unter dem Commando des Ober-Lieutenants v. Stöckhausen als freiwilliger Jäger g.

ganden

standen, aber in der Schlacht von Groß-Görschen am 2ten May 1813 verwundet worden ist, und seit jener Zeit vermißt wird, von dem auch bis jetzt keine Nachricht eingegangen ist, wird derselbe, oder werden auch die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbenhümer öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 4ten October d. J. anstehenden Termine in dem Commissions-Raume des unterzeichneten Oberlandesgerichts vor dem ernannten Deputirten, Herrn Oberlandesgerichts-Rath v. Schallscha entweder persönlich oder durch einen gehörig informirten und legitimirten Mandatar aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft am hiesigen Orte der Justiz-Commissions-Rath Laube, Justiz-Commissarius Stöckel und Justiz-Commissarius Eberhard in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, und ihr Leben, Erb- und resp. andere Rechte außer Zweifel zu setzen, widrigenfalls auf die angetragene Todes-Erklärung des Ludwig Ignaz v. Schallscha Johann George v. Schallscha erkannt, und sein Vermögen seinen nächsten Unverwandten zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oest. Schlesien.

*) Nieder-Kunzenborn den 21ten Juny 1819 Der aus Pittman'sdorf Waldenburger Kreises gebürtige Ernst Gottfried Welz, welcher im Jahre 1815. unter dem 4ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment 1sten Bataillon 3ter Compagnie gestanden und bei Leipzig vermißt worden, wird hiemit, so wie dessen etwaige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 5 April 1820. im hiesigen Schlosse persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Welz für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine sonstigen notwendigen Erben sich einstellen, zu Gunsten seiner Mutter, was Rechtens, verfügt werden soll.

Das Gerichtsam der Herrschaft Königsberg.

*) Görlitz den 15ten Juny 1819. Es ist in Gemäßheit Decrets vom 14. d. M. für die unbekannten Gläubiger des insolvent verstorbenen Kaufmanns Ernst Friedrich Baumeisters alhier, anderweiter Termin zu Anmeldung und Bescheinigung ihrer Forderungen, auf den 12ten September l. J. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Eabinus Dr. Ehrh anberaumt worden, daher an alle und jede unbekannte Gläubiger hiemit Vorladung ergetet, zu vorbestimmter Terminszeit am gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Neuen-Hause alhier, entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten mit Information versehenen, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (von welchen in Mangel Bekannthschaft die Herrn Bräuer, Haupt und Mämlisch, vorgeschlagen werden) zu erwählende Mandatarien, Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, und ihre habende Ansorderungen gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen weiter nicht gehört, vielmehr damit von diesem Creditwesen für ausgeschlossen geachtet und ihnen gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Im übrigen wird den in Person erscheinenden auswärtigen Liquidanten aufgegeben, zur fernern Wahrnehmung ihrer Gerichtsam und ihres Interesse bei diesem Concurs einen hiesigen zulässigen Bevollmächtigten zu ernennen und mit Vollmacht zu versehen, unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls bei den vorkommenden Deliberationen und abzufassenden Beschlüssen den übrigen Gläubiger nicht weiter zugezogen und vielmehr angenommen werden soll, daß sie sich den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Stadtgerichts lediglich unterwerfen.

Das Stadtgericht,

Weigelshoff den 18ten Februar 1819. Auf Antrag des hiesigen Bauerauszügers Gottlieb Glaser, wird dessen ältester Sohn Gottlieb Glaser, welcher obungefähr ums Jahr 1800. von hier als Schuhmacher-Geselle ausgewandert ist, seit dieser Zeit aber keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben andurch aufgefordert, binnen 9 Monaten und spätestens den 6ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr sich in der hiesigen Gerichtsamts-Cancley schriftlich oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen, ansonst sonach der Schuhmacher-Geselle Gottlieb Glaser für todt erklärt, und dessen in dem hiesigen Pupillen-Deposito befindliches Vermögen, welches gegenwärtig 105 Rthlr. 10 Sgr. 8 d. Courant beträgt, seinem obgedachten Vater zur freien Disposition aufgetragen werden wird.

Das Graf v. Seyditz Hofische Weigelshoff'sche Gerichtsamt.

Brleg den 26ten April 1819. Es wird der Mousquetier Gottlieb Zimmermann, welcher bei der Belagerung von Brleg 1807. verlorien gegangen ist, ferner der Canonier Gottlieb Reichmann, und der Train-Soldat Gottlieb Meyer, die seit 5 Jahren von sich nichts haben hören lassen, sämmtlich von Groß-Jenkowig gebürtig, auf den Antrag ihrer nächsten Erben hierdurch unter der Verwarnung vorgeladen, daß, wenn sie oder ihre Erben und Erbennehmer sich bis zum 6ten Februar 1820. vor dem unterschriebenen Justizamte in loco persönlich oder schriftlich oder per Mandatarium legitimatum et informatum nicht melden, sie für todt erklärt und ihr in Depositorio befindliches so wie sonstiges Vermögen den provocantischen Erben zuerkannt werden wird.

Das Justizamt Groß-Jenkowig.

Liegnitz den 12ten May 1819. Der aus Barr bei Straßburg im Elsaß gebürtige Johann George Mary, welcher bei dem ehemaligen Königl. Preuß. z. Strachwischen Infanterie-Regiment allhier als Mousquetier gestanden hat, nach der Schlacht bei Jena in französische Gefangenschaft gerathen ist und nach Frankreich transportirt worden, wird, da von dem Leben und Aufenthalt desselben seit der Zeit keine Nachrichten eingegangen sein sollen, dem Antrage der Ehegattin des gedachten Mary, Maria Rosine geb. Neumann und der Vormundschaft seiner minorennen Tochter Charlotte Christiane Mary ingleichen werden auch die erwannigen unbekannten Erben und Erbennehmer desselben hierdurch vorgeladen in dem auf den 6ten September Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath Sucker dazu anberaumten Termin auf dem blongey Land- und Stadtergericht zu erscheinen, oder schriftlich den und zu melden. In dem Falle aber wenn sich der Johann George Mary oder die Erben und Erbennehmer desselben bis zu dem obenbemerkten Termine weder persönlich noch schriftlich melden sollten, haben dieselben zu gewärtigen, daß ersterer für todt erklärt und daß das in dem an seinem Geburtsort noch befindliche Vermögen desselben im Betrage von 180 Franken seiner genannten Ehegattin und Tochter zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Land- und Stadtergericht.

B e y l a g e

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 6. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neumarkt den 24sten May 1819. Bei den nachbenannten
Gerichtsbänken sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. von Lissa. 1. Kauf der Eleonora verwitt. Krause geb. Wiesner,
um die Bürgerstelle sub no. 30., für 2753 rthl.
2. des Gottlieb Scholtz, um die Bürgerstelle sub no. 11., für 500 rthr.
3. des Schuhmacher Carl Goldbach, um die Bürgerstelle sub no. 2.,
für 350 rthl.
4. des Heinrich Mücke, um die Bürgerstelle sub no. 23., für
1300 rthl.
5. des Gottfried Schöpf, um die Bürgerstelle sub no. 10. nebst
dem Ackerstück, für 770 rthl.
6. des Gottlieb Bedau, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 45.,
für 60 rthl.
- II. von Stabelwitz. Kauf des August Fusthmann, um den Kretz-
scham sub no. 10., für 800 rthl.
8. des August Pratorius, um das Freigut sub no. 5. und 6., für
6000 rthlr.
9. des Schmidts Carl Friedrich Gulich, um die Tiffische Freistelle
und Schmiede sub no. 22., für 200 rthl.
10. des Müllers Schälich, um die Freistelle sub no. 33., für
370 rthlr.
11. des George Friedrich Dorf, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 25.,
für 200 rthlr.
12. des Bürger und Destillateurs Wolfgang Reithel, um das Frei-
gut sub No 2., für 15100 rthl.
13. des Franz Hertst, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 26., für
215 rthlr.
14. des Heinrich Kräusel, um das Freibauergut sub no. 4., für
2525 rthlr.
15. des Gottlieb Abert, um die Freistelle sub no. 30., für 190 rthl.

IV. von

III. von Rathen. 16. des Friederich Käpser, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 14., für 400 rthlr.

17. des Gottlieb Menzel, um die Freistelle sub no. 28., für 456 rthl.

18. des Gottfried Kuhnert, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 6., für 160 rthl.

19. Gottlieb Radler um die Dreschgärtnerstelle sub no. 9., für 150 rthlr.

IV von Goldschmiede. 20. des Franz Pavel, um die Freistelle sub no. 18., für 450 rthl.

21. des Carl Guske, um die Freistelle sub no. 4., für 355 rthl.

V. von Nimkau. 22. des Christian Galle, um das Agerhaus sub no. 49., für 140 rthl.

23. des Joseph Klose, um das Agerhaus sub no. 59., für 200 rthl.

24. des Joseph Martin Jonas, um das Bauergut sub no. 1, für 1200 rthl.

VI. von Frobelwitz. 25. der Johanna Mengern verehlt Pilz, um die Freistelle sub no. 6., für 772 rthl.

VII. von Ober-Stephansdorf. 26. des Franz George, um die Freistelle sub no. 25., für 500 rthl.

VIII. von Falkenlann. 27. des Jeremias Bogt, um die Freistelle sub no. 23., für 300 rthl.

IX. von Raschdorf. 28. des Anton Denocke, um die Freistelle sub no. 7, für 200 rthl.

X. von Leuthen. 29. der Frau Pastor Meywald, um ein Ackerstück von 6 Schfl. Ausfaat sub no. 53., für 225 rthl.

30. des Försters Friedrich Wenzky, um ein Ackerstück von 3 Schfl. 15 Mh. sub no. 536., für 130 rthl.

XI. von Puschwitz. 31. des Anton Hoffmann um das Agerhaus sub no. 36., für 117 rthl.

XII von Wiskau und Carlsberg 32. des Franz Püschel, um den Kretscham sub no. 1., für 3100 rthl.

33. Christian Contrab, um die Colloniestelle sub no. 2., für 60 rthl.

XIII. von Zoppendorf. 34. des Joseph Peschte, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 10., für 600 rthl.

XIV. von Schönbach. 35. des Franz Heider, um das Agerhaus sub no. 14., für 162 rthl.

36. Ignaz Strecker, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 10., für 547 rthl.

XV. von Panzlan. 37. des Carl Friedrich Minka, um die Dreschgärtners-
stelle sub no. 2, für 340 rthl.

XVI. von Hausdorf. 38. des August Kühn, um die Dreschgärtners-
stelle sub no. 11., für 300 rthl.

39. Gottfried Thiel, um das Angerhaus sub no. 23, für 80 rthl.

XVII. von Keulendorf. 40. des Carl Gottlob Langner, um die Frey-
gärtnerstelle sub no. 45., für 150 rthl.

41. des David Krause, um die Freistelle sub no. 23, für 300 rthl.

42. des Gottlob Neumann, um das Freibauergut sub no. 30., für
250 rthl.

43. des Gottlob Babuske, um die Freistelle sub no. 19., für 100 rthl.

44. des Gottlieb Neumann, um das Bauergut sub no. 29., für
1660 rthl.

Herrnstadt den 1sten Juny 1819. Bei dem unterzeichneten
Stadtgericht sind vom 1sten Januar bis ult. Juny nachstehende Käufe confir-
mirt worden:

1. Beschreibung der 2c. Preuß, um das Haus no. 215. und Eich-
planacker sub no. 11., für 160 rthl

2. Karf des 2c. Schubert, um den Köhlerschen Geissenacker sub no. 25.
für 170 rthl

3. des 2c. Weg, um das Niederecke Haus sub no. 122. und Eichplan-
acker sub no. 80., für 115 rthl

4. der Frau Klosen, um die Eichirnerschen Eichplanacker sub no. 58., für
75 rthl.

5. des Burkard, und der 2c. Wandermann, um die Hertelsche Tschinders-
sche Wiese no 33, für 400 rthl.

6. des Wandermann, um den Ulkeschen Eichplanacker Litt. D. D. für
50 rthl.

7. des Reichelt, um den väterlichen Eichplanacker sub no. 24., für
10 rthl.

8. des Rurzendorf, um die Racketschen Wartsche Wiese sub no. 2., für
56 rthl.

9. des Klausch, um des Klugesche Haus no. 123, für 130 rthl.

10. der Frau Kreischmer, um das Fabiansche Haus sub no 29., für
600 rthl.

11. des Worff, um die Kalsche Wartschwiese no. 12., für 431 rthl. 12 gr.

12. des Hellmich, um das Klosesche Haus no. 145. und Eichplanacker
no. 29., für 100 rthl.

13. des Vogelgesang, um des Curatus Leßelsche Haus, sub no. 129, für 150 rthl.

14. des Burkardt, um des Brunktsche Haus sub no. 69, für 300 rthl.

15. des Tschenschner um das väterliche Haus sub no. 58. und Eichplanacker sub no. IX., für 340 rthl.

16. des Günther, um das Günthersche Haus no. 59, für 500 rthl.

17. des 2c. Litmann, um die väterliche Tschindeische Wiese no. 53., und Garten no. 27., für 600 rthl.

18. der Frau Klugen, um de Bogtschen Eichplanacker Litt. G., für 26 rthl. 6 gr.

19. des Baum, um den Altmannschen Eichplanacker no. 97. für 72 rthl.

20. der Frau Adenbach, um die Langesche Wiese no. 1., für 660 rthl.

21. des 2c. Kadebach, um den Beerschen Eichplanacker no. 126., für 48 rthl.

22. der Frau Schwarz, um den Bömerschen Gurkenacker sub no. 17., für 700 rthl.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Schwarzwaldau den 5ten Juny 1819. Im vorstehenden halben Jahre wurden folgende Käufe vollmurt:

a. zu Schwarzwaldau. Peter Walther, um Gottlieb Gätters Freis haus no. 39., pro 500 rthl.

b. zu Gaablaun. Gottlieb Püschel, um Hans Friedrich Püschels Bauergut no. 18, pro 600 rthl.

Heinrich Heinkel, um Gottlieb Schroths Auenhaus no. 38, pro 110 rthl.

c. zu Mittel Conradswaldau. Christoph Hornig, um Michael Schwarzers Schmiede no. 87., pro 550 rthl.

Helene Nidel, um George Friedrich Nidels Freis haus no. 53., pro 80 rt.

Johann Carl Krügel, um Helene Nidels Freis haus no. 53, pro 80 rthl.

Gottfried Ludwig, um das väterliche Bauergut no. 46, pro 1000 rth.

Gottfried Fischer, um Gottlieb Krügels Bauergut no. 75, pro 1420 rth.

Johann Friedrich Neumann, um Carl Franzes Krämelei no. 36., pro 416 rthl.

Gottlieb Klust, um George Fr. Klusts Dienstgarten no. 84., pro 130 rthl.

d. zu Vogelgesang. Gottlieb Heinrich Vonzers Feldgarten no. 10., pro 580 rthl.

Sachse, Justit.

Trebniß

Treuh. dem 31. M. n. 1819. Nachstehende Käufe sind von dem hiesigen Königl. Gericht vom 1. Januar bis ult. May a. confir. mirt worden:

1. des Carl Werner, um die Freigärtnerstelle no. 23. zu Pohnischdorf, pro 800 rthl.

2. des Franz Seeme, um die Häuslerstelle, no. 41. zu Briesche, pro 100 rthl.

3. des Andreas Knispel, um die Freigärtnerstelle, no. 59. zu Brodowtze, pro 64 rthl.

4. des Hanns Schosnig, um die Freigärtnerstelle no. 21. zu Groß-Mertinau, pro 200 rthl.

5. des Daniel Gomille um die Häuslerstelle no. 42. zu Cannowe, pro 600 rthl.

6. des Johann Buckel, um die Häuslerstelle no. 45. zu Briesche, pro 50 rthl.

7. des Heinrich Gluche, um die Häuslerstelle no. 45 zu Briesche, pro 130 rthl.

8. des Matheß Mimieß, um die Häuslerstelle no. 110 zu Frauwaldau, pro 266 rthl.

9. des Gottlieb Sagave, um die Häuslerstelle no. 9. zu Bautke, pro 256 rthl.

10. des Franz Kenschel, um die Häuslerstelle no. 46. zu Cannowe, pro 300 rthl.

11. des George Nowag, um die Häuslerstelle no. 10. zu Klein-Wieschütz, pro 300 rthl.

12. des Friedrich Sterniske, um die Häuslerstelle no. 64. zu Klein-Wieschütz, pro 160 rthl.

13. des Gottlieb Keller, um die Häuslerstelle no. 46. zu Deutschhammer, pro 68 rthl.

14. des Andreas Hildert, um die Häuslerstelle no. 8. zu Cannowe, pro 100 rthl.

15. des Gottlieb Friedrich, um die Häuslerstelle no. 25. zu Groß-Wieschütz, pro 90 rthl.

16. des Joseph Baumgärtner, um die Gärtnerstelle no. 37. zu Weigelsdorf, pro 500 rthl.

17. des Gottfried Promatschke, um die Häuslerstelle no. 33. zu Lohse, pro 207 rthl.

18. des Philipp Janus, um die Freigärtnerstelle no. 35. zu Thomastisch, pro 100 rthl.

19. des Johann Paul, um die Freigärtnerstelle no. 31. zu Cannorwe, pro 320 rthl.

20. des Wilhelm Kugel, um das Bauergut no. 29. zu Camäse, pro 1280 rthl.

21. des Carl Basche, um das Brauwarb no. 83. zu Pohlischhammer, pro 14500 rthl.

22. des Christian Tischer, um die Häuslerstelle no. 13. zu Lohse, pro 130 rthl.

23. des Aaron Seiler, um die Besingung no. 48. zu Trebnitz, pro 300 rthl.

24. des Daniel Hempe, um die Freigärtnerstelle no. 27. zu Kobelwitz, pro 1100 rthl.

25. des Joseph Kranz, um die Häuslerstelle no. 11. zu Pohlischdorf, pro 100 rthl.

26. des Andreas Neumann, um die Häuslerstelle no. 27. zu Cannorwe, pro 50 rthl.

27. des Gottlieb Kusche, um die Häuslerstelle no. 133. zu Fraurwaldau, pro 300 rthl.

28. des George Langner, um die Freigärtnerstelle no. 21. daselbst, pro 470 rthl.

29. des Franz Krbfn, um die Besingung no. 7. zu Trebnitz, pro 300 rthl.

30. des Joseph Pipole, um die Häuslerstelle no. 37. zu Biadausche, pro 400 rthl.

31. des Daniel Labigke, um die Häuslerstelle no. 63. zu Klein Wieschütz, pro 5 rthl.

32. des George Kunkel, um die Häuslerstelle no. 6. zu Cannorwe, pro 92 rthl.

33. des George Sterniske, um die Freigärtnerstelle no. 35. daselbst, pro 560 rthl.

34. des Daniel Bartsch, um die Häuslerstelle no. 89. zu Dautschhammer, pro 53 rthl.

35. des

35. des Mathes Gende, um die Mühle no. 26. zu Lohse, pro 1000 rthl.

36. des Friedrich Labiske, um die Freigärtnerstelle no. 22. zu Biadausche, pro 392 rthl.

37. des David Kotschote, um die Gärtnerstelle no. 30. zu Cayno, we, pro 320 rthl.

38. des Gottlieb Kunze, um die Häuslerstelle no. 9. zu Breichen, pro 290 rthl.

39. des Mathes Kranz, um die Häuslerstelle no. 52. zu Brodow, tze, pro 100 rthl.

40. des Franz Kranz, um die Stelle no. 74. zu Trebnitz pro 140 rthl.

41. des Johann Berde, um die Häuslerstelle no. 53. zu Biadausche, pro 100 rthl.

42. des Daniel Ruchig, um das Bauergut no. 39. zu Pavellau, pro 800 rthl.

43. des Gottlieb Heyn, um die Häuslerstelle no. 8. zu Parnitze pro 240 rthl.

44. des Carl Reinsch, um die Mühle no. 12. zu Neuhoff pro 1000 rthl.

45. des Johann Heyn, um die Häuslerstelle no. 47. zu Lohse, pro 80 rthl.

46. des Sigismund Jätke, um die Häuslerstelle no. 37. zu Bautke 80 rthl.

47. des Friedrich Reche, um die Häuslerstelle no. 36. zu Bautke pro 200 rthl.

48. des Gottlieb Becker, um die Gärtnerstelle no. 6. zu Klein-Commerowe, pro 266 rthl.

49. des Anton Klöfel, um die Gärtnerstelle no. 1. daselbst pro 266 rthl.

50. des Johann Kudel, um die Gärtnerstelle no. 11. daselbst pro 266 rthl.

51. des Friedrich Viertel, um die Gärtnerstelle no. 27. zu Roselwitz, pro 600 rthl.

52. des Joseph Guckel, um die Freigärtnerstelle no. 17. daselbst pro 440 rthl.

53. der

53. der Juliane Bettner, um die Besizung no. 45. zu Trebnitz, pro 1300 rthl.

54. des Anton Krause, um die Gärtnerstelle no. 6. zu Rathorlisch Hammer, pro. 250 rthl.

55. des Gottlieb Tichsgale, um die Gärtnerstelle no. 3. zu Koblwitz, pro 546 rthl.

56. des Johann Pahe und Johann Damas, um die Freigärtnerstelle no. 14. zu Groß Commerow, pro 1300 rthl.

57. des Franz Bernoth, um die Häuslerstelle no. 24. zu Klein Commerow, pro 123 rthl.

58. des Christoph Laschmke, um die Häuslerstelle no. 137. zu Frauwalbau, pro 28 rthl.

59. des Simon Laschmke daselbst pro 70 rthl.

60. des Gottlieb Gottbach, um die Freigärtnerstelle no. 60. zu Kottwitz, pro 600 rthl.

61. des Johann Gräfer, um die Besizung no. 114. zu Trebnitz, pro 150 rthl.

Brieg den 1sten April 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Echarfrichter Joseph Teilhauer seinen in der Mollwitzer Thor, Vorstadt hieselbst sub no. 1. belegenen Garten dem Stellmacher Johann Brommer am 22sten März dieses Jahres, um 240 rthl verkauft hat, und der Contract den 30sten May gerichtlich anerkannt worden ist.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Neustadt den 10. Juni 1819. Nachstehende Käufe sind bei dem unterfertigten Justiz-Amt confirmirt worden, als:

1. der Kauf des Augustin Dittmann, über das Bau gut no. 50., für 500 rthl.

2. der Kauf des Johann Wilschke, um das Haus no. 97., für 111 rthl.

3. der Kauf des Anton Herrmann, um das Haus no. 86., für 110 rthl.

Das Justiz-Amt Arnoldsdorf.

Anhang zur Beilage.

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. Juli 1819.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 2ten Juli 1819. Die in dem Zeitraum von einem Jahr bei uns vorkommende Fuhren sollen verdingen und dem Mindestfordernden überlassen werden. Wir haben hiezu einen Termin auf den 8ten dieses, Vormittags um 10 Uhr im Amtshause auf dem Bürgerwerder anberaunt, wo auch die näheren Bedingungen zu erfragen sind.

Königl. Preuss. Bergwerks-Producten-Comtoir.

*) Breslau. Empfehlungswerthe Bücher, welche in der Reimb. Felebrich Schoene'schen Buchhandlung, Dhlauer- und Bruckgassen-Ecke No. 1196 vorrätzig sind. Bock, J. H. D., Gründliche Anweisung zum faßlichen und leichten Erlernen des italienischen Buchhaltens oder der kaufmännischen doppelten Rechnungsführung. Mit einer Handels-Correspondenz versehen und zum Unterricht, wie auch zur Selbstbelehrung. 2 Bände. 4. Berlin. 5 Rthlr. Krause, G. Fr., Compendium der niedern Forstwissenschaften. Mit Kupf. und Tabellen. gr. 8. Das. 3 Rthlr. 15 sgr. Raumann, J. G., über die vorzüglichsten Theile der Pferdewissenschaft. Ein Handbuch für Officiere, Bereiter und Oeconomen. 2 Theile verbesserte Aufl. Mit Kupfern. gr. 8. Das. 3 Rthlr. 15 sgr. Handels-Katechismus oder Einleitung in die Handlungswissenschaft, worin die wichtigsten zur Bildung des Kaufmanns nöthigen Kenntnisse, Begriffe und Grundsätze mitgetheilt und erklärt werden. 8. Leipzig. Gebestet 15 sgr. Katechismus der Musik oder kurze und faßliche Erleuterung der wichtigsten die Tonkunst betreffenden Begriffe und Grundsätze. Nebst einer Einleitung in die Kunst das Fortepiano zu spielen. 8. Das. Geh. 15 sgr. Katechismus der Architectur für die elegante Welt und unsere Schulen zur Förderung richtiger Begriffe von der Baukunst und Säulenordnung. Mit Kupfern. 8. Das. Gebestet 15. sgr. Feinde, die, des Herrn v. Wessenberg, aus ihren Schmachtschriften geschildert. gr. 8. Deutschland. 8 sgr. Huber, Dr. Fr., Antwort von dem anonymen beurtheiler der Schrift: Wessenburg und das päpstliche Breve. gr. 8. Tübingen Geh. 10 sgr. Cooper's, E., neuestes Handbuch der Chirurgie in alphabetischer Ordnung. Nach der 3ten engl. Ueßg. von Dr. L. F. v. Froberg. Erste Lieferung. gr. 8. Weimar. 2 Rthl. Gattig, E. G., Tabellen über das Verhältniß des neuen Preuss. Gewichtes und Maasses zu dem Schlesi'schen und umgekehrt des Schlesi'schen zum Preuss. genau berechnet. 8. Glogau. Gebestet 5 sgr. — Preise in Cour. Verzeichnisse neuer Bücher, wovon eine Fortsetzung aus dem neuesten Juni-Stücke der Schles. Provinzialblätter benutzet ist, werden gratis in meiner Buchhandlung ausgegeben.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey E. G. Köstler, Dhlauer- und Bruckgassen-Ecke.) Schmidt J., Variationen für das Pianoforte, über die Arie:
„Das

„Das ist alles eins u.“, in einem leichteren Style componirt und der kleinen musikalischen Welt zugeeignet. 228 Werk. 14 gr. Ders., Variationen über die Arie Di tanti palpiti aus Tancred. 14 gr. Ders., 12 deutsche Tänze und sechs Original Vändler für das Pianof. 14 gr. Mozart, die Zauberflöte, mit hinzugesessener Begleitung der Singstimmen für das Pianof. eingerichtet. 3 Rthlr. 4 gr. Noire, Arien und Variationen gesungen von M. Catalani, mit Beibehaltung ihrer vorzüglichsten Manieren für das Pianof. eingerichtet. No. 1. u. 2., a 14 gr. Rossini, Ouverture und Gesänge aus der Oper Othello, für Flöte oder Violine und Guitarre eingerichtet. 1 Rthlr. 8 gr. Giuliani, 12 Vändler für 2 Flöten, 948 Werk. 16 gr. Das. für 2 Guitarren 16. gr. de Fier, 7 Variat. p. Violon ou Flöte et Guitarre 02 55. 15 gr. de Fier, 9 Variat. p. la Guitarre seule. 02. 54. 10 gr. Schmidt, 12 neue fortschreitende Uebungs-Sonatten, für angehende Pianoforte Spieler componirt. 1 — 48 Hest, a 10 gr. Kauer, Jr., 12 Walzer sammt Coda für Pianof. eingerichtet. 10 gr. Giuliani, 3 Tema favoriti con Variazioni di Mo. Catalani per Chitarra sola. 16 gr. Ferner sind daselbst erschienen: Schwarz, Variationen für das Pianof. über das Lied: Dort droben aufm Berge, aus dem Schauspiel „Die Bürger in Wien.“ 10 gr. Brunert, Variationen für die Flöte über das Lied: Dort droben aufm Berge u.“ 10 gr. Klingenbranner, 8 Variationen für die Flöte über das Lied: „Das ist alles eins u.“ 6 gr.

*) Breslau den 3ten Juli 1819. Da sich bey mir jetzt wiederum mehrere Pfänder vorfinden, welche nach den, mit deren Eigenthümern abgeschlossenen Pfandverträgen mit der darinnen festgesetzten Frist bereits abgelaufen und verfallen sind, so fordre ich der gefälligen Bestimmung gemäß alle diejenigen, welche entweder persönlich oder durch Pfandverträger, Pfänder bey mir deponirt haben, hiermit auf, entweder solche binnen 4 Wochen zu lösen, oder die gebührenden Interessen abzuführen, widrigenfalls aber solche zum öffentlichen Verkauf gegeben werden sollen.

Francis Reß am Neumarkt No. 1617.

*) Breslau. Auf der Altbüßergasse No. 1406. ist eine Handlungsgelegenheit, Keller, Kamme und Bodengeloh zu vermieten und sogleich oder auf Michaeli zu beziehen; auch ist die 2te Etage nebst Zubehör zu vermieten und auf Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Aechtes Eau de Cologne die ganze Flasche a 13, die halbe a 7 gr. Cour. ist wieder angekommen, wie auch 25 Flaschen Altwasser Brunnen diesjähriger Schöpfung a Flasche 8 sgr. Münze und 50 Stück diverse gläserne Flaschen für einen billigen Preis zu haben, Sandgasse bey E. Preusch No. 1595.

*) Breslau. Für die Abgebrannten der Kreugnühle bey Bockern sind bey mir an milden Beiträgen bisher eingegangen von C. K. 16 gr. Cour., A. T. 1 Rthlr. Cour., J. R. 8 gr., S. E. & G. 8 gr. Cour., von einem Ungenannten 2 Rthlr. Münze, Helm. Oppenheimer 1 Rth. M., Mad. Gallert 20 sgr. M., von J. E. M. 1 Rthl. Cour., welche zusammen 3 Rth. 8 gr. Cour. und 3 Rth. 16 gr.

Roni.

Rom. Mze. betragen; die ich der Frau Gräfin v. Königsdorf auf Lohse et Bettlern zur zweckmäßigen Vertheilung übergeben. Jede Gabe, welche den wirklich Unglücklichen noch zugebracht werden möchte, werde ich genau und willig annehmen.

J. G. Günther.

Breslau den 18ten Juni 1819. Auf höhere Verfügung wird hiermit bekannt gemacht, daß die alten unbrauchbaren Gewichsstücke für den Preis von 16 gr. Cour. pro Cent. franco Magazinplatz alhier von uns angenommen werden.

Köslg. Preuß. Bergwerks-Producten-Comptoir.

*) Breslau. Neue Brabant. Sardellen, holl. Eismischkäse, ächtes Eau de Cologne von Maria Farina das Duzend 6 Rthl. Cour., die Flasche 14 gr. Cour., fein Perl-Thee, rechten holl. Rollen Cnaster das Pfd. 80 sgr. Cour., holl. Portorico das Pfd. 14 gr. Cour., Domingo: Cnaster das 16 gr. Cour., so wie auch alle andere Specerey Waaren zu billigen Preisen empfehlen.

Feismann et Urtel, Ohlberggasse Königs-Ecke.

*) Pohlisch Elissa. Mein hiesiges Etablisement als Apotheker und Nachfolger des hier verstorbenen Apothekers Herrn Klemert zeige ich meinen geehrten Gönnern, Freunden; so wie einem resp. Publikum hiermit ergebenst an, und empfehle mich ihrem ferneren gütigen Wohlwollen.

E. J. Förster.

*) Breslau. Eine leere Gelegenheit geht den 10ten Juli nach Berlin ab. Das Nähere Messergasse No 1908.

*) Breslau. Unser ein Jahr und 4 Monate altgewordenes Töchterchen Pauline ist am 2ten Juli am N. ichhusten mit Zahnb-schmerzen gestorben, welches wir unsern Bekannten hierdurch ergebenst anzeigen.

Hospital-Chirurgus Cleemann und Frau.

*) Breslau. Mit Loosen zur 2ten großen, so wie zur ersten Classen 40ster und 17ter kleinen Lotterie empfiehlt sich ganz ergebenst

Dring, Ohlauerstraße in der Hoffnung.

*) Breslau. Ein Wirtschaftsbeamter der gute Atteste nachzuweisen hat, nöthigenfalls auch Caution erlegen kann, sucht ein Unterkommen. Das Nähere beyrn Agenten Villmeyer in Ritter Straße No. 1619.

*) Leobschütz den 12ten Juni 1819. In Folge Antrags der Erbedinteressenten der zu Buslawitz verstorbenen Robothgärtnerstellen-Besitzerin Mariana Dominik gebornen Palla und hauptsächlich wegen des Interesses der darunter befindlichen Witwen, soll die zum Nachlaß der Verstorbenen gehörige sub No. 16. im D. f. Buslawitz Rattiborer Creines gelegene, auf 27 Rthl. d. h. drei und zwanzig Reichthaler Courant geschätzte Robothgärtnerstelle, wozu 12 Breslauer Schfl. Feld- und 2 Bresl. Schfl. Gartenacker gehören, an den Best- und Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich

und

und zwar in Termino peremptorio den 28sten August c. Nachmittags um 2 Uhr in loco Festschau an der dasigen Gerichtsstelle verkauft werden. Es werden daher alle Kauflustige hiedurch eingeladen, sich in den anberaumten Termine, zu melden und nach Maassgabe ihrer Gebothe den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, welche Real- oder Eigenthums Ansprüche an die zu subhastirende Possession zu haben veranlassen, hiedurch vorgeladen, in dem anberaumten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche glaubhaft nachzuweisen.

Das Allenß freyherrl. v. Henneberg'sche Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau. Naumburg am Quers den 2. Juni 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zu Mittel-Thiemendorf Löwentergsch. in Kreiss sub No. 11. belegene auf 138 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Haus des verstorbenen Häusler Christian Flegel ad instantiam seiner Erben, theilungshalber und fordert Biethungslustige auf sich in dem einzigen Biethungs-Termine den 25ten August Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Mittel-Thiemendorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erben der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypotheknbuche nicht hervorzeilen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu becheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das kammerherrlich v. Mutius'sche Gerichtsamt der Herrschaft Bertelsdorf. Römer, Justit.

Pleß den 17. Mai 1819 Dem Publika wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch auf dem Gute Orzesche und Tschekowitz der Vorschrift nach errichtet werden soll. Es werden daher alle und jede welche hierbei ein Interesse zu haben vermerken, und ihre Forderungen die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugrechte zu verschaffen gedenken hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Monaten bei unterzeichnetem Königl Stadtgerichte und dem mit demselben verbundenen Justizamte zu melden, und ihre etwaigen Ansprüche auf die Rustical Grundstücke des gedachten Gutes gehörig zu justifiziren.

Das Königl Stadtgericht verbunden mit dem Orzescher Justizamt.

Habelschwerdt den 16ten Juni 1819. Der Del-, Graupen- und Grüg-Müller Florian Nothert in Lauterdach beabsichtigt, einen Mehlgang bey seiner Del-, Graupen- und Grüg-Mühle, der Delmüller Joseph Schindler in Schreckendorf, einen unerschlächtigen Mehlgang bey seiner Delmühle und der Einckmann Franz Richter in Deufz, eine Del-, Grüg-, Graupen- und Mehlmühle, alle drei auf ihren eigenthümlichen Besitzungen anzulegen. In Gemäßheit des Edictes vom 28sten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein gerathenes diesfälliges Widerspruchsrecht zu vermerken, hiedurch aufgefordert, selches innerhalb acht Wochen präcisivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für die genannten Müllerei höhern Ortes angetragen werden wird.

Mittwoch den 7. Juli 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

B e k a n n t m a c h u n g

*) Breslau den 2ten Juli 1819. Zur Vergütung derjenigen Schäden, welche durch: 1) das Feuer am 4. Novbr. 1818. im Tischler Ulrichschen Hause auf der Altbüßer Gasse; 2) das Feuer am 3. Novbr. 1818. im Destillateur Baumschen Hause am Neumarkte, und 3) das Feuer am 6. Januar d. J. im Hause der vermt. Kaufmanns Marschel am Ringe; verursacht worden, ist nach Abzug derjenigen Summen, welche aus den Feständen der städtischen Feuer-Societäts-Casse darauf abschläglic bereits bezahlt worden sind, ein Quantum von 5657 Rthl. 6 gr. Cour. annoch erforderlich. Nach unserm und der wohl. Stadtverordneten-Versammlung-Beschlüsse vom 2ten April d. J., soll die städtische Feuer-Societät von der Total-Feuer-Versicherung, Summe am Ende des vorigen Jahres 1818. per 9 883,930 Rthl. 2 gr. Cour. von jedem 100 Rthl. aufbringen. Dies gewährt eine Einnahme von 8236 Rthl. 14 gr. 7½ pf. Cour. und es ergiebt sich daher ein Ueberschuß von 2579 Rthl. 8 gr. 7½ pf. Cour., welcher der künftigen Ausschreibung zu Gute kommt. Indem wir den Mitgliedern der städtischen Feuer-Societät vorsiehende Uebersicht mittheilen, fordern wir dieselben zugleich auf, ihre Beiträge binnen 14 Tagen vom 12ten d. M. angerechnet zu berichtigen, und haben diejenigen, welche dieser Aufforderung nicht nachkommen sollten, zu gewärtigen, daß alsdann der Beitrag auf ihre Kosten und zwar gegen Entrichtung 1 Kreuzers Cour. von jedem Reichthaler der Beitrags-Summe durch unsere Raths-Aussreiter von ihnen eingezogen werden wird. Die Einzahlung der Beiträge kann übrigens mit Ausnahme der Sonnabende und Sonntage täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Stadt-Bellmanne an den städtischen Feuer-Societäts-Casse- und Rendanten Herrn Dietz erfolgen.

Zum Magistrat hiesiger Stadt, und Rathshaus verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

Breslau den 22ten April 1819. Auf den Antrag einiger Real-Ereditoren soll das zu Kentschan im Breslauer Kreise 1½ Meile von der hiesigen Stadt in der Straße nach Jauer sub No. 1. belegene Frey- oder große Gut (oder wie es in dem Catastro genannt wird, rutenmäßige Schottky) wozu 448 Morgen 47 M. Acker und Wiesenland und der Kriechen sub No. 8. dazuh. gehörend 1 ruten 198½ Rthl. Cour., in Termin den 7ten August, den 10ten November u. und 17ten Februar a. f. im Wege der Execution öffentl. verkauft werden. Kaufs- und Zahlungs-fähige können sich d. her
in

in besagten Terminen, besonders aber in dem letztern peremptorischen Vormittag 9 um 10 Uhr in der Caanley des Unterzeichneten Königl. Gerichts zu Bezüge ihrer Getreide einzufinden und den Zuschlag nach einzelner Genehmigung der Interessenten gewärtigen. Die diesfällige Lage kann übrigens jederzeit in der hiesigen Gerichts Caanley und in dem Kreisamte zu Kunitzau inspectirt werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälaten Archidiacons.
v. Schramm.

*) Seelung den 30ten Juny 1819. Zur nothwendigen Subhastation der Freistelle sub No. 14. dieselbe, aus dem Wohnhause, Stallung, Garten, Wiese und 4 Scheffel Acker bestehend, worauf bereits 300 Jahr. gedorben worden, ist der Licitations-Termin auf den 5ten Septem. er 1819. anberaumt, und Kauflustige werden hiermit vorgeladen, gedachten Tages sich auf dem herrschaftlichen Schlosse zur Abgeung ihrer Gebote einzufinden und des Zuschlags zu gewärtigen.

*) Neuthen an der Oder den 21ten Juny 1819. In Bezug auf das im Wiesauer Gerichts-Kreisamte ausgehangene ausführliche Subhastations-Patent wird hienit bekannt gemacht, daß auf den 5ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr u. f. Et. die Christin Voßsche Drechscherstelle No. 33. in Wiesau v. g. anischen Creises, taxirt 420 Rthlr. 14 gr. 6 pf. Cent. öffentlich verkauft werden soll, weshalb sich beß. und zahlungsfähige Kauflustige an gedachtem Tage im dasigen Gerichtszimmer einzufinden wollen.

Das Gerichtsamt der Wiesauer Güter.

Eisenbeil, Justiz.

Carlsberg den 2ten May 1819. Da das Joseph Bayerische Ackerbauergut sub No. 2. zu Brzelowitz, $\frac{1}{2}$ Meile von Neuthen und $\frac{1}{2}$ Meile von Tornowitz bel. gen, welches auf 150 Mthl. Contr. gerichtlich abgemessen worden und wozu außer zwei Gärten, auch auf 69 Scheß 12 Megen Breslauer Maasß Acker und 3 kleine Wiesen von überhaupt ohngefähr 18 Cent. Heu jährlichen Ertrag gehören und wovon die Lage in der hiesigen Measuratur jeder Zeit nachgesehen werden kann, auf den Antrag des hiebigen obamanneter V. s. h. derselben subhastirt werden soll und wir Terminum animum et peremptorium hiezu auf den 29sten Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr hierorts anberaumt haben, so werden zu demselben sämtliche Kauflustige, welche diesen Fundum zu bissen sähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hierdurch öffentlich mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß der Meis. und Festbietende den Zuschlag zu erwärtigen hat und auf nach Verlauf des Termins ankommende Gebote nicht reflectirt werden wird.

Gerichtsamt der gräf. Henckelschen Neuthener Herrschaften.

Goldberg den 2ten Juny 1819. Das zum Nachlasse des zu Pillgramsdorf Goldbergschen Creises, gestorbenen Freihäwlers Johann Georg Albrecht gehörige, dahelst gekauete, laut der darüber aufgenommenen Lage auf 80 Mthl. Contrantg m. d. g. Freihaus, soll in Term'no unico et peremptorio den 20. August d. J. auf den Antrag der Vormundschafft der Albrechtschen Minorennen im Besae der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft, wozu Kauflustige, Befß. und Zahlungsfähige mit dem Öffnen geladen werden, daß der Zuschlag mit Zustimmung der Albrechtschen Vormundschafft sogleich erfolgen, und daß auf Gebote die nachher angebracht, nicht geachtet wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pillgramsdorf.

Wien den 22sten April 1819. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Wien macht hierdurch bekannt, daß das auf der Paulauer Gasse sub No. 192. gelegene braun ererbte Haus, welches nach Abzug der darauf habenden Lasten auf 1090 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 9 Monaten und zwar in Termine peremptorio den 7ten August a. c. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Staatsgerichtszimmern vor dem Herrn Justizassessor Reichert in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden oder Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachg bothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hermendorf unterm Rynast den 6. Mai 1819. Von dem Reichsgräflich Schaffnotsch Rynastischen Gerichtsamte ist im Wege des Concurses die Subhastation des dem gewesenen Gastwirth Florian Hemm in Warmbrunn zugehörenden sub No. 53 daselbst belegenen, in der gerichtlichen Tare vom 24. März c. auf 1214 rthl. 12 sgl. abgeschätzten Hauses durch einen Zeitraum von drei Monaten verfügt, und es sind die Licitations-Termine auf den 5ten Juli und den 6ten August c., der peremptorische Licitations-Termin aber ist auf den 8ten September c. angesetzt worden, in welchem Kauflustige in der hiesigen Amts-Kanzlei Vormittags 11 Uhr in Person oder durch gehörig legitimierte Bevollmächtigte sich einzufinden, und den Zuschlag des Hauses für das höchste und annehmbarlichste Gebot, nach vorher abgelegener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen haben, so daß auf die nach Verlauf des peremptorischen Termines etwa eintreffenden Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Wartenberg den 29sten April 1819. Da ad instantiam Creditors, die unter städtischer Jurisdiction zu Wioske bey Wartenberg belegene der Frau Obristleutnant v. Hierowsky geb. v. Moser gehörige Freystelle nebst übrigen Wiosker Grundstücken, welche auf 3805 Rthlr. 8 sgr. gerichtlich taxirt worden, subhastirt werden sollen, und zu diesem Behute Termine auf den 6ten July, den 7ten September und peremptorisch auf den 9ten Novbr. a. c. hieselbst auf dem hiesigen Rathhause anberaumt worden; so werden heilig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages sich einzufinden; ihr Gebot zu Protocoll zu geben und gewärtigen, daß auf spätere Gebote nicht weiter cessant werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichschütz den 14ten May 1819. Das Königl. Stadtgericht zu Reichschütz macht dem Publico hierdurch bekannt, daß das den Todmarcher Reichs-Richterischen Erben zugehörige auf dem Ringe sub No. 309. belegene Wohn- und Schankhaus auf Antrag der letztern öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und hiezu Termins hienach auf den 17ten July, den

19ten September und peremptorisch auf den 20sten November d. J. früh um 9 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Köcher angesetzt werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher vorgeladen, in dem letzten zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden das gedachte Haus zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Schweidnitz den 17ten Februar 1819. Das weil. Johann George Glaubitzche sub No. 12 zu Jarischau Striegauer Kreises belegene, auf 3189 Nthlr. 7 Sgr. 27 d. Co rant gerichtlich gewürdigte Bauergut, soll theilungshalber in Termino den 17ten April, 12ten Juny und 7ten August 1819. woron der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden, wozu beßig- und zahlungsfähige Kaufsüßige hierdurch eingeladen sind.

Königl. Preuss. Landgericht.

*) Fürstenstein den 9ten Juny 1819. Daß dem Emanuel Grotelob Krelß gehörige, auf 100 Nthlr. Cur. ortsgerechtlich gewürdigte Freyhans No. 11. zu Freudenburg Waldenburger Kreises ist Schuldenhalber subasta gestellt, und der einzige und peremptorische Veräußerungs-Termin auf den 2ten September dieses Jahres anberaumen. Beßig- und zahlungsfähige Kaufsüßige werden deshalb zu diesem in dem Gerichtskreisam zu Freudenburg des Vormittags 9 Uhr abgehalten werdenden Termine, zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Beirügen eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Genehmigung der Gläubiger erfolgen wird. Die Lage des Grundstücks ist sowohl an hiesiger Gerichtsstelle als im Kreisam zu Freudenburg zu inspectiren.

Reichsgräfl. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnsdorf.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 28. May 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag der Witw. Bessemer Hohberg und Schwabe auf Ober-Stanowitz, alle diejenigen unbekannten etwaigen Präcedenten, welche auf das auf eben benannten im Striegauischen Kreise belegene Gute, für die Charlotte Amalie Wilhelmine ver-hl. Majorin Freylin v. Buntlar geb. Gräfin v. Rositz sub No. 11. insubultirte Capital per 3000 Nthlr. und das darüber lautende, verlobten gegangene Hypotheken-Instrument, bestehend in einem Kaufcontract vom 2ten May 1810. et confirmato den 10 April 1812 nebst Hypothekenschein vom 20. April 1812. als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder sonstige Briefz.-haber, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremptorischen Termine den 6. Octbr. dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario dem Ober-Landesgerichts Referend. Jany, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unkenntnisschaft unter den hiesigen Jany-Commissarien, der Justiz-Commissions-Rath Ludwig, Justiz-Commissarius Stöckel und Justiz-Commissarius Niesel vorgeschlagen werden) ad Protocolum anzumelden und zu becheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann würden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt

cludire, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen anferlegt, daß vor-
 lohen gegangene Instrument, so wie die darin erwähnte Post für erloschen
 erklärt und in den Hypothekenbüchern bey dem verhafteten Gute auf Ansuchen
 der Creditanten, ohne Execution des Instruments wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 30ten April 1819. Der Sternkreutzkammerherr Kirsch
 hat bei uns als öffentliches Anjehoot und Amortisation der auf seinem Hause zur
 stehenden Post genannt, im Hypothekenbuche Vol. XV. F. 1 181. verzeichnet,
 für den Commerzien Rath Friesner am 21ten September 1803. ausgestellt, an ob
 Decretum vom 1sten ejusdem M. f. anni eingetragenen Schuldverschreibung von
 1000 Rthlr. Cour. mit 5 proc. Zinsen darzu anzufragen, weil solches dem
 Herrn Comm. rath Friesner abhandlung gekommen ist. Dazur laden wir alle
 Inhaber dieses Instruments, dessen Erben, Cessionanten oder die sonst in seine
 Rechte gerreten, edictalliter hiermit vor, in Termino den 25ten August a. c. vor
 unserm Commissario Herrn Justizrath Bier an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu er-
 scheinen und ihre etwaigen Ansprüche an dies Instrument geltend zu machen; wo-
 gegen sie den ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen
 werden präcludire, das in Rede stehende Instrument annullirt und dem Herrn
 Commerzienrath Friesner ein neues Hypothek n Instrument ausgefertigt werden
 wird.

Zum Königl. Gericht der Stadtverordnete Director und Justizräthe.

Breslau den 21sten May 1819. Nachdem auf den Antrag der Erben
 der erbbschaftlichen Liquidations- Prozeß über den in 64 Rthlr. bestehenden Nachlaß
 der zu Neuschüttung im Jahre 1814. verstorbenen Erblassin Anna Regina verhl.
 Gläubig. ged. Tag eröffnet, und ein Liquidations- Termin auf den 18ten August c.
 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Assig. angesetzt worden, so werden
 alle diejenigen, welche an gedachte Nachlaß- Masse Forderung zu haben glauben
 zu diesem Termine hiermit eingeladen und aufgefordert, ihre Forderungen anzu-
 melden, Voreinsichten und sonstige Beweismittel zur Stelle zu bringen und anzu-
 zeigen. Wer in diesem Termine ausbleibt und seine Ansprüche bis dahin nicht
 schriftlich angemeldet, hat zu gewärtigen, daß er aller seiner Vorrechte für ver-
 lustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige verwiesen werden soll,
 was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger noch übrig bleiben möchte.

Stadt- und Hospitäl-Verwaltungsamt.

Breslau den 2. Juni 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte zu Bres-
 lau wird hiermit der seit dem Anfang des Sommers 1806. von hier verschwunden
 aus Neumarkt gebürtige ehemalige Kaufmann und nachherige Wechsel- Censai
 Johann Gottfried Jeserich oder dessen Erben und Erbnehmer hierdurch dergestalt
 öffentlich vorgeladen, daß derselbe binnen einer vom 8ten December a. c. anzurech-
 nenden Frist von 9 Monaten, spätestens aber den 21sten September 1819 Vormit-
 tags um 11 Uhr, als dem Termine veremtorio et präclusivo, vor dem dazu geor-
 deten Deputato, Herrn Justizrath Heydolph, entweder persönlich, oder durch
 einen hinreichend informirten mit glaubhaften Nachrichten von seinem Leben und
 Aufenthalt sort versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen in Ermangelung der
 Bekanntheit unter den wiesigen Rechtsfreunden, die Herren Justiz- Commissarien
 Wesselsack und Druha in Vorschlag gebracht werden, erscheinen und dasebst nähere
 Anweisung zur Empfangnahme seines in dem Erb- Antheile von seiner Tochter
 Caroline

Caroline Jeserth bestehenden und in dem Stadtgerichtlichen Deposito zu Brauns sich befindenden Vermögens gewärtigen soll, wogegen er bey seinem gänzlischen Ausbleiben zu erwarten hat, daß er für todt erklärt und sein von seiner Tochter ererbtes Vermögen, seinem Bruder dem Rathsbreuer Gotthardt Oswald Jeserth als einzigen rechtmäßigen Erben zur fröhen Disposition verachfolgt werden wird.

Königl. Stadtgericht.

Glogau den 10. May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß folgende Lieferheime: a. No. 48068. über 200 Akdr. für das Dominium Endersdo 1 ausgehellt unterm 4. Jult 1815. Hauptbuch Lit. H. Fol. 146. Gegenbuch 39. d. 2. No. 289060. über 200 Akdr. 3) No. 289061. über 275 Akdr. beide auf die Gemeinde Lepe ausgemess, den 15ten December 1817. und mit Hauptbuch Lit. D. b. Fol. 163. Gegenbuch C. 3. bezeichnet verloren gegangen sind und auf den Antrag des hiesigen Inhabers Müller Johann Heinrich Hörner aus Wielau, deren öffentliches Aufgeboth erfolgen soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an die Lieferungscheine als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Anspruch zu haben vermeynen, citirt und aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zur Anmeldung und Justification derselben auf den 4ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termin vor dem hierzu ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendario Regely auf hiesigem Saalß in Berlin, oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information zu versehenen hiesigen Justiz-Commissarium, wozu ten erwangelichen Bekanntmach die Justiz-Commissarien Treutler und Herrmann vorgeschlagen werden, zum Protocoll anzumelden, solche zu beschetnigen und darauf rechtliches Erkenntniß, bey ihrem Ausbleiben hingen zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen auf die oberwähnten Lieferungscheine werden präcludirt werden, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Lieferungscheine für amortisirt angenommen und an deren Stelle neue werden angefertigt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ruder-Schlesien und der Lausiz.

Rastdorf den 5ten März 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis fiscal der aus Pöthgen von Haus Grotzkauer Kreises gebürtige, entwichene Untertan Friedrich Krause vergeblich öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monaten und spätestens in dem auf den 7ten Januar 1820 vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Scholtz anstehenden Termin stellen, vor seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im F. ll. seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hier nächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fiscus zuerkannt werden wird. g)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Obersachsen.

*) Bauerwitz den 8ten Junl 1819. Alle diejenigen Militär-Personen denen die Suspension der Prozesse aus den Edicten vom 30sten Jult 1812. und 4ten May 1813. bis zu ihrer durch die Verordnung vom 20sten März 1816. erfolgten Aufhebung zu Statten gekommen ist und die einen Anspruch an die sonst dem Anton Kuzidim gehörenden wegen Unmöglichkeit seines Vermögens auf seinen Antrag öffentlich soll gebothen und am 13. May 1819. mit Vorbehalt

bekalt ihrer Rechte unter Präclusion aller unbekannten anderen Real=Prätendenten für 1500 Rthlr. dem Webermeister Joseph Ulrich zugeschlagenen sub No. 172. im hiesigen Hypothekeneuche eingetragenen Reallitäten zu haben v. r. meinen, werden hiermit auf den Antrag dieses Besitzers öff. mtl. aufgefodert, ihre etwaigen gedachten Ansprüche bey Vermeidung der gänglichen Präclusion und Auferlegung eines ewigen Stillschweigens spätestens den 19ten August a. früh um 9 Uhr bey dem unterzeichneten Gericht hieselbst persönlich oder durch gesetzlich zulässige und Bevollmächtigte, auch hinlänglich informirte Stellvertreter anzuzeigen und nachzuweisen.

Königl. Gericht der Städte Bauernwisch und Rastbach.

Soersdorf unterm Rynast den 6. Mai 1819. Nachdem über das Verordnen des gewesenen Gastwirts Florian Gemm in Warmbrunn Concurs eröffnet worden ist, so werden von dem unterzeichneten Gerichtsamte alle diejenigen, welche an denselben einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorladen, binnen drei Monaten vom 7ten Juni an gerechnet, ihre Forderungen zu den Acten anzuzeigen, auf jeden Fall aber in dem auf den 8ten September c. angesetzten peremptorischen Liquidationstermine Vormittags 9 Uhr in Person, oder durch Bevollmächtigte, wozu für den erforderlichlichen Fall die Herren Justiz=Commissionsrath Tietze und Justiz=Commissarius Voit in Hirschberg vorzuschlaen werden, in der hiesigen Amts=Kanzlei zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und sodenn das Weitere zu gewärtigen, bei Vermeidung der Ausschließung von der Masse.

Reichs=räthlich=Schaffgotsch=Rynastisches Gerichtsamt.

Dels den 15. in April 1819. Auf das Grundbuech sub No. 13. zu Ober=Glauche sind bey Anlag. n. des Hypothekeneuchs zur 2ten Hypothek 80 Rth. in einen Pfäcker zu W. h. n. d. Hammer, dessen Rahmen jedoch der Besitzer nicht erg. geben wüste, eingetragen worden. Diese Post soll längst getilgt seyn, und deshalb im Proceß abge. gelöst werden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an dieses Inhabitarium aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, ihre Ansprüche in Termino den 7. August c. Vormittags um 11 Uhr bey dem unterzeichneten Gerichtsamt geltend zu machen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die eingetragene Post gelöst, auch wenn wieder Vermuthen darüber ein grundsätzlicher Consens existiren sollte, dieser amortisirt werden werde.

Gerichtsamt zu Ober=Glauche.

Liegnitz den 27ten März 1819. Nachdem über die Kaufgelder des hies. f. h. in hiesiger Po. f. d. t. sub No. 240. p. t. n. n. dem Deconom Heinrich August Kretschmer zugehörigen Ballgärtens der Liquidations=Proz. auf den Antrag eines Real=Gläubigers per Decretum vom 13ten Junn v. J. eröffnet worden, so fordern wir alle etwaigen unbekannten Gläubiger desselben sowohl aus dem Civil- als vorzüglich aus dem Militärstande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verifikation ihrer Forderungen auf den 26ten July a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Krause anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder

zahlen aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntheit der Herr Justizcommissarius Hoffe vorgeschlagen wird, einzufinden und ihre Ansprüche gehörend anzumelden und zu beschleunigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß die außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Erbschaft präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neurade den 27ten April 1819. Der vor etwa zwölf Jahren von hier heimlich entwichene Maurer Joseph Seisler, der seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, wird auf Ansuchen seiner Ehefrau Anna Maria geb. Schroll hiemit öffentlich vorgeladen, sich vom 4ten k. M. an gerechnet binnen 3 Monate und spätestens in dem auf den 6ten August d. J. bestimmten Präjudicial-Termin Vormittags um 9 Uhr an unserer Gerichtsstelle persönlich, oder durch einen zulässigen, mit Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten, zu führen die von seiner Ehefrau angebrachte Ehescheidungs-Klage zu beantworten und dann das Weitere bey seinem gänzlich Ausenbleiben aber zu gewärtigen, daß er der angezeigten bösslichen Verlassung in Contumaciam für gesündigt geachtet und dem zu Folge was Rechts erkannt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Lebenberg den 29sten May 1819. Von dem reichsgräflich v. Rositz Rieneckschen Gerichtsamt Neuland wird hiermit der im Jahr 1813. vermalte vormalige Einwohner Gottlob Schwarzbach aus Seifersdorf, welcher zu gedachter Zeit dem 4ten schl. Landwehr-Infanterie-Regiment zugetheilt worden, und wegen eines Schadens an seinem rechten Schenkel in das Lazareth zu Breslau ohne jedoch hierüber eine zuverlässige Nachricht bisher erhalten zu können, gebracht worden seyn soll, auf den Antrag seiner Ehefrau Anne Rosine Schwarzbach geb. Jäckel zu Seifersdorf hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten, spätestens aber den 8ten Septbr. dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr in der Neuländer Kanzley persönlich, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten einzufinden, sich über seine bössliche Verlassung zu verantworten und die von seiner Ehefrau angebrachte Ehescheidungsklage gehörig einzulassen, bei fernem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß er der ihm zur Last gelegten bösslichen Entfremdung für gesündigt und überwiesen geachtet, auf deren Grund die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil erkannt werden wird.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Den 21sten Juli werden auf der Schürbräcker No 1709 eine Menge Bücher, Landkarten, Kupferstiche, Musikalien und Mineralien öffentlich versteigert werden. In der Kunsthandlung des Herrn E. G. Jöbber auf der Brühlgasse ist das Verzeichniß zu haben.

Breslau. Ein geräumiger trockener Keller und Pferdestall auf 4 Pferde nebst dazu gehörigem Kutscher- und Rodengelaß sind zu vermuthen und bald in Besitz zu nehmen. Das Nähere erfährt man im Elzgrübl in den 3 Nothen auf der Neuschengasse beim Herrn Kaufmann Neumann.

Beilage

Nro. XXVII. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 7. July 1819.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 22. Juni 1819. Von dem Königl. Stifts-Justiz Amte ad St. Matthiam, sind nachstehende Käufe gerechtlich confirmirt, und Fundiradirt worden:

1. des Franz Nowack, um die väterliche Gottfried Nowack'sche Dreschgärtnerstelle zu Eschschütz, für 160 rthl.

2. des Johann Echlenstedt, um das Bartholomäus Bergersche Angerhaus zu Eschschütz, für 50 rthl.

3. des Kaufmann Herrn Friedrich Wilhelm Kuh, um die Ihig Meyer Liegnitzerische Bran. Stelle auf dem Martias Elbing, für 3400 rthl.

4. des Johann Elade, um den Johann Michael Büttelnschen Fum. dum auf dem Martias Elbing, für 8900 rthl.

5. des Joseph Kuhn, um die Martias Anrissel'sche Dreschgärtnerstelle in Steine, für 80 rthl.

6. des Bürger und Geldarbeiter Christian Heinrich Daniel Jäckel, um den Juliane Charlotte v. Gladischen Fund im auf dem Martias Elbing, für 2800 rthl.

Königl. Stifts-Justiz Amt ad St. Matthiam.

Breslau den 9. Juny 1819. Von dem Königl. Preuss. Hofe richteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Fleischermeister Anton Zimmermann die sub no. 57. vor St. Mauritz belegene Erbsitzstutten laut Kaufcontract d. d. 24 April er confirmato 9. Juny 1819. von dem Ignaz Zweck, um 8500 rthl. erkaufte hat und ist die Besitztum für ihn im Grund und Hypotheknbuche ex decreto vom 9. Juny 1819. eingetragen worden.

Breslau den 9. Juny 1819. Von dem Königl. Hofe richter Amte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Friedrich Dabisa von dem Gutsbesitzer

Gutsbesitzer Gottlieb Paul das sub no. 5 zu Pirbischau gelegene Bauergut laut Kaufcontract d. d. 6. März 1819. et confirmato den 19. May desselben Jahres um 9000 rthl. erkaufte hat und der Besitztitel für ihn ex decreto vom 9 Juny 1819 im Grund- und Hypothek buch eingetragen worden.

Auras den 16. Juny 1819. Bei hiesigem Stadtgericht sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Bürgermeister Frommnecht Kauf, um den Gasthof no. 31., für 1000 rthl.
2. Ernst Gottlieb Schmidt, um den Acker no. 38., für 400 rthl.
3. Dorothea Kenjer geb. S iß, um das Haus na. 27., für 400 rthl.
4. Susanna Biedermann geschiedene Diedel, um das Haus no. 56., für 500 rthl.
5. Arnold Wolff, um den Acker no. 56, für 180 rthl.

Königl. Gericht der Stadt Auras

Breslau Es sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottfried Lobe, um die Dreschgärtnerstelle no. 1. zu Siebischau für 1000 rthl.
2. Anton Henschel, um die Dreschgärtnerstelle no. 4. daselbst für 200 rthl.
3. Kauf des Gottlieb Hübner, um die Freistelle no. 10. zu Wessig für 270 rthl.
4. Kauf des Christian Hunger, um die Freistelle no. 10. zu Bentzsch, für 500 rthl.
5. Kauf des Christian Scheer, um die Dreschgärtnerstelle no. 3. zu Bogustawitz, für 260 rthl.

Münzer.

Nimpisch den 15. Juny 1819. A. Von dem Gerichtsamte zu Toppirwoda Münsterbergischen Kreises sind im verfloßnen halben Jahre nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Siegmund Tir von seinem Vater Siegmund Tir, pro 1800 rthl.
2. Kauf des Gottlieb Birneis, um das väterliche Bauergut, pro 4000 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte zu Dannewitz sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf

1. Kauf des Gottlieb Malicke, um den Joseph Schwengbierschen Kretscham, pro 2350 rthl. Courant.

C. Bei dem Gerichtsamte Quakenburg sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Brand, um die Kinkelsche Dreeschgärtnerstelle, pro 350 rthl.

2. Kauf des Förster, um die Opikische Dreeschgärtnerstelle, pro 170 rthl.

D. Bei dem Gerichtsamte zu Ruchlowitz sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Christian Mörtin, um die Gottlieb Kolerische Dreeschgärtnerstelle, pro 370 rthl. Courant.

2. Kauf des Nave, um die Pähloldsche Dreeschgärtnerstelle, pro 370 rthl.

E. Bei dem Gerichtsamte Kummelwitz sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottlieb Gebauer, um die Pechansche Freystelle pro 400 rthl.

2. Kauf des Gottlieb Trautmann, um die Gottlieb Gutherische Dreeschgärtnerstelle, pro 400 rthl.

F. Bei dem Gerichtsamte zu Neudorf sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Stenzel um die Schneidersche Dreeschgärtnerstelle, pro 640 rthl.

G. Bei dem Gerichtsamte Kurlitz sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf der Maria Rosina Güstlern, um den Maritalischen Kretscham pro 934 rthl. 20 gr. Courant.

Habe ich denn den 20. Juny 1819. Bei den Dominialis Neumaltersdorf, Conradswaldau, Rantzdorf und Fiegut Lauterbach in der Grafschaft Glas sich vom 1. Januar bis ultimo. Juny 1819. nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertigt und Fundi verzeichnet worden.

1. Kauf des Franz Pelzel, über die Stückman estate seines Vaters gleiches Namens sub no. 100. zu Neumaltersdorf, pro 78 rthl.

2. Kauf

2. Kauf des Andreas Wolf, über die Roborzhäuslerstelle des Anton Luchs sub no. 87. zu Neuwaltersdorf, pro 21 rthl.

3. Kauf des Benedict Herrmann über die Frenhäuslerstelle seines Vaters Joseph Herrmann sub no. 6. zu Neuwaltersdorf, pro 38 rthl.

4. Kauf des George Ulrich über das Bauergut seines Vaters gleiches Namens sub no. 29. zu Neuwaltersdorf, pro 380 rthl.

5. Kauf des Ignaz Kolbe, über die Roborzhäuslerstelle seines Vaters Wenzel Kolbe sub no. 30. zu Neuwaltersdorf, pro 26 rthl.

6. Kauf des Franz Schmidt, über die Roborzhäuslerstelle seines abigen Miterben sub no. 63 zu Rayersdorf, pro 60 rthl.

7. Kauf des Joseph Stein, über das Schneiderhaus seines Vaters gleiches Namens sub no. 87. zu Conradswaldau pro 100 rthl.

8. Kauf des Joseph Tinge über die Stückmannsstelle seines Vaters Lorenz Tinge sub no. 21. zu Conradswaldau, pro 114 rthl.

9. Kauf des Joseph Tinge über die Freihäuslerstelle des Paul Gottwald sub no. 104. zu Conradswaldau, pro 155 rthl.

10. Kauf des Heinrich Wolff, über die Stückmannsstelle des Ignaz Endr sub no. 44. zu Conradswaldau, pro 342 rthl.

11. Kauf des Amand Abel, über die Fleischeri seines Vaters Franz Abel sub no. 84. zu Conradswaldau, pro 171 rthl.

12. Kauf des Benjamin Karger, über die Roborzhäuslerstelle des Ignaz Volkmer sub no. 83. zu Conradswaldau, pro 114 rthl.

13. Kauf des Franz Wolff, über die Niedermühle seiner übrigen Miterben sub no. 19 zu Rayersdorf, pro 2666 rthl.

14. Kauf des Paul Beschorner, über das Bauergut seiner übrigen Miterben sub no. 8. zu Lauterbach, pro 810 rthl.

*) Brief den 20sten May 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Gottlieb Poguntke und seine 6 Kinder die zu Groß Leubusch sub no. 26. gelegene Häuslerstelle nach dem Tode der resp. Ehefrau und Mutter, um 320 rthl. überkommen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kaudern den 14. Juny 1819. Johann Ernst Zimmermann hat die Dröschgärtnerstelle sub no. 25. zu Kniegnitz von den Carl Friedrich Zimmermannschen Erben, um 100 rthl. Courant erkauf.

Militzsch

Militisch den 1sten Juni 1819. Verzeichniß beret vom 1. December 1818. bis 1sten Juni 1819. bey dem Landesberrl. Gericht zu Militisch und den damit verbundenen Justizämtern gerichtlich confirmirten Käufe:

A. Rittergüter.

Das Rittergut Prottsch, die Frau Jeannette von Kessel geb. von Vermeulen von ihrem Bruder, dem Major Carl Vermeulen, für 32000 rthl. ercibt.

B. Rusticalia.

1. Gewins Acker-Kauf zu Gubre von der Herrschaft, pro 76 rthl.
2. Heiders Ackerkauf daselbst dieso pro 110 rthl.
3. Barusskas Ackerkauf zu Birnbaumel vom Scholzen Kretschmer, pro 40 rthl.
4. Walter das Wiesen-Stück von zu Schwentroschine, pro 20 rthl.
5. Gottlieb Wising Bauergut, vom Schmidt zu Casave, pro 700 rthl.
6. Johann Schmidt Coloniestelle, von Schröpers Erben daselbst, pro 224 rthl.
7. Joh. Bloyl Coloniestelle zu Casave vom Reichelt, pro 100 rthl.
8. Wittve Forkin Haus in der deutschen Vorst. dt von Sigismund Hein, pro 220 rthl.
9. Fruehauf Kretscham zu Casave von Woibes Erben, pro 500 rthl.
10. Bartol Coloniestelle zu Casave von Garbes, pro 180 rthl.
11. Carl Weiß Häuslerstelle zu Gungwis von seinem Vater, pro 60 rthl.
12. Stanelle Acker unter Schloß-Jurisdiction von Johann Schmidt pro 200 rthl.
13. Malschafsky Freistelle zu Gungwis von seinem Vater, pro 500 rthl.
14. Johann Guder Freistelle zu Frankenthal vom Dominio, pro 370 rthl.
15. Heinrich Acker unter Schloß-Jurisdiction vom Julius Kerstan, pro 150 rthl.
16. Christian Bloyl Wiesenstück von Susanna Jenischin zu Schwentroschine, pro 15 rthl.
17. Susanne Jenischin Roborhstelle zu Schwentroschine vom Bate Hanns Jenisch, pro 50 rthl.
18. Jaw:

18. Zimmer Häusler-Stelle zu Liackave von dem Vater , pro 100 rthl.

19. Tännisch Häuslerstelle zu Stezt vom Vater Christian Tännisch, für 100 rthl.

20. Graf v. Malhan die Collander Wassermühle ererbt vom Vater Staats-Minister Graf v. Malhan Excellenz, für 860 rthl

21. Derselbe die Brandwein-Brennerey zu Birnbaumel vom Vater ererbt, für 1710 rthl.

22. Derselbe die hiesige Wassermühle vom Vater ererbt , für 1800 rthl.

23. Derselbe das sogenannte Barusslegut in der deutschen Vorstadt vom Vater ererbt, für 3-00 rthl.

24. Derselbe die Wasser- und Windmühle zu Joachimschammer vom Vater ererbt, für 500 rthl.

25. Klein-leust Acker Kauf zu Protsch vom Dominio, für 82 rthl.

26. Förster Acker und Wiese zu Frankenthal vom Dominio, für 80 rthl.

27. Andreas Marklosky Freistelle vom Vater Andreß Marklosky zu Wehlige, für 300 rthl.

Herrnstadt den 1. Juni 1819. Bey dem Königl. Domainen-Justizamt zu Herrnstadt sind in dem halben Jahre vom ersten Januar bis ult. Juni 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Edßß, um das Marquartsche Agerhaus no. 16. in Freidchen, für 112 rthl.

2. des Scheuch, um die Kreschmersche Colonie no. 12. in Königsdorf, pro 200 rthl.

3. des Biederemann, um den väterlichen Freigarten no. 12. in Bechen, für 216 rthl.

4. des Seidel, um den Seidelschen Dreschgarten no. 2. in Wehrse, für 24 rthl.

5. des Wendler, um den Braunschen Dreschgarten no. 15. in Woidnig, für 24 rthl.

6. des Wendler, um den väterlichen Dreschgarten ne. 15. in Woidnig, für 80 rthl.

7. des v. Pusch, um das väterliche Bauergut no. 31. in Tobitz, für 300 rthl.

8. des Eschenschner, um den Puschschen Dreschgarten No. 17. in Sandeborske, für 37 rthl. 14 gr. 43 pf.

9. Kauf

9. Kauf des Pusch, um das Tscheuschnersche Angerhaus nr. 23 in Sandeborske, für 16 rthl.

10. des Seidel, um den väterlichen Dreschgarten sub no. 2. in Wehrse, für 30 rthl.

11. des Franzke, um den Tscheuschnerschen Dreschgarten sub no. 17. in Sandeborske, für 50 rthl.

12. des Scheibel, um 36 $\frac{1}{2}$ Morgen Sandeborsker Bornwels-Acker für 538 rthl.

13. des Uehm, um das väterliche Angerhaus und Windmühle no. 50. in Bobile, für 500 rthl.

Grottkau den 6. Juni 1819. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind seit dem 1. Januar 1819. bis jetzt folgende Kaufhandlungen vorgekommen:

1. Kauf des Anton Scholz, um das väterliche Bauergut zu Tarnau sub No. 46, für 805. Rthlr.

2. Verreichung der Büchsenmacher Soffelschen Grundstücke von vier Scheffel Acker und $\frac{1}{2}$ Scheuer an dessen Erben die Soffelschen Geschwister, für 213 rthl. Cour.

3. Kauf des Bürger Anton Kassner, um das Böhmsche Haus sub No. 62. hieselbst, für 925 rthl. Cou.

4. des Franz Gieger, um das Schumacher Seiffertsche Haus sub no. 36., für 1345 rthl.

5. Verreichung des Mauer Nehlerschen Hauses für no. 174 an den Kupferschmidt Michael Geyer, für 874 rthl.

6. Kauf des Tischler Hackenmüller, um das Kunertsche Haus sub no. 67. für 725 rthl.

7. des Schumacher Joseph Seibert, um das väterliche Ackerstück von 4 Schfl., für 194 rthl.

8. des Jos. Kunert, um die Bannertsche Robotgärtnerstelle zu Nieder-Tarnau sub no. 31., für 143 rthl.

9. des pensionirten Accise-Beschauer Bernh. Schäfer, um ein Ackerstück von d. r. Wittwe Seideln von 1 $\frac{1}{2}$ Scheffel groß Maas, für 180 rthl.

10. der Frau Stadtgerichts-Canzellist Beate Kassner, um sieben Scheffel und eine halbe Scheuer von der Theresia verehl. Grändler, für 700 rthl.

11. der Frau v. Greiffenberg, um das Knittichsche Haus sub no. 28., für 1100 rthl.

12. des

12. des Deconom Ignaz Otto, um das Görlischsche Bauergut sub no. 37. zu Nieder Tarnau, für 1850 rthl.

13. des Thornsteinfeger Gottfried Sahn, um 4 Scheffel Acker vom Schumacher Seiffert, für 440 rthl.

Creutzburg den 15. Juni 1819. Beym Königl. Domainen Justizamt Creutzburg sind nachstehende Käufe von 1. Januar bis ult. Juni 1819. confirmirt worden:

1. Kauf des Bauer Johann Nisch zu Wittendorf, per 400 rthl.

2. des Bauer Christian Tobis aus Ludwigsdorf, per 665 rth.

3. des Freilauer Johann Lipinsky von Gattersdorf, per 947 rthl. anter 50 rthl. aber

4. des Gärtner Simon Terroso aus Ingan, per 33 rthl.

Ossen den 12. Juni 1819. Nachstehende Käufe sind hieselbst vom 1. Januar c. confirmirt worden:

1. Des Ernst Gade, um den halben Morgen Weinberg No. 16., pro 60 rthl.

2. Der Susannae Heußler, um $\frac{1}{2}$ tel Morgen Weinberg No. 3., per 50 rthl.

a. Das Leberecht Staberon, um $\frac{1}{4}$ Morg. Weinberg no. 20, pro 30. rth.

b. Beschreibung des $\frac{1}{4}$ Morgen Weinberg no. 2. an die Gottfried Simonschen Erben, pro 7 rthl. c. Der Charlotte Blaz, um vorstehenden $\frac{1}{4}$ Morgen Weinberg no. 2., pro 20 rthl. d. Des Johann Gschiermann, um $\frac{1}{4}$ Morgen Weinberg no. 36, pro 30 rthl.

Berliner, Justit.

Kaudten. George Friedrich Zimmermann hat die Johann George Eißigische sogenannte schwarze Raben-Nahrung und Freistelle sub No. 1. zu Rabenauplus licitando, um 250 rthlr. Cour. erkaufte.

Kaudten. George Friedrich Ludwig hat von seinem Vater Christoph Ludwig die Dreschgärtnerstelle sub No. 6. zu Kuegnitz um 130 rthlr. Courant erkaufte.

Reisse den 17. Juni 1819. Das Gerichtsamt Schönwalde macht hiemit bekannt, daß während des Zeitraums vom 17. Decbr. 1818. bis heut:

1. Die Bleiche no. 33. zu Schönwalde zu folge des am 22. Febr. c. besätigten Kaufcontractes an den Kaufmann Bernard Gottheimer, für 1066 rthl. 20 sgr.

2. Das Bauergut no 3 daselbst zu folge des am 7. Juni c. bestätigten Kaufcontractes an den Bauer Franz Elaner den jünger., für 415 rthl. 24 sgr. gediehen ist.

Das Gerichtsamt Schönwalde.

Görlisch, Hofrichtersamt-Rath als Justit.

Anhang zur Beilage

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. Juli 1819.

Citationes Edictales.

Grüßau den 16ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das über ein der Frau Elisabeth Friedin zu Landeshut zugehöriges auf dem Grundstücke Nro. 41. zu Schönbürg haftendes Capital von 300 Thlr. schles. sub Dato Grüßau den 28ten August 1778. ausgestellte angeblich verloren gegangene Hypotheken-Instrument hiermit öffentlich aufgebothen, und werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefthaber an das gedachte Instrument oder den in demselben verpfändeten Fundum auf irgend eine Art Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich in dem hiezu auf den 16ten August 1819. anberaumten Termine früh um Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden, und ihre Rechte darzuthun und zu erwelsen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das quäst. Instrument oder den darinn verpfändeten Fundum präcludirt, das Instrument selbst aber als null und nichtig erklärt und mit der Löschung des Capitals ohne Weiteres verfahren werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Gründerg den 3ten April 1819. Der hiesige Gastwirth Samuel Friedrich Bruttig hat angezeigt, daß sein Vermögen zur Deckung seiner Schulden nicht hinreiche, weshalb Ersteres in gerichtlichen Beschlag genommen, Concurs eröffnet und Terminus liquidationis et verificationis auf den 16. Juli dieses Jahres Vormittags um 8 Uhr, vor dem Herrn Land- und Stadigericht Assessor Hoffmann auf hiesigem Land- und Stadtgericht angesetzt worden ist. Es werden daher alle bekannte und unbekannte Gläubiger des rc. Bruttig hiermit öffentlich vorerladen, sich in dem anzesetzten Termine in Person oder durch zulässige mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatararten, wozu den Anwälten der Herr Stadt Syndicus Schüller hieselbst vorgeschlagen wird, einzufinden, ihre Ansprüche an die Concurs-Masse gedührend anzunehmen und deren Richtigkeit nachzuweisen. Im Fall ihres Ausbleibens aber haben sie zu erwarten, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zur Nachricht gereicht, daß zur Activ-Masse: 1) der Gasthof zur goldenen Traube Nro. 487 des vierten Quartels erkaufte für 10000 Rthlr.; 2) der Weingarten No. 2040 früher und 1815. taxirt 2213 Rth. 4 gr. 3) der Weingarten No. 1205. erkaufte

erkauft 62 Rthlr. und ein geringes Mobillare gehöret, die Passiva hingegen sich bis jetzt mit Inbegriff von 9003 Rthlr. Hypotheken- und Schulden auf 14880 Rthlr. belaufen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gleiwitz den 21sten April 1809. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch von Kinnig, auf den Grund der in der Registratur bereits vorhandenen, und von den Benutzern noch einzustehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben meint, und seiner Forderung die mit der Inauguration verbundenen Vorzugrechte zu verschaffen gedenkt, binnen 3 Monathen, und spätestens bis zum 7ten August d. J. bei uns sich zu melden, und seine Ansprüche näher anzugeben hat. Diejenigen, welche sich in der bestimmten Frist melden, werden nach dem Art. und Vorzuge ihres Realrechtes eingetragen werden, diejenigen aber, welche sich nicht melden, können ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr anfechten, müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posseßoren nachstehen. Denjenigen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ist das Realrecht nach Vorchrift des allgemeinen Landrechts Theil 1. Tit. 2. §. 17 und nach § 58. des Anhangs zum allgemeinen Landrechts zwar vorbehalten, es steht ihnen aber auch frei, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt, oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das v. Warfowich Rybnaer Gerichtsamte Deuthner Kreises.

Engel.

Schweidnitz den 29. May 1819. Auf dem weil. Klossischen jetzt Herrschaftlichen Kreischam und Bauergute Höl. 1. des Hypothekenbuches von Pfaffen-dorf Striegauer Kreises stehen dormalen noch eingetragen: No. 1) 80 Rthlr. laut Consens vom 14ten Novbr. 1754 für die Kirche zu Järschau; No. 2) 120 Rthlr. laut Consens vom 21sten May 1764. für Johann Adam Habel, No. 3) 40 Rthlr. laut Consens vom 28sten May 1764. für Johann Adam Habel, No. 4) 40 Rthlr. laut Consens vom 16ten Januar 1768. für Johann Adam Habel. Da diese Capitallen geldlos, in Ermangelung der darüber ausgefertigten Instrumente aber öffentlich ausgeboten werden sollen; so laden wir alle, welche daran aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch ein: diese Rechts-Ansprüche vor, spätestens aber in dem auf den 7ten September c. Vormittags 11 Uhr hier an gewöhnlicher Gerichtsstelle angetroffenen Termin anzuzeigen zu justificiren und das Weitere zu gewärtigen. Denen welche nicht erscheinen wird wegen aller solcher Ansprüche ein ewiges Stillschweigen auferlegt und ohne alle weitere Rücksicht auf dieselben mit der Amortisation der Instrumente und Löschung der Capitalien vorgeschritten werden.

Königl. Preuß. Landgericht.

Offener Arrest.

*) Schweidnitz den 28ten Juny 1819. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen der in Dittersbach bei Schweidnitz etablirten Handlung Johann Heinrich Käte und Söhne heute der Concurs eröffnet und hierdurch der offene Arrest verhängt worden. Wer von dieser Handlung etwas an Waaren, Geldern, Briefschaften oder sonstigen Gegenständen in Händen hat, wird hiermit aufgefordert, Niemand davon etwas zu verabsorgen, vielmehr mit Vorbehalt daran talender Ansprüche, an unser Depositum abzuliefern, bei Vermeidung doppelter Erstattung, oder Verlust des Unterpfandes. Nichts.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 25ten May 1819 Von Seiten des unterzeichneten Königl. Puppillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. V. 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern der verstorbenen Maria Angela verwitt. Accise-Einnehmer Regent, die bevorstehende Theilung der Blassenschaft unter deren Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils werden halten können. S.)

Königl. Preuß. Puppillen-Collegium von Schlesien.

*) Hirschberg den 21sten Juny 1819. Der Müller Carl Heinrich Währlein zu Erdmannsdorf beabsichtigt bei seinem Grundstück, welches eine Dehlstampe und einen Graupengang in sich faßt, einen neuen Mollgang anzulegen, und den Graupengang zu einem Spitzgang umzuändern. In Folge des Mühlen-Edicts vom 28. Octbr. 1810. §. 6. und 7. wird diese beabsichtigte neue Anlage resp. Umdänderung hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an einen jeden, welcher gegen diese neue Anlage und Veränderung etwas Gründliches einzumenden vermag, innerhalb der gesetzlichen Frist von Acht Wochen vom Tage der Bekanntmachung dieses angerechnet, seine Einwendungen entweder schriftlich oder mündlich zu Protocoll abzugeben. Nach abgelaufenem Termine wird Niemand mit seinen Einwendungen weiter gehört, und die Erlaubniß zur Ausführung des Baues bei der hohen Behörde in Antrag gebracht werden.

Königl. landrätshl. Kreisamt.

G. Frenh v. Bogten.

Neustadt den 10ten Januar 1819. Nachdem die nothwendige Subhastation der Franz Sietzmaischen 2gängigen ober-schlesischen Wassermühle und der dazu gehörenden Grundstücke Pro. : zu Arnoldsdorf bei Liegenhals Ratisser Kreises, welche gerichtlich auf 3187 Rthlr. Cour. taxirt ist, veräußert und die Licitations-Termine auf den 1sten April, den 2ten Juny und den 6ten August d. J., wovon der letzte peremptorisch ist, auf dem Schlosse zu Arnoldsdorf angelegt worden, so werden beßfähige Kaufleute hiermit aufgesordert, in diesen Terminen besonders aber in dem letzten zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden nach Einwilligung der Gläubiger und baarer Erlegung des Kaufgeldes ad dep. jud. binnen 8 Tagen der Zuschlag erfolgen, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht mehr genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe zu jeder Zeit sowohl in der Wohnung des Inkliarats als auch zu Arnoldsdorf an dem daselbst im Kreischam aushängenden Proclama inspicire werden. Zu! ich und namentlich wird auch der seinem Aufenthalte nach unbekannte Realgläubiger Herr v. Greiffenhiern aus Seiffersdorf für welchen ex decr. vom 20sten December 1791. 400 Rthlr. Courant im Hypothekenbuche darauf eingetragen stehen, hiermit vorgeladen, in diesem Termin ohnfehlbar zu erscheinen und sich über den Zuschlag zu erklären, widrigenfalls dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufprei-

seß die Löschung nicht sowohl dieser Post, als auch der übrigen, auch der leer ausgehenden und zwar der letztern ohne, daß es der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Das Justizamt Arnoldsdorf.

Heinrichau den 16ten May 1819. Von dem Gerichtsamte zu Heinrichau wird die sub No. 5. zu Dobrichau gelegene zum Vermögen des verstorbenen Anton Schwarzer gehörige und auf 319 Rthlr. 6 Sgr 6 D. gerichtlich geschätzte Dreischgärtnerlei im Wege der erblichastlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert in dem auf den 29ten Juli c. a. Vermittlags um 10 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Dobrichau den 26ten Januar 1819. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden, mit Einwilligung der Erben sodann zu gewärtigen. Zugleich werden: 1) in Betreff der sub Term. 23ten October 1776. für Scholzens Erben in Alt-Heinrichau mit 60 Rthlr.; 2) der sub Term. 25ten Juli 1776. für Krons Erben daselbst mit 35 Rthlr.; 3) der sub Term. 8ten Februar 1781. für Schönfeldersche Erben aus Dobrichau mit 4 Rthlr. eingetragenen, zum Theil unvollständig, zum Theil noch gar nicht geldschten Posten, diejenigen welche als Eigenthümer, Cessionarien, Erben u. noch daran einen Anspruch haben, zu diesem Termine zu Liquidirung und Verifikation ihrer Forderungen durch Veybringung der Hypotheken-Instrumente bey Vermeidung der Präclusionen und Löschung dieser Posten auf den Grund der Subhastation, auch ohne Production der Instrumente hiedurch vorgeladen.

Das Gerichtsamte der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonedorf.

Hirschberg den 5. Juni 1819. Daß unter der Häuserzahl sub No. 81. zu Streckenboch im Vollenhappnschen Kreise gelegene, zum Nachlasse des verstorbenen Bauer Carl Gottlieb Ischentscher und unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörige, von den dasigen Ortsgerichten im Auftrage unterm 15. May d. J. auf 1707 Rthlr. 17 Sgr. 7½ D. Cour. gewürdigte 1½ Huben Gut wird auf den Antrag der Intestat-Erben des verstorbenen Besizer öffentlich an den Meistbietenden verkauft und sind zu diesem Behuf nachfolgende Licitations-Termine den 7ten Juli, den 23sten August, den 20sten September d. J. in der Gerichts-Kanzley zu Nimmersath anberaumt worden. Es werden deshalb besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, in den oben genannten Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocol zu geben und erforderlichenfalls Sicherheit für dieselben zu bestellen, demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden unter Genehmigung der Erben zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird keine Rücksicht genommen, die Kaufs-Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiedurch aufgefordert, in dem obigen Termine ihre etwaigen Reals-Ansprüche geltend zu machen, beym Ausenbleiben aber die Auserlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.

Donnerstags den 8. Juli 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauerisches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Zu verkaufen.

*) **Glogau** den 29sten Juni 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Ulrichsche Gasthof, genannt die Stadt Wirschau, auf hiesigem Dobme No. 81. a., welcher nebst Brandweindrennerei-Geräthschaften und Verlasssstücken, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 3445 Rthlr. 29 Sgr. 10½ d. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und der 3te Septbr. 1819, der 2te Novbr. 1819. und der 3te Januar 1820. zu Versteigerungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen, und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, von der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Stadt-Richter vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Regelsch entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Nachstehende Verzeichnisse sub A. und B. derjenigen Militair-Personen, für welche Krieger's Denkmünzen eingegangen, werden, da die Geburts- und Aufenthalts-Orter und resp. Verwandte nicht haben ermittelt werden können, zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Oppeln den 14. Juni 1819.

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

V e r z e i c h n i s s

Derjenigen Militair-Personen im Oppelnischen Regierungs-Departement für welche Krieger's Denkmünzen u. eingegangen, deren Namen und resp. Geburts- und Aufenthalts-Orter zum Theil und undeutlich und unvollständig angegeben worden.

No.	angebliche Namen der Empfänger.	von welchem Re- giment, Batail- lon, Escadron, Compagnie, Batterie etc.	Aufenthalt? Ort (angeblicher)	Ereis (angeblicher)	Bemerkungen.
	A. Teichmann Friedrich Pionier.	Krieges-Don- ate Comp. der 7ten westpreuß. Pionier- Abtheilung.	m ü n c h e n . Auspferberg bei Larnowitz	Deuthener.	Die Krieger-Deutungen nebst Befugnisscheinen werden hier offerirt.
	Grüner, Franz Canonier.	12pfd. Batterie No. 18. des 61. u. Ar- mee Corps.	Libischau.	Coseler.	
	Wienack Sobek, Canonier.	desgleichen.	L Kroppa.	Tosler.	
	Busch Gottlieb Canonier.	12pfd. Batterie No. 3.	St. inia.	dito	
	Solonta Valentin Pionier.	ate Comp. der 7ten westpreuß. Pionier- Abtheilung.	Veiskretscham	dito	
	Tschka Johann.	Artillerie- Fuß Compagnie No. 1	Gleiwitz.	dito	
	Gabrys Jesech Mousq.	Garnison: Bataillon No. 16. [2tes rheini- sches] ehemals 9tes und 11tes Garn. Bat.	Tosk.	dito	
	Schymura, Simon	9te Art. Fuß Comp.	Lachowitz.	dito	
	Nicia Johann, Canonier.	6te Artillerie-Brigade	Salzba.	dito	
	Paschel Ignaz, Canonier.	12pfdge. Batterie No.	Reinersdorf	Coseler.	
	Rupika Andreak, Mousquet.	Garn. Bataill. No. 16. [2tes rhein.] ehem. 9. und 11. Gar. Bat.	Nackau.	Leobschützner.	
	Lorenz Jacob, Canon.	11te Fuß-Comp. 7ter Art. Brigade.	Goslig.	Meißner.	
	Rupigky Franz.	Garn. Bataill. No. 16. [2tes rhein.] ehem. 9. u. 11. Gan. Bataill.	Bautke.	Kattiborer.	

No.	angebliche Namen der Empfänger.	von welchem Regim. Bataillon, Escadron Compagnie, Batta- rie etc.	Aufenthalts- Ort [angeblicher.]	Crete [angeblicher]	Bemerkungen.
	Peter Paul.	Garnison-Bataillon No. 16. 28 rheinisches ehemals 9tes u. 11tes Garnison-Bataillon 26tes Inf. Regim.	Eyschnow	Kattiborer.	
	Braunse Franz.		Glag.	Oldger.	

B. Todtenscheine.

No	Namen der in den Lazarethten gestor- benen Militairs.	angeb- licher Ge- burtss- Ort.	Alter Jahre	Charge.	Dienstzeit.		Regiment, Bat., Comp., Escadron, Batterie etc.	Ort wo- das Laza- reth sich befin- det	Tag des Abster- bens.	Be- mer- kun- gen.
					Jahre	Monat.				
1	Isorwig Simon	Klein- wig.	—	—	—	—	11tes Regim.	Nan- cy	29 Mar- 1814.	
2	Klimenty Caspar.	Dale- wig.	—	—	—	—	—	Ful- da	24 Aug- 1813.	
3	Paul Franz.	Gliesel- wig.	21	Tru- in- Soi- dat.	4	6	128 Inf. Reg. 28 Brandbr. 1tes Batail. 1ste Compag.	Se- dan.	den 2. Juni 1818.	hin- ter- läßt 25 Sous
4	Koy Johann	Came- rau	28	Pio- nier.	1	6	4te Pionier- Abtheilung 2te Compag.	Thi- onvil- le.	den 21. Febr. 1818.	
5	Falkinsky Anton	Grotz- lau.	28	Unt. Offi- zier.	9	6	5te dito	dito	den 7. Novbr. 1818.	hin- ter- läßt 15 Fra-
6	Schuba.	Glumie	18	Ge- mei- ner.	—	9	7tes Schief- Fandw. Reg. 1stes Batail.	Er- furt.	8 März 1814.	ken.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen des neuen Chaussee-Zoll-Tarifs.

*) Es haben des Königs Majestät den nachstehend abgedruckten neuen Chaussee-Zoll-Tarif vom 31sten Januar d. J. für die Provinzen dieses der West zu ver-
zogen grünet. Die Erhebung der nach folchem aufgeführten und gegen den zeit-
zeitigen Tarif verminderten Zolls fällt soll mit dem 16. Juli d. J. auf der neuen
Prinzipal-Kunststraße vorerst ihren Anfang nehmen; den den alten mit Erbsen-
getreide zulässigen Strassen hingegen soll der Einführung dieses neuen Tarifs noch
bis nach Eingang einer zu erwerbenden Allerhöchsten Bestimmung Anstand gegeben
werden.

Chaussee-Geld-Tarif für 1 Meile von 2000 Preussischen Ruthen.

	gg.	af.
1) Frachtwagen oder zwey-ädige Frachtkarren so wie zwey-ädige Tauschkarren		
a) beladen für jedes Pferd oder andere Zugthier	1	6
b) ledig	—	8
Wenn die Räder obiger Frachtwagen und der Karren 6 Zoll und dar- über breit sind, so zählt das Pferd oder Zugthier		
a) beladen	—	8
b) ledig	—	4
2 Extra Posten, Kutschen, zwey-ädige Kabinets und jedes an- dere Fuhrwerk zum Fortschaffen von Personen beladen oder ledig für jedes Pferd	—	—
3) Fuhrwerke, welche unter obigen nicht begriffen sind, namentlich viereädige Land- und Bauernwagen, wenn sie die eignen ländlichen Erzeugnisse verschaffen, auch von Schlitten, für jedes Pferd oder andere Zugthier		
a) beladen	—	8
b) ledig	—	4
4) Von einem Pferde oder Maulthier, beladen, mit einem Riter oder ledig	—	4
5) Von einem Ochsen, einer Kuh, einem Esel	—	2
6) Hoblen, Käiber, Schweine, Schaafe, Ziegen, die einzeln ge- führt werden, sind frey, — von fünf Stück	—	2
u. 7) Schweine, Schaafe, Ziegen in Herden, von zehn Stück	—	4
Alle Fuhrwerke, welche mit Kopfnägeln oder Eisten beschlagen sind, welche ½ Zoll und darüber vorstehen, zahlen den doppelten Tariff.		

A u s n a h m e n.

Chaussee: Geld wird nicht erhoben:

- a) v n Königl. und der Prinzen des Königl. Hauses Pferde oder Wagen, die mit eignen Pferden oder Maulthiercn bespannt sind,
- b) von Fuhrwerken und Reitpferden, welche Regimenter und Commandos beim Marsche mit sich führen; so wie von Lieferungs- und Transportwagen für die Armee und Versorgung in Kriege,
- c) von Königl. Courier und den der fremden Mächte, von reitenden Posten und von leer zurückgehenden Postfuhrwerken und Postpferden,
- d) von Feuerlöschungs- und Hülfskreisfuhren,
- e) von Wittschafftsfuhren, Pferden und Vieh der Ackerbesitzer innerhalb der Grenze ihrer Gemeinde oder Feldmark,
- f) von den Fuhrwerken, welche Chaussee-Baumaterialien ansfahren,
- g) von den Fuhrwerken oder Pferden der bey dem Chaussee-Besitzer angestellten Bau-Beamten innerhalb ihres Geschäftsbereichs, auch ist
- h) nachträglich durch ein Allerhöchste Cabinet's-Ordre vom 28ten April d. J. allen mit thierischem Dünger beladenen Fuhrwerken die Chaussee-Zollfreiheit allgemein bewilliget worden.

Nach vorstehenden Bestimmungen soll vom 16. Juli d. J. ab, genau verfahren werden. Breslau den 30ten Juni 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 10ten April 1819. Von dem Königl. Kreis-Justizamte ab St. Mathiam wird hierdurch das zu Wüstendorf im Breslauer Kreise sub No. 7. gelegene, aus 1½ Hute Acker zu Heide bestehende und dortgerichtlich auf 1911 Rthlr. 12 gr. 9 pf Cour. gewürdigte Lorenz Wendig'sche Bauergut im Wege der Execution öffentlich subhastirt und die Licitations-Termine auf den 24. May, 24ten Juny, premtorisch aber auf den 22sten Juli c. angesetzt. Es werden daher zahlungs- und beschlähige Kauflustige zu dem gedachten premtorischen Termine früh um 9 Uhr in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Abgebung ihres Gebots in Person zu erscheinen, aufgefordert und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf spätere Gebote nicht geachtet werden soll. Uebriqens kann die ortsgerichtliche Taxe zu jeder Zeit in der hiesigen Justizamts-Cancley insbretres werden.

Coacho, Canzler.

Landeshut den 29ten May 1819. Das hieselbst am Markte gelegene zur Kaufmann Knobloch'schen Concurssmasse gehörige massive und brauberechtigte Haus No. 55. nebst dem Schuppen und Wallplatz No. 1. wovon ersteres auf 8368 Rthlr. letzterer aber auf 230 Rthlr. abgeschätzt worden sind, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 9ten August, 6ten October und 6ten December d. J. anstehenden Versteigerungs-Terminen, wovon der letztere premtorisch ist, vor uns auf hiesigem Rathhause an den Meist- und Bestbiethenden

eben den gerichtlich versteigert werden, welches Kaufsüßigen hierdurch bekannt gemacht wird und kann der Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger getwärtigt, so wie die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Canzley eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Grünwig den 19. April 1819. Die hieselbst sub No 6. belegene Wassers- und Windmühle mit Zubehör, welche 1817. vor 900 Rthlr. erkauft worden, sollen wegen nicht inne gehaltenen termintlicher Zahlung der Kautgelder öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu die Termine auf den 22sten May, Juny und July c. a. anberaumer worden. Es werden also Beschäftigte Kaufsüßige vorgeladen, an besagten Tagen, besonders aber an letztem perennarischen auf hiesigem herrschaftlichen Hofe zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Maylen an den Meistbietenden, Bestahlenden werden zugeschlagen und auf spätere Gebote nicht reflectirt werden wird.

Berliner, Justit.

Schöndau den 1sten Juni 1819. Auf den Antrag der hiesigen Bäcker Johann Friedrich Krausfelden Vormundschaft, sollen die zum Nachlasse des gedachten Erblassers gehörigen, unter Reichswaldauer Jurisdiction gelegenen 2 Schieferberge von 4½ Scheffel Ausfaat nebst etwas Buch, Strauchwerk und Wiesen, so von Sachverständigen auf 300 Rthlr. gewürdigt werden sind in dem auf den 18ten August d. J. des Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsstätte zu Reichswaldau anstehenden einzigen Versteigerungs Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, unter der Bekanntmachung, daß in gedachtem Termin nach vorher eingeholter Genehmigung der Vormundschaft, dem Meist- und Bestbietenden gedachte Grundstücke adjudicirt und auf später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden solle.

Börlitz den 15. April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Stadgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß in Gemäßheit hohen Descripts des Hochpreuss. Oberlandesgerichts zu Glogau, das von dem verstorbenen Herrn Erminolichter Jänne hinterlassene, alhier in der mittlern Langengasse an der Ecke des Fließergäßchens sub no. 156. gelegene zweistöckige massiv erbaute, mit Rücksicht auf die darauf lastenden Eura, auf 2175 Rth. gewürderte Haus, in welchem 10 Stuben, 2 Gewölbe und 2 Keller, auch mehrere Kammern befindlich, zum öffentlichen Verkauf ausgestellt und 3 Versteigerungstermine resp. auf den 5. Juny, den 6. September, und den 8. November l. J., wovon der letzte perennarisch, voran Dep. Herrn Scab. Dr. Sohr anberaumer worden sind. Beschäftigte und zahlungsfähige Kaufsüßige werden daher hiermit eingeladen, in besagtem Termin an gewöhnlicher Gerichtsstelle, auf dem neuen Hause alhier, Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und in dem letzten Termine des Zuschlags an den Meist- oder Bestbietenden, nach Eingang der Erklärung der Interessenten gewärtig zu seyn. Im übrigen können die Kaufbedingungen so wie die über die Beschaffenheit des Grundstücks, dessen Abgaben und Taxe aufgenommenen Verhandlungen, sowohl aus dem alhier an der Stadnwage ausgehangenen Subhastationspatente beigefügten Abschriften, als aus den hierüber angelegten in hiesiger Rathskanzley während den Geschäftsstunden auf Nachfragen vorzulegenden Acten, eingesehen werden.

Das Stadgericht.

etc.

Liebenthal den 14ten May 1819. Auf den Antrag der Vormundschaft subhastirt, hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 56. in Neundorf Löwenbergischen Kreises gelegene localgerichtlich auf 141 Rthlr. gewürdigte Häuserstelle, bestimmt zum künftigen 31sten July a. c. in welchem Kaufauslage früh 9 Uhr sich in der Ortscholtis einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Vormundschaft gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 25sten May 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der zur Kaufmann Benjamin Gottfried Schulzeschen Concursmass: gehörige sub No. 52. zu Zerbau belegene Freigarten, welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 200 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Concurs-Curatoris öffentlich verkauft werden soll und der 31ste August d. J. zum Versteigerungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Wirth im hiesigen Stadtgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbieter den d. r. Zuschlag erfolgen wird.

Liebenthal den 14ten May 1819. Im Wege der Rechtshilfe subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 99. in Neundorf Löwenbergischen Kreises gelegene, localgerichtlich auf 164 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigte Häuserstelle, bestimmt Terminum licitationis auf den 31sten July a. k. als Sonnabend, in welchem Kaufauslage früh 9 Uhr sich in der Ortscholtis einfinden, und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung des Exrathen gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 23sten April 1819. Auf den Antrag des Magistrats zu Gubrau wurden von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts von Schlessen alle unbekannte etwaige Prätendenten, welche auf folgende der Stadt-Commune zu Gubrau ausgesetzte, derselben beim weitem Abtragen abhändigen gesommene, und der bereits erfolgten Bekanntmachungen ungeachtet nicht wieder aufgefundenen Kleiderungscheine über den Gesammbetrag von 270 Rthlr. als: 1) No. 292163. über 200 Rthlr.; 2) No. 292164. über 50 Rthlr.; 3) No. 292165. über 20 Rthlr. sammtlich Berlin den 15ten November 1817. datirt laut Attests der Königl. Controlle der Staatspapiere vom 12ten Februar 1819. nach Ausweis des ren Hauptbuchs-Band Litt. Eb. Fol. 87. unterm 7ten Januar 1818. für die Gubrauer Stadt-Commune ausgestellt, und mit dem Fello des Gegenbuchs Litt. C. 3. 122. b. 3. Wiet, aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, oder solche inögefallt oder einzeln hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, dieselbe ihre Ansprüche in Termino den 5ten October c. Vormittags 11 Uhr vor dem hiesigen

sigen

figen Oberlandesgericht: Referendario Baron v. d. Ruesbeck entweder persönl. b
 oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien,) wozu
 ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der
 Justiz-Commissions-Rath Labwig und Justiz-Commissarius Enge vorgeschlagen
 werden, an deren einen sie sich wenden können) zu Protocoll zu geben und zu beschwei-
 nigen, sozann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich in Termino Niemand
 melden, so werden die Besizer gedachter Lieferungsscheine mit ihren Ansprüchen
 daran auf immer präcludirt, die Scheine amortisirt und statt deren der Stadt-
 Commune zu Gubrau hiernächst andere Staatspapiere über gleiche Höhe ertheilt
 werden.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Schlesien.

Neustadt den 15ten April 1819. Derzute an dem 5ten October 1818.
 stand ein Termin zur Anmeldung unbekannter Eigenthümer, Cessionarien und In-
 teressenten von dem abhanden gekommenen Instrumente vom 18ten März 1791.
 über 100 Thlr. schl. inferirtes Vermögen der Bauerswitwe Eva Maria Simon
 geb. Merckth auf dem sub h. sta verkauften Bauerquale No 18 zu Zieselsitz an,
 in welchem sich aber Niemand anmeldet und auf Präcl. sion und Amortisation des
 Instruments angetragen worden ist, die Bekanntmachung der Verladung unter
 den in Frankreich damals nochstehenden Militär- Personen war jedoch da der Rück-
 marsch inzwischen erfolgt, nicht geschehen und um dess. alß haben wir einen noch-
 maligen Termin auf den 9ten August d. J. Vormittags 10 Uhr in unserer Session-
 Stube angesetzt. Wir fordern daher alle unbekannten Interessenten aus dem dar-
 mals in Frankreich gestandenen Militär- Personen hiermit auf, bis dahin (und
 spätestens in diesem Termine) ohnfehlbar ihre Ansprüche an das genannte Instru-
 ment bey uns anzumelden und geltend zu machen, widerigenfalls sie auch damit
 präcludirt, das Instrument amortisirt und das im Deposito liegende Capital per
 100 Thlr. schl. der Eva Maria geb. Merckth exprobrirt werden wird. g.)

Das Stadtgericht.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 7. July 1819.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. 4 W.	—	—	Keyserl. detto	—	94
detto detto 2 M.	—	142	Friedrichsd'or	10 $\frac{1}{2}$	10
Hamburg Banco 4 W.	—	151 $\frac{1}{2}$	Conventions-Geld	—	2 $\frac{1}{2}$
detto detto 2 M.	—	150 $\frac{1}{2}$	Münze	176	176 $\frac{1}{2}$
London 3 M.	—	6. 13	Banco Obligations	—	88 $\frac{1}{2}$
Paris 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	68	67 $\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z. a Vista	—	103	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg 2 M.	—	102 $\frac{1}{2}$	Lieferungs-Scheine	—	73
Berlin a Vista	—	100 $\frac{1}{2}$	Stadt-Obligations	106 $\frac{1}{2}$	—
detto 2 M.	—	99	Wiener Einlösungs-Scheine	42 $\frac{1}{2}$	42
Wien in 20 Xr. a Vista	103 $\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	17 $\frac{1}{2}$	106 $\frac{1}{2}$
— — 2 M.	—	102 $\frac{1}{2}$	— — 500 —	107 $\frac{1}{2}$	107
detto in W. W. a vista)	42	—	— — 100 —	—	—
detto M.)	—	40 $\frac{1}{2}$	Disconto : : : :	—	—
Holland. Rand.-Quenten	95 $\frac{1}{2}$	—			

Deplage

B e y l a g e

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Zuerst den 31. May 1819. Den nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe zur herrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden und zwar:

I. Bei dem Gerichtsamte Seichau.

1. Kauf des Johann Ehrenfried Gran, um die väterliche Freygärtnerstelle, pro 430 Rthlr. 5 Sgr.

2. des Ehrenfried Beer, um die Scholzische Häuslerstelle, pro 38 Rthlr.

3. des Carl Joseph Schmidt, um die väterliche Häuslerstelle, pro 50 Rthlr.

4. des Franz Carl Baumberg, um die Wittwische Häuslerstelle, pro 181 Rthlr.

5. des Christian Blasiz, um die Gottfried Scholzische Häuslerstelle, pro 115 Rthlr.

6. des Gottfried Geisler, um die väterliche Gärtnerstelle, pro 350 Rthlr.

7. des Gottlieb Röhr, um die Spreersche Schmiede-Nahrung, pro 1000 Rthlr.

8. des Johann Christoph Pohl, um die Ludwigsche Häuslerstelle, pro 90 Rthlr.

9. des Johann Gottfried Fiedde, um die Franz Richtersche Gärtnerstelle, pro 880 Rthlr.

10. des Bauer Ehrenfried Schirwitz, um ein Stück Acker von 2 Morgen, pro 200 Rthlr.

11. des Franz Carl Bischof, um die Jungoßische Gärtnerstelle, pro 1000 Rthlr.

II. Bey

II. Bey dem Gerichtsamte Jägerdorf.

12. Kauf des Joh. Gottlieb Hörnig, um die väterliche Schmiede-Nahrung, pro 300 rthlr.

13. des Johann George Geisler, um die väterliche Häuslerstelle, pro 100 rthlr.

14. des George Friedrich Meinwald, um die väterliche Häuslerstelle, pro 98 rthlr.

15. des Johann Christoph Rose, um die Elementische Häuslerstelle, pro 580 rthlr.

III. Bey dem Gerichtsamte Dromsdorf et Lohng.

16. Kauf des Gottfried Kleinert, um die Hofmannsche Gärtnersstelle, pro 200 rthlr.

17. des Johann Gottfried Däslar, um die Wirkesche Freystelle, pro 300 rthlr.

18. des Samuel Speer, um das Däslersche Auenhaus, pro 100 rthlr.

IV. Bey dem Gerichtsamte Peterwitz.

19. Kauf der Joh. Leonore verwit. Kaupach geb. Hoffmann, um die maritalische Dreischgärtnerstelle, pro 150 rthlr.

20. des Joh. Gottlieb Grallert, um die väterliche Freyngärtnerstelle, pro 1050 rthlr.

21. des George Friedrich Häusler, um das väterliche Auenhaus, pro 50 rthlr.

22. des Johann Eprensfried Schönwälder, um das Kargesche Bauergut, pro 1905 rthlr. 17 szr. 9 d'.

23. des Johann Gottfried Schönwälder, um die Meyersche Freystelle, pro 1700 rthlr.

24. des Dominii, um die Gottscheltische Freyhäuslerstelle, pro 500 rthlr.

25. des Carl Gottlieb Gottschelt, um die Wirbesche Freyhäuslerstelle, pro 500 rthlr.

26. des Johann Christian Thomas, um die Kantsche Agerhäuslerstelle, pro 80 rthlr.

27. des

27. des Dominii, um ein Stück Gartenland von dem Freyhauer Carl Friedrich Kunte, pro 30 rthlr.

V. Bey dem Gerichtsamte Dhas et Hünern.

28. Kauf des Gottfried Müller, um die Neumannsche Dreschgärtnerstelle, pro 300 rthlr.

29. des Christian Gottlob Wurst, um ein Stück Acker von dem Halschen Kretscham o 4 Morgen und $71\frac{2}{3}$ □R. Rheinl. pro 393 rthlr. 29 sgr. $37\frac{2}{3}$ d'.

30. des Christian Gottlieb Pachmann, um ein Stück Acker a 3 Morgen und 98 □R. Rheinl. von Halschen Kretscham, pro 411 rthlr.

31. des Johann Gottlob Weinhold, um ein Stück Acker a 2 Morgen und 20 □R. Rheinl. von dem Halschen Kretscham, pro 247 rthlr.

32. des Gottfried Haase, um ein Stück Acker von zwey Morgen und 20 □R. Rheinl. von dem Halschen Kretscham, pro 247 rthlr.

33. des Carl Gottlob Menzel, um ein Stück Acker a 1 Morgen und $104\frac{1}{2}$ □R. Rheinl. von dem Halschen Kretscham, pro 165 rthlr. 28 sgr. 9 d'.

34. des Johann Gottlieb Schöbel, um ein Stück Acker a ein Morgen und $104\frac{1}{2}$ □R. Rheinl. von dem Halschen Kretscham, pro 165 rthlr. 28 sgr. 9 d'.

35. des Johann Gottlieb Geisler, um ein Stück Acker a vier Morgen und $71\frac{2}{3}$ □R. Rheinl. von dem Halschen Kretscham, pro 389 rthlr. 29 sgr. $37\frac{2}{3}$ d'.

36. des Johann Friedrich Geisler, um ein Stück Acker von 7 Morgen und $71\frac{2}{3}$ □R. Rheinl. von dem Halschen Kretscham, pro 801 rthlr. 29 sgr. $37\frac{2}{3}$ d'.

37. des Johann Friedrich Stumpe, um ein Stück Acker a 12 Morgen und 31 □R. Rheinl. von dem Halschen Kretscham, pro 977 rthlr. 8 sgr. $83\frac{2}{3}$ d'.

38. des Carl Wilhelm Viertel, um ein Stück Acker a 12 Morgen Rheinl. von dem Halschen Kretscham, pro 1140 rthlr.

39. des

39. des Johann Gottlieb Fuhrmann, um ein Stück Acker a 7 Morgen Rheint. von dem Halyschen Kreischam, pro 700 rthlr.

40. des Gottlob Benjamin Weinhold, um ein Stück Acker a 16 Morgen und 31 □R. Rheint. von dem Halyschen Kreischam, pro 1812 rthlr. 18 sgr. 4 d.

41. des Stephan Zül in Wabstade, um ein Stück Acker a 2 Morgen und 123 □R. Rheint. von dem Halyschen Kreischam, pro 268 rthlr. 10 sgr.

42. des Johann Michael Jäschke daselbst; um ein Stück Acker a 2 Morgen und 123 □R. Rheint. von dem Halyschen Kreischam, pro 268 rthlr. 10 sgr.

43. des Ferdinand Kahlert daselbst, um ein Stück Acker a 11 Morgen und 131 □R. Rheint. von dem Halyschen Kreischam, pro 1249 rthlr. 28 4 d.

44. des Johann August Winter, um ein Stück Acker a 5 Morgen Rheint. von dem Halyschen Kreischam, pro 495 rthlr.

45. des Franz Hübner, um ein Stück Acker a 1 Morgen und 123 □R. Rheint. von dem Halyschen Kreischam, pro 168 rthlr. 10 sgr.

46. des Johann Carl Wilde, um das Schellmannsche Freihaus, pro 40 rthlr.

47. des Joseph Thynaschky, um die väterliche Freihäuserstelle, pro 25 rthlr.

48. des Carl Gottlieb Jahn, um das Gemeinde-Hinterhaus, pro 140 rthlr.

VI. Bei dem Gerichtsamte Nienberg.

49. Kauf des Franz Bretsch, um die Frömbergische Dreschgärtnerstelle, pro 415 rthlr.

VII. Bei dem Gerichtsamte Conradswaldau.

50. Kauf des Carl Siegmund Haude, um die Beradtsche Freygärtnerstelle, pro 1800 rthlr.

51. des Johann Christoph Büttner, um das Scholzische Bauergut, pro 1600 rthlr.

52. des Johann Gottlieb Bär, um das Scholzische Klein-Bauergut, pro 500 rthlr.

53. des Johann Friedrich Scholz, um das Warsche Bauergut, pro 1560 rthlr.

54. des Johann Gottfried Zebel, um das väterliche Bauergut, pro 800 rthlr.

VIII. Von dem Gerichtsamte Jalobsdorf.

55. Kauf des George Friedrich Hillmann, um die Jankesche Freystelle, pro 500 rthlr.

IX. Von dem Gerichtsamte Triebelwitz.

56. Kauf des Gottfried Vorwerk, um die Grossesche Freystelle, pro 330 rthlr.

X. Von dem Gerichtsamte Stanowitz.

57. Kauf des Job. Christoph Klose, um die Gottlieb Köhlersche Erbschmiede, pro 700 rthlr.

Präsumt den 10ten Juni 1819. Unterzeichnetes Gerichtsammt macht bekannt, daß a 1. Jan. c. bis ult. Juny nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der verehlt. Zimmermann, um das maritalische St. Haus von 1300 rthl.

2. Kauf des Carl Streckenbach, um das Hoppische St. Haus, von 1250 rthl.

3. Kauf des Carl Stahr, um das Starsche St. Haus, von 1800 rthl.

4. Kauf des Friedrich Stenzel, um das Rosische Vorst. Haus, von 250 rthlr.

5. Kauf des Carl Laffert, um das Birnsteinsche Haus, von 40 rthlr.

6. Kauf des Carl Köhler, um das Gladische Haus, von 320 rthlr.

Königl. Stadtgericht.

Frenhan. In dem ersten halben Jahre als a 1. Januar bis ult. Juni a. c. sind die Käufe vorgekommen:

1. Windmüllermeister Daniel Michsch, von Ruchwitz, pro 1200 Rthlr.

2. Acker; Bücker Wielsch 5 Beete Kraut Acker, pro 50 rthlr.

3. Anton

3. Anton Weigelt in Wensewitz über seine Freystelle, pro 250 rthlr.
4. Andreas Meißner zu Rutschwitz über die väterliche Possession, pro 30 rthlr.
5. George Friedrich Haase, über die Häuslerstelle zu Santraischütz, pro 230 rthlr.
6. Samuel Franz, über seine Coloniestelle auf dem Schloß Colonie, pro 125. rthlr.
7. George Kasube, über seine Freistelle auf der Schloßgärtnerey, pro 400 rthlr.
8. Steuer-Einnehmer Schaffer, über seine Freistelle zu Galsgast, pro 1700 rthlr.

Fr. Mind. Landesherrl. v. Reichmannsches Gerichtsam.

August.

Peterswaldau den 1. Juni 1819. Das reichsgräfl. Stolberg'sche Gerichtsam macht hiermit bekannt, daß nachstehende Kaufcontracte zur gerichtsamtl. Confirmation allhier vorgetragen worden:

1. Aus Ober-Peterswaldau.

1. Gottlieb Ruckhaber, um Gottfried Hilses Freyhaus no. 39., per 660 rthl.

2. Susanne Marie verwit. Schröder geb. Wolt, um Ernst Friedr. Kluges Freyhaus no. 8., per 400 rthl.

2. Aus Mittel-Peterswaldau.

3. Gottlieb Rahnert, um Gottfried Glahers Freyhaus no. 223 B. per 800 rthlr.

4. Joh. Gotthold Friedr. Blümich, um George Friedr. Peipps Ackerstück no. 223 A., per 600 rthl.

5. Gottfried Sendler, um Carl David Langes Freyhaus no. 63., per 290 rthlr.

6. Joh. Caspar Langer, um Joh. Heinrich Reichelts Bauergut no. 107., per 3400 rthlr.

7. Heinrich Rühelt, um Caspar Langers Freyhaus no. 105., per 900 rthlr.

8. Franz Gottlieb Freitag, um Joh. Carl Schindlers Freyhaus no. 112., per 458 rthl.

9. Ernst

9. Ernst Friedrich Kluge, um der Susanne Marie verwit. Schröder geb. Wolf Freihaus no. 118., per 580 rthlr.

10. David Niedels, um Heinrich Langers Bauergut no. 130., per 3255 rthl.

11. Carl Grosser, um Gottlob Hilfers Schotzen no. 127., per 10600 rthl.

12. Friedrich Günther, um Friedrich Günthers Dreiruthengut no. 87., per 900 rthl.

13. Susanne Helene Richter, um Christoph Richters Freyhaus no. 153., per 300 rthl.

3. Nieder-Peterswalddau.

14. Friedr. Benjamin Döring, um Gottlieb Blümichs Dreiruthengut no. 38., per 300 rthl.

15. Friedrich Hülse, um Carl Friedrich Wildes Freyhaus no. 53., per 380 rthl.

16. Ernst Wilhelm Schreier, um Siegmund Baumanns Freyhaus no. 66., per 300 rthl.

17. Carl Friedr. Süßbrich, um Joh. Carl Süßbrichs Roborthgarten no. 22., per 500 rthlr.

18. Friedrich Bach, um Gottfried Mildes Freyhaus no. 17., per 400. rthl.

4. Aus Peitzersdorf. Nichts.

5. Aus Steinkunzendorf.

19. Carl Leuchtenberger, um Gottfried Wenzels Frengut no. 55., per 2543 rthl.

20. Gottfried Hülse, um Ernst Wilhelm Gerstenbergers Dreiruthengut no. 60. per 2000 rthl.

21. George Friedrich Leuchtenberger, um der Johanne Eleonore Scholzin Roborthgarten no. 41., per 500 rthl.

22. Gottfried Semper, um Carl Leuchtenbergers Freyhaus no. 32., per 500 rthl.

23. Carl Ernst Reichelt, um Carl Weichs Freyhaus no. 30., per 225 rthl.

24. Gottlieb Gubitz, um Gottlieb Beckers Freyhaus no. 4., per 190 rthl.

25. Gott

25. Gottlieb Weich, um der Anne Rosine Weich Freyhaus
no. 28., pro 150 rthl.

26. Carl Benjamin Rittig, um der Anne Rosine Rittig Freyhaus
no. 82., pro 172 rthl.

6. Aus Rendorf.

27. Carl Buchberger, um Franz Kahers Auenhaus no. 56.,
pro 300 rthl.

28. Gottlieb Wagner, um Gottfried Weiß Freigarten no. 43.,
pro 500 rthl.

29. Albert Walzel, um Gottlieb Sendlers Auenhaus no. 60.,
pro 275 rthl.

30. Gottlieb Herder, um Ernst Friedrich Wilhelm Hausdorfs
Freistelle no. 59., pro 2500 rthl.

31. George Friedrich Hei zel, um Carl Kahners Bauerguth
no. 63., pro 3500 rthl.

32. Carl Kahner, um George Friedrich Kahners Freistelle no. 62.,
pro 300 rthl.

33. Carl Triepel, um Carl Gottlob Geislers Freistelle no. 15.,
pro 1200 rthl.

34. Gottlieb Wiesner, um George Siebenschock Freistelle no. 22.,
pro 500 rthl.

35. Franz Kirstein, um Friedrich Bergmanns Freistelle no. 28.,
pro 555 rthl.

Reiße den 15. Juni 1819. Ignaz Thunig hat die Freigärtnerstelle sub no. 6. zu Niederjautriß, vermöge Kaufcontractes d. d. 6. März 1819. von dem Lorenz Hentschel, für 340 Rthl. Cour. erkauft.

Das Gerichtsamt der Güter Ober Lasseß, Nieder Lasseß und Niederjautriß.

Neustadt den 10. Juny 1818. Nachstehende Käufe, als:

1. Der Kauf der Clara Hartwig geb. Roßper, um das Bauergut no. 40. für 1100 Rthl.

2. Der Kauf des Christoph Kirchner, um die Freistelle no. 83. für 80 Rthl. Cour.

sind bey dem unterfertigten Justizamte confirmirt worden.

Das Justizamt Ludwigsdorf v. Krakerschen Antheils.

Anhang zur Beilage.

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. Juli 1819.

Citationes Edictales.

Katibor den 28. April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts von Oberschlesien werden hierdurch alle diejenigen, welche an dem verloren gegangenen von dem Magistrate zu Cosel über das von dem damals im von Saffschen Regimente als Fähnrich gestandenen Carl Gottlieb von Koschützky gegen 5 pro Cent Verzinsung und halbjährige Auskündigung erhaltene Darlehn pr. 2000 rthl. Courant ausgestellten im Hypothekenbuche der der Coseler Stadt-Cämmerei gehörigen im Coseler Kreise gelegenen Güter Rogau und Kobelwitz sub Rubr. III. No. 1. eingetragenen Schuld und Hypotheken-Instrumente dd. Cosel den 20. October 1770 und der dießfälligen Eintragungs-Recognition dd. Brieg den 9. November 1770 als Eigenthümer, Cessionarien Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierturch vorgeladen, in dem auf den 11ten September d. J. anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr in dem Commissionszimmer des unterzeichneten Oberlandesgerichts vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Dietrichs entweder persönlich oder durch einen gehörig informirten und legitimirten Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien von welchen ihnen auf den Fall der Unbekannschafft am hiesigen Orte der Justiz-Commissionsrath Laube, Hofrath Kaiser und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch Vorzeigung der Instrumente zu erweisen. Bei ihrem Ausbleiben aber werden sie mit allen ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das gedachte Hypotheken-Instrument amortisirt und diese schon im Jahre 1774 bezahlte, auch von den von Koschützky'schen Erben bereits quittirte Post in dem Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Fliegen den 3ten März 1819. Es ist im Februar 1817. eine gewisse Auszügler Witwe Maria Elisabeth Gabriel früher verhehelicht gewesene Hellmann geb. Fr. v. zu Scherzdorf abgestorben und bis jetzt keine Erbe zu ihrem in circa 74 Rthlr. 4 Sch 9 D. bestehenden Nachlaß auszumitteln gewesen. Auf den Antrag des besagten Verlassenschafts-Curatris Scab. Wende fordern wir daher

alle unbekannte Erben derselben und deren Erbknehmer auf sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 25ten December c. Donnerstags um 11 Uhr coram Deputato Herrn Referendario Gödlich ansehenden Termin zu melden und ihr Erbrecht nachzuweisen bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und dieser Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Fiscus zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Land- und Stadgericht

Rosenberg den 26ten April 1819. Die Gebrüder Franz und Vincent Fuhrmann, welche als Musici und zuletzt im Jahre 1792. im Schwarzenberg in Böhmen gewesen; der Schneidergeselle Johann Kuypa welcher im Jahre 1781. von Larnowitz nach Ungarn gewandert und dort gestorben; Die Catharina Werner welche mit ihrer Groß-Mutter als ein Kind von 2 Jahren nach Deutsch-Krawaine gekommen und von da in Dienste nach Raibor gezogen seyn soll; und deren unbekannte Erben und Erbknehmer werden auf den Antrag ihrer bekannten Erben vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens den 24ten Februar 1820 bei dem hiesigen Königl. Stadgericht oder dessen Registratur zu melden, über ihren Aufenthalt Auskunft zu geben, im Ausbleibungs-falle aber zu erwarten, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen, so weit solches nicht zu confisciren, den gemeldeten Erben werde vererbsolgt werden.

Königl. Stadgericht.

*) Leobschütz den 12ten April 1819. Ein gewisser Joseph Rosmus der nach eingezogenen Nachrichten zuletzt Unteroffizier in den k. k. Militär-Diensten gewesen, ist bereits 20 Jahre abwesend und hat diese ganze Zeit weder von seinem Aufenthalte noch sonst einige Nachricht von sich gegeben. Der Vater desselben, Simon Rosmus, welcher Städtel-Schreiber zu Landis war, ist am 27ten May 1817 verstorben, dem obwesenden Joseph Rosmus aber in der Person des hiesigen Königl. Stadgerichts-Assessoris Herrn Köcher ein Exactor bestellt worden, auf dessen Antrag der abwesende Joseph Rosmus und dessen unbekannte Erben und Erbknehmer dergestalt hiemit vorgeladen werden, sich innerhalb neun Monate spätestens aber in dem auf den 6ten April des künftigen Jahres des Donnerstags um 9 Uhr hieselbst schriftlich oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Bevollmächtigten, wozu in Ermangelung von Bekanntheit der Justitiarius und Gerichts-Assistent Hr. Klose und Hofrath Hrn. Schwengner in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, oder im Unterlassungs-Falle zu gewärtigen, daß der Verschwundene für todt erklärt, seine unbekannten Erben und Erbknehmer aber mit ihren Ansprüchen an das hiesige Vermögen desselben präcludirt ihnen in Ansehung desselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt und solches denen bekannten gehörig legitimirten Erben vererbsolgt werden wird.

Das Gerichtsammt des Städtel Landis.

Heinge.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 29. Juni 1819. Bey der Pfandbriefzinsen-Auszahlung ist von der Cassie hiesiger Breslau Briegschen Fürstenthums-Landschaft gestern für den eingezogenen gekündigten Pfandbrief D. S. Nro. 60. auf das Demarcanamt Boodland a 1000 Rth. ein Cassenschein ausgegeben worden, welcher in unrechte Hände gekommen. Wir fordern daher den Inhaber zur sofortigen Rück.

Rückgabe dieses Scheins mit der Erklärung auf, daß der substituirtte Pfandbrief an Niemanden als den rechtmäßigen Empfänger extradirt werden wird und waren zugleich das Publikum für der Annahme dieses Scheins.

Breslau Briegische Hiesenthums-Landschaft.

*) Breslau den 5. Juli 1819. Unerwartet und schnell entschlies heute Mittag gegen 3 Uhr an den Folgen einer tief eingedrungenen Rose am Hinterbaute und dazu gerethenen Schlagfluße die hinterlassene Frau Wittve des hiesigen Wundarzt = Heilstein Schäffer geborne Willum in einem Alter von 60 Jahren. Je mehr sie der Achtung und Liebe aller derer die sie kannten und mit ihr in einer nähern Verbindung standen, werth war, um so schmerzlicher ist daher ihr Verlust, welchen unter Erbittung stiller Theilnahme hiermit ganz ergebenst anzeigen.

Joh. Friedr. Schäffer, Königl. Kreis-Wundarzt, als Sohn.

Christiana Dorothea Kusche geb. Schäffer, als Tochter.

Caroline Schäffer geb. Freytag, als Schwiegertochter.

Carl Georg Kusche, Cammerer-Cassirer, als Schwiegersohn.

Elonora Willum, als Schwester.

Johann Willum, als Bruder.

*) Breslau den 2. Juli 1819. Unsere am 30ten Juni vollzogene eheliche Verbindung haben wir die Ehre allen unsern Freunden und Bekannten ergebenst anzuzugehen.

Ernst Daniel Riemann, Königl. pensionirter Ohltaucher Stadt-Cämmerer.

Eufanna Dorothea Riemann geb. Vorken.

*) Breslau. Ein neuer geschmackvoller Mozart-Flügel von vorzüglich guter Tonart ist zu verkaufen von dem

Instrumentmacher Falck, am Ecke der Antonienstraße an der Promenade No. 676. im goldenen Fächer

*) Breslau. 40 bis 60000 Rthlr. werden gegen pupillarische Sicherheit zu einer Hypothek gesucht, welcher noch unter die Hälfte des Kaufvertrages kommt. Das Nähere sagt das Intelligenz-Comptoir per Adresse C. J. L.

*) Breslau. Ich finde mich veranlaßt hiermit einstweilen zu erklären, daß die zur diesjährigen hiesigen Kantonsstellung von Herrn Förster eingereichten Bildnisse in Streindruck, die in dem Junilück d. J. der Schles. Prov. Blätter Seite 551 unrichtig, als von mir gefertigt angegeben wurden, den Hrn. Henschel zum Verfasser haben.

Hampel.

*) Breslau. Endes unterzeichnetem ist auf seinem Wege von Koberwitz auf Glambach bei Strehlen über Buckelwitz, Schön-Fankwitz, Prisselwitz, Merzdorf, Groß-Bresla, Klein-Bresla, Wäldchen, Großburg, Ulsche und Krippitz ein Garnier, alt, mit braunem Feder überzogen verlobten gegangen, in desselben Taschen war nichts, in dem unteren Ränchen aber verschiedene Schreib-Utensilien, besonders 2 Federmesser außerdem aber ein Beutel mit 5½ Rth., 4 Ducaten und ohngedacht 15 Rth. Cour., wie auch einige Einlösungs-Scheine, die in Familien-Wappen und dergleichen verwahrt war. Es wird um dessen Ausforschung und Ablieferung an das land-äbl. Officium Bresl. Cretes gegen eine angemessene Belohnung angelegentlichst ersucht.

Graf Schaffgotsch aus Neubaus.

*) Bresl.

*) Breslau. Donnerstags den 8ten Juli ist Concert; zum Abendess n. frischer Weis, wozu ergebenst einladet London, Cofferier.

*) Breslau. Auf der Altbüßergasse No. 1656. drey Stiegen hoch vorne heraus, ist eine freundliche Stube nebst Zubehör, mit oder ohne Meubles bald zu beziehen. Das Nähere beyhm Eigenthümer der Hauses.

Breslau den 25sten Juni 1819. Alle diejenigen Haus-Eigenthümer und Miether, welche im Jahr 1815. mit immobilen Preuß. Truppen bequartiert gewesen sind und den ihnen dafür zuständigen Servis noch nicht eingezogen haben, werden hiermit nochmals aufgefordert, sich unter Abgabe der betreffenden Quartier-Billets, binnen 6 Wochen und spätestens bis zum 15. August c. a. täglich mit Ausnahme der Sonntage Vormittags von 9 — 12 Uhr bey der Servis-Casse deshalb zu melden und den ihnen gebührenden Servis in Empfang zu nehmen. Von denjenigen, welche sich binnen obigem Zeitraume nicht melden, wird angenommen werden, daß sie auf die ihnen zu stehende Pensionation zu Gunsten der Kammerey-Casse Verzicht leisten und demnach das übrig bleibende Quantum an gedachte Casse abgeliefert werden.

Die Servis-Deputation.

*) Neustadt den 12ten April 1819. Nachdem die nothwendige Subhastation der dem verstorbenen Häusler Franz Berger zu Arnoldsdorf gebörenden Häuserstelle Nro. 93., welche auf 20 Rthlr. taxirt ist, veräußert, und Terminus licitationis peremptorius auf den 6ten August Vormittags 10 Uhr, auf dem Schlosse zu Arnoldsdorf angesetzt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in diesem Termine ohnfehlbar zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbliebenden nach erfolgter Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen, auf spätere Gebothe aber keine Rücksicht mehr genommen werden wird. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger des Franz Berger hiermit aufgefordert, in eben diesem Termine ihre Ansprüche zu liquidiren, und geltend zu machen, bei Strafe der Präclusion und Ausfertigung eines ewigen Stillstehelgens an die Masse.

Das Justizamt Arnoldsdorf.

*) Leobschütz den 19ten Juny 1819. Von dem unterzeichneten Gerichts-Amt wird die dem Franz Thomizek eigentliche sub Nro. 149. in Deutsch Crawarn Ratiborer Kreises belegene gerichtlich auf 9847 Rthlr. 13 Sgr. 6 d. bewürdigte viergängige Nieder- et resp. Brettschneide-Mühle sammt den dazu gehörigen Realitäten hiermit Schuldenhalber nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen, und es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert in dem diesfahlig peremptorisch auf den 2ten Januar 1820. anberaumten Veräußerungs-Termine in diefiger Gerichts-Canzly zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sonächst zu gewärtigen, daß besagte Mühle nebst Zubehör dem Pluslicitanten zugeschlagen, auf etwa später einkommende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber im Jahre 1816. aufgenommene Taxe liegt in der Canzly alhier zur Einsicht bereit. Zugleich werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten Behuß der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et p. re. aut silentii eingeladen.

Das Gerichtsam der Herrschaft Deutsch Crawarn und Rauthen.

Schwenpfer, Justit.

Freitag den 9. Juli 1819

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 5ten Juli 1819. Den 16ten dieses Monats, Vormittags um 11 Uhr werden drey vor dem Schweidnitzer Thore, am Mäufeteich belegene Plätze, vom ehemaligen Festungs-Terrain im Wege der Versteigerung verkauft werden. Die dabey zum Grunde zu legende Bedingungen sind bey dem Rathhaus-Inspector Bülich einzusehen. Kauflustige werden eingeladen, sich zur Abgebung ihrer Gebotbe, in vorgedachtem Termine auf dem rathhäuslichen Fürstensaale einzufinden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Obere
Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Dohm Breslau den 3. April 1819. Es sollen im Wege der nothwendigen Enbhastration die dem verschollenen Erbsaß Friedrich Heidel gehörigen, auf Königl. Decanat-Jurisdiction hieutem Dohm sub No. 18., 19. und 24. belegenen Possessionen, welche bey der Belagerung von Breslau beynabe gänzlich niedergebrannt und woben die vorhandenen Watterstallen incl. der Area laut gerichtlicher Taxe vom 15ten Januar 1819. auf 1079 Rthlr. 15 sgr. Cour. abgeschätzt worden sind, in einem Complexus öffentlich plus licitando veräußert werden. Hierzu sind die Fleichungstermine auf den 27sten May a. e. den 25ten Junli a. e. und den 23sten Juli a. e. jedesmal Vormittags um 9 Uhr coram Commissario, Herrn Assessor Forche anberaumt worden. Es werden daher die Kauflustigen und Forderungsfähigen aufgefordert, in diesen Terminen, vorzüglich aber in dem peremptorischen Pictationstermin den 23sten Juli a. e. in hiesiger Amt-Canzley zu erscheinen, ihre Gebotbe zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden die besagten Possessionen nach erfolgter Genehmigung der Real-Creditoren und der obervormundschastlichen Behörde der Heidelschen Minorennen werden zugeschlagen werden. Uebrigens wird auf nachfolgende Gebotbe nach Ablauf des peremptorischen Termins keine weitere Rücksicht genommen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogtamt.

Maribor den 28. May 1819. Schuldenhalber subhastiren wir hierdurch die den Fleischermeister Johann Blaschken Erben gehörige sub No. 19. des Hypothekenduchs verzeichnete und gerichtlich auf 400 Rth. Cour. gewürdigte Fleischbank-Berechtigelt nebst dem dazu gehörigen Grundstücken und laden Kauflustige zu dem
vor

vor dem Herrn Stadtgerichts-Äffessor Luge peremptorie auf den 21. August 1819. anstehenden Litigation: Termin hierdurch ein, mit der Aufforderung, vorzüglich in dem peremptorischen Litigation: Termine ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Interessenten an den Meistbietenden erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Deuthen an der Oder den 30. April 1819. Auf den 31. Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr a. f. St. sollen im hiesigen Gerichts-Zimmer öffentlich an den Best- und Meistbietenden verkauft werden: 1) ein Freistück Acker vor dem Freystädtchen Thore, taxirt 520 Rthlr. Courant; 2) eine Scheune eben daselbst, taxirt 60 Rthlr. Cour. und 3) die Fleischbant Nro. 16., sämmtlich zum Fleischhauer Weißschen Nachlaß gehörig. Die Taxe ist auf hiesigem Rathhause mit dem ausführlichen Subhastations-Patent zu Jedermanns Einsicht aussehend.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sohrau in Oberschlesien den 2ten Juni 1819. Auf den Antrag der Kirschner Johann Suchanarschen Erben sollen in Termino den 19ten August d. J. Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley Theilungshalber, die zum Nachlasse gehörigen Grundstücke, bestehend in dem allhier in der Niederorts stadt sub Nro. 18. belegenen Hause und den Ackerstücken Nro. 147. und 148. subhastirt werden. Das Haus ist auf 220 Rthlr., der Acker Nro. 147 auf 136 Rthlr. 16 gr. und der Nro. 148. auf 160 Rthlr. Courant gewürdigt worden. Kauflustige laden hiezu ein.

Das Königl. Stadtgericht.

Böcker.

*) Brieg den 24ten Juni 1819. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die zu Groß-Praßenthal sub No. 9. gelegene Freygärtnerstelle, welche nach Abzug der darauf habenden Lasten auf 1082 Rthlr. 4 gr. 47 pf. gewürdigt worden, a dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremptorio den 9ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Preissfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem Herrn Justiz-Äffessor Reichert in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und reinnächst zu gewärtigen, daß erwähnte Freygärtnerstelle dem Meistbietenden und Besizahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Frankenstein den 15ten Juni 1819. Zum öffentlichen Verkauf des auf der Obergasse gelegenen mit Nro. 12. bezeichneten zu zwey Bierantheilen berechtigten auf 1259 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Hauses in Termino litigationis auf den 11. September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichts-Zimmer angesetzt, wozu Kauflustige Beiß- und Zahlungsfähige unter der Bedeutung des bey Annehmlichkeit des Geboths zu gewärtigenden Zuschlags vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

*) Amt Parchwitz den 29. Juni 1819. Das Königl. Domainen-Justizamt subhastirt auf den Antrag der Kretschmer Stierschen Erben, den zu Roitz an

an der großen Berliner Straße belegenen Erb- und Gerichts-Kretscham, mit dazu gehörigen 3 Hufen Land, welcher auf 4800 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden und laßt Kauflustige zu dem veremtorischen Biethungs-Termine den 7ten August d. J. hiermit ein, sich Vormittags um 9 Uhr gedachten Tages auf hiesigem Königl. Amte einzufinden und zu gewärtigen, daß den Best- und Meistbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Extrahenten, dieses Grundstück zugeschlagen werden wird. Die Taxe kann täglich in hiesiger Amts-Canzley eingesehen werden.

*) Liebenthal den 26sten Juny 1819. Auf Antrag der Erben subhastirt das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht, daß dem verstorbenen Friedrich Hertrampf sub Kro. 80. zu Schmottseifen Löwenberger Kreises zugehörig gewesene, auf 355 Rthlr. 7 sgr. 6 d. Cour. gewürdigte Haus, bestimmt zum einzigen Biethungstermin den 7ten September d. J. als Dienstag in welchem sich Kauflustige im Gerichtskretscham zu Schmottseifen einzufinden, und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen haben. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 18ten Juny 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die den Johann Georg Fiedlerschen Erben gehörige Häuserstelle Kro. 80. zu Quilitz, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 49 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, theilungshalber verkauft werden soll, und der 2te September d. J. zum einzigen Biethungstermin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termin, Vormittags um 10 Uhr, vor dem zum Depu- tirten ernannten Herrn Justizrath Scholz im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Glogau den 12ten Juni 1819. Da bis jetzt auf das Ehlwätsche Haus Kro. 97. im 3ten Viertel nur 1050 Rthlr. anboten worden, so wird hierdurch ein neuer Termin auf den 8ten September Vormittags um 9 Uhr anberaumt. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Wüstewaltersdorf den 19ten Juny 1819. Kaufliebhaber wollen sich auf den 10ten September dieses Jahres früh um 10 Uhr vor dem Gerichts- Amte einzufinden um, auf das, zur Befriedigung eines Realgläubiger subhastirte 152 Rthlr. gewürdigte Scholtisenhaus Wilhelm Hirschberger zu biethen, und den Zuschlag desselben an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 10ten Juny 1819. Von dem Königl. Gericht zu St. Clara in Breslau wird auf den Antrag der Maria Clara geb. Altmannin verebl. Frey- gärtner König, deren Bruder Franz Altmann 27 J. alt aus Nipporn Neumarktschen Kreises gebürtig, welcher im Jahr 1813. zur Neumarktschen Kreis-Landwehr aus- gehoben worden, und der Belagerung Glogau beigezogen, daselbst aber bey einem feindlichen Ausfälle gefangen und nach Glogau gebracht worden, wo er kurz vor der Uebergabe des Places von dem Felde an die Warten in einem Keller, wohn die Feinde ihre Gefangenen eingesperrt, gestorben seyn soll, so wie dessen erwanige

unbekannte Erben und Erbnnehmer hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er, oder dessen Erben und Erbnnehmer sich binnen Drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 8ten October c. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Königl. Gericht anberaumten Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß der Franz Asmann für todt erklärt, und sein ihm aus dem väterlichen Joseph Asmannschen Nachlaß zugefallenes Ertheil von circa 250 Rthlr. Cour., welches sich im hiesigen Depositorio befindet, seiner obgedachten Schwester als nächster Verwandten und Erben ausgeantwortet werden würde.

Königl. Gericht ad St. Elaram.

Hornuth.

*) Pohlisch: Pettkow bei Grünberg den 24ten Juny 1819. Auf den Antrag der Charlotte Helene Walde, geb. Hoffmann zu Rothenburg a. O., wird deren am 14ten März 1818. mit Zurücklassung bedeutender Schulden entwichener Ehemann, Tuchfabrikant Friedrich Gotthelf Walde hierdurch vorgeladen, sich in dem auf den 1sten Oct. d. J. Vormittags um 10 Uhr hieselbst angesetzten Präjudicial-Termin persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten vor uns zu stellen, und sich auf die von seiner Ehefrau wider ihn wegen tödlicher Verlassung ange stellte Ehescheidungs-Klage einzulassen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß das eheliche Band auf den Grund der Klage, mit allen rechtlichen Folgen werde getrennt werden. g)

Fürstl. Gericht der Herrschaft Rothenburg.

Bölker.

Namslau den 18ten October 1818. Auf den Antrag der vier sämtlich zu Krakau lebenden Geschwister Heinze: Ramens Anna Barbara Concordia, Adalgunde Catharine, Johanna Dorothea und Johann Christoph. Kinder des im Jahre 1805. zu Danzig verstorbenen pensionirten Krabnmeisters Johann Christoph Heinze, werden sämtliche ihrem Daseyn, Leben und Aufenthalt nach unbekannte gleich nahe oder nähere Erben des dem 2ten December 1812. hier verstorbenen Vaters Bruder der Extrahenten, des pensionirten Mühlen- u. Wagemeysters Christian Heinze und insbesondere sämtliche nachstehende verschollene Erben desselben: a. die vollbürtige Schwester des Erblassers Anna Susanna Heinze, welche zwischen 1780. und 1790. in Liegnitz lebte; b. eine Schwester desselben, Susanna verehl. Müller geb Heinze, wenn dies nicht etwa die vor aufgeführte ist und deren Kinder; c. Elisabeth und Anna Rosina Geschwister Heinze, die Töchter eines Bruders des Erblassers, wahrscheinlich des ehemaligen Müllers M. N. Heinze bey Braunsitz, der im Jahre 1785. in Breslau sich aufgehalten; d. dieser Müller Heinze selbst falls er nicht der verstorbene Vater der beyden sub c. aufgeführten Geschwister Heinze ist; e. die Schwester des Erblassers Anne Rosine verehl. Fleiß ehemals zu Liegnitz; f. der Bruderssohn des Erblassers und Bruder der Extrahenten, der den 18ten December 1770. geb. Johann Salomon Heinze, welcher bis ins Jahr 1806. Schauspieler bey der Schuchtschen Gesellschaft zu Königsberg war, seit diesem Jahre aber, wo er mit seinen Kindern, Friedricque, Heinrich und Rudolph als Schauspieler nach Neval ging, verschollen ist, oder deren unbekannte Erben und Erbnnehmer, von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termine peremptorio den 26ten August 1819. Vormittags um 10 Uhr bey dem hiesigen Stadtgerichte entweder

entweder schriftlich oder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung an Bekanntheit, der Herr Rathmann David und der Herr Actuarus Reumann vorgeschlagen werden, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu melden und sich zu dem 375 Rthlr. betragenden Nachlaß des verstorbenen pensionirten Mühlens-Bagemeisters Christian Heinze hieselbst als Erben zu legitimiren, unter der Verwarnung, daß sie den ihrem Ausbleiben für todt erklärt, die Extrahenten für die nächsten rechtmäßigen Erben des Mühlens-Bagemeisters Christian Heinze angenommen, denselben der Nachlaß des ic. Heinze zur freyen Disposition verabschiet und die nach ergangener Präclusoria sich etwa erst einfindenden nähere, oder gleich nahen Erben, jene an zu erkennen für schuldig erachtet, auch von denen als rechtmäßig angenommenen Erben, Rechnungslegung, oder Ersatz der erhobenen Ruzungen zu fordern nicht berechtigt, vielmehr verbunden seyn sollen sich lediglich mit dem was alldan von dem Vermögen noch vorhanden seyn möchte, zu begnügen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Seyer.

Langenbielau den 31sten März 1819. Da das Hypothequen-Instrument de dato Langenbielau den 15ten October 1787. über 233 Dukaten 8 gr. oder 700 Rthlr. Cour., welche im alten Hypothequenbuche der Gemeinde großen neuen Theils alhier auf dem Gottlieb Wäschelchen (ehemalig Joseph Barischschen) Bauergute hieselbst sub No. 6 Fol. 21 d. für den anno 1794. verstorbenen ehemaligen hiesigen Häußer Ign. & Hornig eingetragen stehen, verlorren gegangen sein soll, so fordern wir alle diejenigen, welche an gedachtes Hypothequen-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brücksinhaber Ansprüche zu machen haben, hiermit auf, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 2. August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte entweder persönlich, oder durch zulässige und hinreichend informirte Bevollmächtigte in hiesiger Amts-Canzley zu melden, das Instrument im Original zu produciren und ihre Ansprüche daran nachzuweisen, widrigenfalls sie damit für immer präcludirt, das Instrument aber amertisirt und auf den Antrag des g. genannten B. -figers des verpfändeten Bauergutes die Löschung des Capitals nach dessen schon erfolgter Rückzahlung im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Gräfl v. Sande. kgl. sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorsgüter.

A V E R T I S S E M E N T S.

*) Breslau. Ein gebrauchter Felterwagen und ein ganz gedeckter Wagen in Federn sind billig zu verkaufen Albrechtsstraße No. 1688. Das Nähere bey dem Vendant gegenüber.

*) Breslau. Zu vermietthen eine Stube und Stubenkammer nebst Kabinett, ein Saal, zwey Nebenküchen und Cabinet, eine gewelbte Küche, 3 Kaminen und einen Garten auf der kleinen Groschengasse im weißen Roß No. 1018.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publico empfiehlt sich mit allen Sorten von modernen Puzarbeiten zum fernern geneigten Wohlwollen und Zuspruch

E. Anders,

Ohlauer Straße No. 1180. am Schwebbogen.

*) Bres-

*) Breslau. Ein junger Mensch der im Schreiben und Rechnen geübt ist, wird zur Erlernung der Landwirthschaft ohnweit Breslau verlangt. Wo sagt der Agent: Büchner, Kupferschmidgasse in den 7 Sternen.

*) Breslau. Ein in der langen Holzgasse No. 1391. belegenes großes feuersicheres Gewölbe ist sogleich zu vermieten. Das Weitere ist im weißen Bar No. 1407. auf der Altküßergasse zu erfahren.

*) Breslau. Handlungselegenheit zu vermieten. Indem der Kaufmann Müller seyn Comptoir in sein eigenes Haus verlegt, kann das von ihm inne gehabte Locale, auch erforderlichenfalls noch etliche Piecen dazu bald benutzt werden, Junkergasse No. 604. Kübbert.

*) Breslau. Eine Futterschneide-Maschine zu Kartoffeln, Rüben etc. ist Mangel an Platz ganz billig zu verkaufen. Außere Reuschegasse im schwarzen Dufelsen.

*) Breslau. Reis Gelegenheit nach Berlin, Landeck, Warmbrunn und Reinerz. Auch billige Fuhren auf kurze und weite Reisen bey Salomon Hirschel auf der goldenen Radegasse No. 469.

*) Breslau. Ein Gärtner, welcher die Baumzucht und den Gemüse-Anbau versteht, kann sein Unterkommen finden diese Michaeli. Wo? Obergasse No. 261.

*) Breslau. Eine Quantität Stammholz, welches in Kiefern und Eichen besteht; auch Mauerziegeln und Glasherde sind gegen billige Bedingung zu verkaufen. Das Nähere sagt der Agent S. Soul, wohnhaft Reuschegasse grüne Ecke No. 34.

*) Breslau. Eine sehr vorthellhaft gelegne Specerey-Handlungselegenheit nebst Waarenlager und Utensilien ist Veränderung wegen unter außerordentlich günstigen Bedingungen für den Acquirenten zu überlassen, und das Nähere auf der Jüdenegasse in der blauen Hand beym Bewohner des 2ten Stock zu erfahren.

*) Breslau. Es werden 4020 Rth. zur ersten Hypothese auf ein städtisches Haus bald gesucht. Auch sind 12000, 8000 und 1500 Rth. zu vergeben. Nähere Auskunft hierüber gibt der Agent Wähl, Schwendauer Gasse bey dem Kaufmann Hrn. Grundmann.

*) Wehrse den 29. Juny 1819. Bey seinem Abgange nach Zankova empfiehlt sich allen werthen Freunden und Bekannten hienit bestens Brauke.

*) Breslau. Zwey Güter, wovon eines Dominium ist, das andere ein von Landemien, Markgrösch, auch allen Abgaben und Leistungen, außer was jedes Dominium trägt, genügend freyes Lehnsgut, das erste im Werth etliche 30, das andere etliche 20 Tausend Rthle., beyde liegen in der fruchtbarsten Gegend, von Altküßschen ½ Meile, von bedemegaden Einspärten sind billig und unter lebhaftem

Bedingungen zu verkaufen. Ein Näheres ertheilt der Deconom Großmann auf der kleinen Grotschengasse in No. 1008.

*) Breslau. Zu verkaufen und zwar sehr billig ist ein gesundes und starkes Wagenpferd. Näheres im Zingengäßel in No. 1379. bey Weymode.

*) Breslau. Wohnung wird gesucht für eine stille Familie in der Schweidnitzer, Junkern- oder Carlsogasse im goldnen Löwen Schweidnitzer Straße im Tuchgewölbe das Nähere.

*) Breslau. Ich empfehle mich mit neuem Kirschsaft, der sich ein Jahr conservirt, das Quart 16 gr. Cour.

Banco, Cauditor, Obergesse dem grünen Hirsch gerade über.

*) Breslau. Auf der Reuschengasse nahe am Thor in No. 449. ist eine Stube, eine Stiege hoch vornheraus nebst Wägenplatz und Pferdestall als Abkeiger-Quartier mit und ohne Meubles zu vermieten. Das Nähere bey den Eigenthümern.

*) Breslau den 3. Juli 1819. Die Anzeige des Pastor Dietrich zu Droschkau Ramslauschen Creises, daß ihm die Pfandbriefe auf: Hobendorf S. J. Num. 39. über 50 Rthlr. Probstey Warmbrunn S. J. Num. 22. über 300 Rthlr. Rutschin D. S. Num. 113. über 200 Rthlr. D. A. Cujau D. S. Num. 74 über 100 Rth. Falkenberg D. S. Num. 112. über 20 Rth. Vnkotschine D. M. Num. 10. über 200 Rth. r abhanden gekommen, wird hiermit nach S. 125. Lit 51 Thl. 1. der Gerichts Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Breslau. Den 21sten Juli werden auf der Schubbrücke No. 1709. eine Menge Vächer, Landkarten, Kupferstiche, Musikkarten und Mineralien öffentlich versteigert werden. In der Kunsthandlung des Herrn C. B. Förster auf der Brunsigasse ist das Verzeichniß zu haben.

*) Ober-Blogau den 3. Juli 1819. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die Subhastation des Johann Sewgessen Baueraufs zu Deutsch-Rasselsdorf sub No. 16 des Hypothequensuchs aufgehoben worden ist, mithin auch der Verkaufs-Termin vom 28ten d. M. wegfällt.

Das Gerichtsammt der Majorats-Herrschaft Ober-Blogau.

*) Warthau bey Bunzlau den 4ten Juli 1819. Allen den gefühlvollen Menschen, welche mir für die zu Wittisch armen Abgedrannten ihre milden Gaben anvertrauten, Dank und einige Verehrung. Diese Wohlthäter von der gewissenhaften Vertheilung schon überzeugt, hier namentlich zu bezeichnen, würde nur ihre Bescheidenheit verletzen. Auch für die mit der Bestimmung: den Gebrüdern Franz und Carl Vögelt, mit eingehändlgten 20 Rth. Cour. von Mitgliedern einer Gesellschaft, welche sich schon seit Jahrhunderte durch Wohlthätigkeit auszeichnet, spreche ich im Namen meiner benannten Brüder und im Namen der Menschheit den herzlichsten Dank aus. Gott lohne es diesen Menschenfreunden, und bewahre Sie nicht nur vor jedem durch die Elemente unglücklich herbeigeführten Ereigniß, sondern auch vor jedem andern Unfalle.

Der Magister David Vögelt.

Fürstent.

Fürstenthum den 27ten May 1819. Dem Publico machen wir hiers mit bekannt, daß das auf 200 Rthl. ortsgerechtlich abgeschätzte Georger Wernersche Auenhaus No. 20. in Donnerau Waldenturger Kreises subhastisch gestellt und Termins zur Vertheilung sowohl als zur Liquidation auf den 19. August c. anberaumet worden. Zu diesem in der Schörlren zu Donnerau abgehalten werdenden Termine laden wir Possessions- und Zahlungsfähige zur Abgabe Laotter, gehörig zu bedenkender Gebote in Courant und zur Uebernahme der Kosten mit dem Bedenken ein, daß auf weitere Gebote und Widersprüche nicht resp. werden wird. Eben so werden alle Wernersche Real-Gläubiger, mit der Warnung vorgeladen, daß der von ihnen Richterscheinende mit seinen Ansprüchen an die Real-Masse zum ewigen Stillschweigen verwiesen und mit keinen Widersprüchen gegen den Kauf wird gehöret werden.

Reichsgräflich Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenthum und Rohnstock.

Waltbor den 7ten May 1819. Auf den Antrag der Erben soll das Biersthuben-Bauergut des Jakob Dylumola sub No. 26. zu Autischkau, welches auf 100 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigt in dem peremptorischen Subhastations-Termin den 29sten Juli 1819. früh um 10 Uhr in loco Autischkau öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiers durch aufgefodert, in den anstehenden Termine ihre Gebote abzugeben. Der Zuschlag erfolgt für das Meistgeboth, nach vorheriger Genehmigung der Dylumolaischen Erben und der Gläubiger. Die Taxe kann jederzeit in hiesigen Gerichts-Canzley eingesehen werden.

Fürstl. Sahn Wittgensteinsches Gerichtsamt ad St. Spilium.

Grüßau den 26ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub No. 45. zu Bogtsdorf Landeshutschen Kreises gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Ignaz Hilbert gehörige und auf 218 Rthl. 20 Sgr. geschätzte Kleingärtnerselle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft. Es werden daher beiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen, in dem auf den 28sten Juli c. peremptorisch Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Vicitations-Termine an hiesiger Gerichts-Stelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Few Uzung der Erben und Creditoren gerichtlich zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger vorladen, in den gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Gericht der ehemahligen Grüßauer Stiftsgüter.

*) Schweidnitz den 25. Juni 1819. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des sub No. 298. alhier in der Stadt belegenen, auf 480 Rthl. taxirten Maurer Lindnerschen Hauses, ein einziger Vertheilungs-Termin auf den 5ten September Vormittags um 10 Uhr anberaumet worden ist, wozu beiz- und zahlungsfähige Kauflustige, auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

B e y l a g e

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Glegau den 18 Juny 1819. Seit dem 1. Januar 1817. bis zum 18. Juny curr. sind bei dem Königl. Stadt-Gerichte zu Schlawa und nach benannten Gerichtes-Ämtern folgende Besitz Veränd-rungen resp. in die Hypotheken-Bücher eingetragen und confirmirt worden, als:

I. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Schlawa.

1. Thorhaus Kauf Contract des Schlossers Johann Biermarchs, am 111 rthlr.
2. Ackerlauf Contract des Schuhmachers Müller, um 200 rthl.
3. Delpschelauf Contract des Joseph Dürner um 200 rthl.
4. Wieselauß Contract des Kutschners Kiebel, um 200 rthlr.
5. Wieselauß Contract des Bleichers Beche, um 500 rthl.
6. Hauslauf Contract des Tuchmachers Krause, um 440 rthl. und
7. Hauslauf Contract des Dombkowski, um 100 rthl.

II. Bei dem Gerichtesamte der Strazzer Güter.

8. Schmiede Kauf Contract des Gottfried Zimmerling, um 450 rthl.
9. Dreschschärtner Nahrungslauf Contract des Johann Heinrich Jahn, um 320 rthl.
10. Häuslerstelle Kauf Contract des Colonist Gottfried Röder, um 48 rthl.
11. Bauer Nahrungslauf Contract des Johann George Wessel, um 300 rthl.
12. Freihändlerstelle Kauf Contract des Gottfried Hausmann, um 100 rthl.
13. Colonistenstelle Kauf Contract des Schneiders Johann Heinrich Psarr, um 140 rthl.

14. Klein

14. Kleinkuschnerstelle Kauf Contract des Christian Klem, um 80 rthl. 12 gr.
 15. Bauer Nahrungskauf Contract des George Jauer, um 770 rthl.
 16. Häuslerstelle Kauf Contract des Gottfried Peschel, um 120 rthl.
 17. Bauer Nahrungskauf Contract des Gottlob Eckert, um 229 rthl. 8 gr.
 18. Bauer Nahrungskauf Contract des Gottfried Trenner, um 300 rthl.
 19. Bauer Nahrungskauf Contract der Maria Elisabeth Niese, um 600 rthl.
 20. Colonistenstelle Kauf Contract des J. validen Gottfried Rauch, um 54 rthl.
 21. Klein Kuschnerstelle Kauf Contract des Schneiders Gottfried Peschel, um 45 rthl.
 22. Großhändler Nahrungskauf Contract des Gerichtsbesizers Wilhelm Schinde, um 700 rthl.
 23. Freigärtner Nahrungskauf Contract des Christian Jahn, um 1000 rthl.
 24. Kuschner Nahrungskauf Contract des Gottfried Pierner, um 37 rthl. 8 gr.
 25. Kuschner Nahrungskauf Contract des Christian Grober, um 20 rthl.
 26. Großkuschnerstelle Kauf Contract des Johann George Kasper, um 500 rthl.
 27. Mühlentkauf Contract des Christian Schibel um 650 rthl.
 28. Colonistenstelle Kauf Contract des Müllers Heinrich Witz, um 80 rthl.
- III. Bei dem Gräflich v. Potworowski Schwaesener und Schwirzschener Gerichtsamt.
29. Kuschnerstelle Kauf Contract des Gottfried Ju-ge, um 100 rthl.
 30. Freibauer Nahrungskauf Contract des Christian Fenzler, um 600 rthl.
 31. Fisch-

31. Fischgärtner Nahrungskauf Contract des George Friedrich Cierke, um 80 rthl.

32. Windmühlenslauf Contract des Gottlob Junke, um 1204 rthl.

33. Bauer Nahrungskauf Contract des Johann Bretschneider, um 2700 rthl.

34. Bauer Nahrungskauf Contract des Gottfried Pawel, um 1000 rthl.

35. Dreschgärtner Nahrungskauf Contract des Christian Fenger, um 60 rthl.

36. Dreschgärtner Nahrungskauf Contract des Gottfried Bordesfe, um 30 rthl.

37. Dreschgärtner Nahrungskauf Contract des Christian Mücke, um 340 rthl.

38. Fischgärtner Nahrungskauf Contract des Gottfried Sucker, um 124 rthl.

39. Freigärtner Nahrungskauf Contract des Gottfried Springer, um 275 rthl.

40. Fischgärtner Nahrungskauf Contract des Christian Springer, um 100 rthl.

41. Dreschgärtnerställe Kauf Contract des George Friedrich Mücke, um 152 rthl.

42. Nahrungskauf Contract des Freigärtners Samuel Anders, um 2300 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte zu Klein Schisch.

43. Schmiedekauf Contract der Anna Rosina Kahl verheh. Niether, um 350 rthl.

44. Windmühlenslauf Contract des Gottlieb Kuhnert, um 1000 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte zu Golgowitz.

45. Freihändlerställe Kauf Contract des Gottfried Wittig, um 75 rthl.

46. Freihändlerställe Kauf Contract des Christian Uffemann, um 56 rthl.

47. Dreschgärtnerställe Kauf Contract der Wittwe Barbara Elisabeth Deutshner gebornen Dusch, um 255 rthl.

VI. Bei

VI. Bei dem Gerichtsamte zu Mahlau.

48. Dreschgärtnerstelle Kauf Contract des Christian Kerber, um
176 rthl.
49. Dreschgärtnerstelle Kauf Contract des Joseph Schlafle, um
120 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamte zu Strien

50. Freihäuserstelle Kauf Contract des Gottfried Schmidt, um
100 rthl.
51. Gärtnerstelle Kauf Contract des George Friedrich Linke, um
42 rthl. 15 gr.
52. Bauergrundkauf Contract des George Ackermann, um 533 rthl.
8 gr.
53. Dreschgärtnerstelle Kauf Contract des Gottfried Neufert, um
150 rthl.

VIII. Bei dem Gerichtsamte zu Gustau.

54. Freistellkauf Contract des Wirthschafts Beamten Hildebrandt,
um 280 rthl.
55. Kutschnersstelle Kauf Contract des Samuel Schöler, um
102 rthl.
56. Geshottisfent uf Contract des Christian Sander, um 320 rthl.
57. Freihäuserstelle Kauf Contract des Christian Storch, um
200 rthl.

IX. Bei dem Gerichtsamte zu Schlammann.

58. Häuserstelle Kauf Contract des Zimmermanns Samuel Menze,
um 130 rthl.
59. Freihäuserstelle Kauf Contract des Gottlieb Wiberk, um
240 rthl.

X. Bei dem Gerichtsamte zu Schwarzenau

60. Gartenkauf Contract des Samuel Röhr, um 480 rthl.
61. Bauergrund Kauf Contract des Johann Jakob Jammer, um
800 rthl.
62. Gärtnerstelle Kauf Contract des Ignaz Schulz, um 700 rthl.

XI. Bei dem Gerichtsamte zu Cosel.

63. Freihäuserstelle Kauf Contract des Gottfried Hoffmann, um
69 rthl. 8 gr.
64. Bauer Wohnungskauf Contract des Christian Kuss, um 320 rthl.
65. Windmühlkauf Contract des Gottfried Blümel, um 1175 rthl.
66. Dresch-

66. Dreschgärtnerstelle Kaufcontract des Gottfried Pohl, um 110 rthl.
 67. Windmühle Kaufcontract des Johann Heinrich Dörmel, um
 320 rthl.
 68. Händlerstelle Kaufcontract des Christian Peschel, um 112 rthl.
 69. Händlerstelle Kaufcontract des Johann Heinrich Jacob, um
 68 rthl.
 70. Bauerguts Kaufcontract des Christl. Hoffmann, um 373 rthl. 8 gr.
 71. Bauernahrungs Kaufcontract des Gottfried Rose, um 800 rthl.
 72. Händlerstelle Kaufcontract des Christian Reimann, um 112 rthl.
 73. Bauerguts Kaufcontract des Christian Sengleben, um 426 rthl.
 16 gr.
 74. Bauerguts Kaufcontract des Joh. Heinrich Rinzel, um 320 rthl.
 75. Bauerguts Kaufcontract des Gottfr. Sengleben, um 426 rthl. 16 gr.
 XII. Bei dem Gerichtsamte der Andereborfer Güther.
 76. Dreschgärtnerahrungs Kaufcontract der Maria Elisabeth Adam,
 um 245 rthl.
 77. Colonistenstelle Kaufcontract des Gottfried Peschel, um 500 rthl.
 78. Schmiedekauf Contract des Carl Gottlieb Arnoldt, um 650 rthl.
 79. Colonistenstelle Kaufcontract des Johann George Peltner, um
 100 rthl.
 80. Dreschgärtnerstelle Kaufcontract des Gottl. Märkel, um 80 rthl.
 XIII. Bei dem Gerichtsamte zu Putschlau und Milchau.
 81. Windmühle Kaufcontract des Gottlob Linke, um 550 rthl.
 82. Dreschgärtnerstelle Kaufcontract des Johann Heinrich Seidel,
 um 8 $\frac{2}{3}$ rthl.
 83. Freistelle Kaufcontract des Windmüllers Hoffmann, um 500 rthl.
 84. Gärtnerstelle Kaufcontract des Gottlob Kiedel, um 135 rthl.
 85. Dreschgärtnerstelle Kaufcontract der Anna Rosina Jacob, um
 250 rthl.
 86. Dreschgärtnerstelle Kaufcontract des Friedrich Brabe, um 60 rthl.
 87. Dreschgärtnerstelle Kaufcontract des George Döbling, um 150 rthl.
 XIV. Bei dem Gerichtsamte zu Jacobskirch.
 88. Bauernahrungs Kaufcontract des Christian Rinzel, um 290 rthl.
 89. Wassermühle Kaufcontract des Gottlieb Strempel, um 500 rthl.
 90. Händlerstelle Kaufcontract des Gerichts-Schulzen Joachim, um
 100 rthl.
 91. Groß-Freihändlerstelle Kaufcontract des Gottfried Schmidt, um
 700 rthl.

92. Kleinhäuslerstelle Kaufcontract des Färbers Heinrich Schöber, um 85 rthl.

93. Häuslerstelle Kaufcontract des Schneiders Christian Weidner, um 150 rthl.

XV. Bei dem Gerichtsamte zu Büdelswig.

94. Freistelle Kaufcontract des Johann George Bolz, um 400 rthl.

95. Freistelle Kaufcontract des Friedrich Erdmann, um 400 rthl.

XVI. Bei dem Gerichtsamte zu Leschtzig.

96. Gärtnerstelle Kaufcontract des George Friedrich Scheurich, um 180 rthl.

XVII. Bei dem Gerichtsamte zu Hochkirch.

97. Gasthaus Kaufcontract des Anton Kausche, um 450 rthl.

98. Freihäuslerstelle Kaufcontract des Heinrich Seiffert, um 250 rthl.

99. Pfarrhäuslerstelle Kaufcontract des Johann Christoph Großmann, um 75 rthl. 8 gr.

*) Oberrheggen den 11. Juny 1819. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind für das 1ste halbe Jahr, als vom 1. Januar bis Ende Juny 1819. folgende Käufe confirmirt worden.

I. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

a. Altdonitz.

1. Kauf des Joseph Wunschel, über den Garten, Hofraum und Gebäulichkeiten einer Gärtnerstelle, pro 80 rthl.

b. Rheinschdorf.

2. des Franz Przeszbjanc, über eine Gartenstelle, pro 337 rthl.

3. der Johanna Wanjerek, geb. Wieczorek über eine Ackerhäuslerstelle, pro 29 rthl.

c. Wiegshüh.

4. des Malcher Finck, über ein Ackerstück, pro 57 rthl.

5. des Paul Bloßch, über ein Ackerstück, pro 140 rthl.

d. Ramonta.

6. des Johann Emylatta, über eine Freihäuslerstelle, pro 336 rthl.

e. Dittmerau.

7. der Johann Pahlstischen Eheleute über eine Freigärtnerstelle, pro 114 rthl.

f. Kuznigla.

8. des Andreas Koschmieder, über eine Häuslerstelle, pro 34 rthl.

9. des Simon Kaskil, über eine Häuslerstelle, pro 114 rthl.

g. Michniz.

10. Kauf der Joh. Kurraschen Eheleute, über ein Bauerguth, pro 710 rthl.

11. der Joh. Thomanekischen Eheleute, über ein Ackerstück, pro 26 rthl.

12. des Carl Kurra, über ein Bauerguth, pro 528 rthl.

h. Poborschau.

13. des Joseph Damrath, über eine Robothhäuslerstelle, pro 48 rthl.

14. des Anton Bugiel, über ein Ackerstück, pro 600 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte Gläsen.

a. Gläsen.

15. des Anton Tike, über eine Häuslerstelle, pro 48 rthl.

16. der Gemeinde Gläsen, über ein Ackerstück, pro 24 rthl.

b. Steubendorf.

17. des Franz Rinne, über eine Freyhäuslerstelle, pro 120 rthl.

18. des Anton Pohl, über ein Ackerstück, pro 60 rthl.

19. des Johann Schäfer, über ein Ackerstück, pro 60 rthl.

c. Carleberg.

20. der Enfanna Prkšniš, über eine Coloniestelle, für 24 rthl.

21. des George Seiler, über eine Coloniestelle, pro 47 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte dem säcularisirten Probstst. Casimir.

22. des Hanns George Lichunkert, über eine Robothhäuslerstelle, pro 60 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte der Bürger Pommerewitz.

a. Pommerewitz.

23. des Franz Allert, über eine Freyhäuslerstelle, pro 60 rthl.

24. des Joh. George Sauer, über eine Robothhäuslerstelle, pro 40 rthl.

b. Alt-Weindorf.

25. des Johann George Miltner, über eine Freyhäuslerstelle, pro 126 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte Rosnochau.

a. Schwesterwitz.

26. des Johann Blahel, über eine Angerhäuslerstelle, pro 11 rthl.

27. des Johann König, über eine Freigärtnerstelle, pro 415 rthl.

b. Lwardawa.

28. des Casimir Namyslo, über ein Bauerguth, pro 302 rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Dobrau.

a. Sieblan.

29. des Franz Loos, über eine Häuslerstelle, pro 7 rthl.

30. Kauf des August Hüllin, über eine Freihäuslerstelle, pro 92 rthl.

31. des Jacob Gonzior, über eine Häuslerstelle, pro 44 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamte Bieraltowitz.

32. des Joseph Köhler, über eine Angerhäuslerstelle, pro 57 rthl.

33. des Stephan Jryzek, über eine Freihäuslerstelle, pro 30 rthl.

VIII. Bei dem Gerichtsamte Flejšbonitz.

34. d. r. Juliana Zohgik, über eine Anaeihäuslerstelle, pro 6 rthl.

XI. Bei dem Gerichtsamte Freyvogten Leschnitz.

35. des Michael Krepick, über eine Wassermühle, pro 300 rthl.

36. des George Krozik, über ein Ackerstück, pro 206 rthl.

X. Bei dem Gerichtsamte Krobusch.

37. des Forstmeister Meyer, über eine Wassermühle, pro 1500 rthl.

38. des Franz Niemich, über ein Bauerguth, pro 40 rthl.

* Amt Parchwitz den 7. Juny 1819. Das Königl. Domainen-Justizamt Parchwitz mache folgende Käufe hiermit bekannt:

I. Vorstadt Parchwitz 1. Philipps Kauf, um den Stachefchen Acker, pro 300 rthl. 2. Dehms Kauf, um den mütterlichen Garten, pro 100 rthl. 3. Stelzers Kauf, um das Deegsche Ackerstück, pro 170 rthl. 4. Adjudication des Viehnsfchen Diensthauses an Hürdier, pro 228 rthl. II. Heidau 5. Kowierske, um das väterliche Bauerguth, pro 1000 rthl. 6. Jehn, um die väterliche Schmiede, pro 700 rthl. 7. Kuerste, um Aursches Diensthaus, pro 350 rthl. III. Großdörsch 8. Burghard, um Häckers Gartenstelle, pro 600 rthl. 9. Euguth, um Bergholds Angerhaus, pro 385 rthl. 10. Zuschreibung der Flischleichen Wassermühle an die geschiedene Blische, pro 880 rthl. IV. Roß 11. Gähls Kauf, um die Hänseliche Freistelle, pro 300 rthl. V. Leschnitz 12. Hirsch, um die Jörstersche Freistelle, pro 600 rthl. 13. Beyer um Hirschs Diensthaus, pro 300 rthl. 14. Nusch, um das Kürstlesche Angerhaus, pro 120 rthl. 15. Kienast, um ein Ackerstück von Leuschner, pro 50 rthl. 16. Handke, um ein Ackerstück von Scholz, pro 38 rthl. VI. Altlas 17. John, um die Wachnersche Dienstgärtnerstelle, pro 200 rthl.

*) Briesg den 4. März 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Schanpächter Feder dem ac. Ehrenfest die in der Breslauer Thor-Vorstadt sub no. 13b belegene Orsigung am 1. d. M. im 1440 rthl. abgekauft hat.

Königl. Land- und Stadigericht.

Anhang zur Beilage

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. Juli 1819.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag den 13ten Juli Vormittags um 9 Uhr werde ich auf der Altbüßergasse in den 3 Korn - Mehren No. 1407. verschiedene Specerey-, Material- und Farbe-Waaren, nebst Handlungs-Mensilien öffentlich gegen baare Zahlung in klingendem Cour. versteigern. Miere.

*) Machisch bey Trebnitz. In dem herrschaftlichen Wohnhause hieselbst sollen den 13. dieses Vormittags um 8 Uhr verschiedene Hausgeräthe, alte Peize, Kleidungsstücke und eine Spiel: Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

*) Roschentin den 2. Juli 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß: des hieselbst verstorbenen Rentanten Polisch gehörige Mobiliare bestehend in Betten, Kleidungsstücken, Prätiosen, Silber, Uhren und Wagenfahrt u. in dem hiezu anberaumten Termine den 20sten Juli a. c. und die folgenden Tage hieselbst an den Meistbietenden öffentlich veräußert werden soll. Kauflust:ge werden hierdurch aufgefordert, im gedachten Termine persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Das Gerichtamt der Herrschaft Roschentin.

Adamsch.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 22sten Juni 1819. Bey dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 2ten Decbr. 1818 bis 21sten Juni 1819. nachstehende Kaufcontracte confirmirt und Fundi verreichet worden;

1) Von der Adjudication des bürgerlichen Erbsassen Johann Scholz, um das subhast: erstandene Klettische Haus und Garten, pro 2850 Rthl.

2) Von dem Kaufe der bürgerl. Erbsassin Albrecht, um das Sommersche Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 1600 Rthl.

3) Von dem Kaufe des Gotlieb Guttsmann, um das George Zirkelsche Bauergut zu Pohlisch Kniegnitz, pro 900 Rthl.

4) Von der Erbreeschreibung der Augustin Seelschen Erben, um die Seelsche Dreeschgärtnerstelle zu Clarencrenzt, pro 160 Rthl.

5) Von dem Kaufe des bürgerlichen Zirkelschmidt Carl Ehrenfried Münder, um die Wiesnischen Grundstücke vor dem Nicolai-Thore, pro 1550 Rthl.

6) Von dem Kaufe des Häckner, um die Joseph Stephanische Dreeschgärtnerstelle zu Pisselwitz, pro 400 Rthl.

7) Von

- 7) Von dem Kaufe des bürgerlichen Distillateur Fröhlich, um der Rosine Fritschin Haus vor dem Nicolai-Thore, pro 2200 Rth.
- 8) Von dem Kaufe des Franz Gottlieb Krause, um die Franz Gläsa'sche Dreschgärtnerstelle zu Prisselwitz, pro 360 Rth.
- 9) Von der Erbverschreibung der Witwe Bocknig, um die maritalische Dreschgärtnerstelle zu Clarenkrantz, pro 160 rth.
- 10) Von der Erbverschreibung des Philipp Hein, um die väterl. Schmiebe zu Prisselwitz, pro 1000 rth.
- 11) Von dem Kauf des bürgerl. Rauchhändlers Joh. Daniel Grunwitz, um die Ehrenfried Mündnerschen Grundstücke vor dem Nicolai-Thore, pro 10,000 rth.
- 22) Abjudication des bürgerlichen Agenten Buchheister, um die Ziltischen Grundstücke vor dem Nicolai-Thore, pro 14800 rth.
- 13) Von dem Kaufe des Bauern Hahn, um die Städische Freystelle zu Wilschdorf, pro 750 rth.
- 14) Von dem Kaufe des Fauern Gottfried Kabel, um das Franzische Bauergut zu Pohnisch Kniegnitz, pro 2600 rth.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Hemuth, Rath und Canzler.

Breslau den 28. Juni 1819. Von dem Zwenbrodt Plankenauer Justizamte sind nachstehende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden:

- 1) Des Gottfried Nixdorf, um die Gottfried Köhlersche Dreschgärtnerstelle zu Blankenau, für 112 Rth.
- 2) Des Gottlieb Barrode, um die Gottfried Nixdorffsche Dreschgärtnerstelle zu Blankenau, pro 270 Rthl. Cour.
- 3) Des Gottlieb Ratsch, um die Anton Rittersche Dreschgärtnerstelle zu Blankenau, pro 295 Rthl. Cour.

Das Zwenbrodt Plankenauer Justizamt.

Hirschmeyer, Justiz.

Grüßau den 23sten Juni 1819. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Grüßauer Stiftegüter wird hiermit bekannt gemacht, daß vom 1sten Januar bis ult. May c. a. nachstehende Käufe confirmirt worden, und zwar: 1. Von der Stadt Schöenberg 1. Des Franz Jüptner, um die Anton Gotwaldsche Schuhbankgerechtigkeit No. 12., pro 56 Rthlr. 2. Des Franz Beckert, um das Schroth'sche Haus No. 253., pro 100 Rth. 3. Häner, um das Weyrauch'sche Haus sub No. 277., pro 82 Rthlr. 4. Des Anton Klugheimer, um die väterliche Mühle No. 20., pro 3000 Rthlr. 5) Des

Johann

Johann Richters, um die Scholzesche Schuhbankgerechtigkeit No. 11., pro 23 rthl. 6. Franz Siebor, um das Sieborsche Haus sub No. 62., pro 100 rthl. II. Von der Stadt Liebau. 7. Des Heinrich Hoffmanns, um die Müllersche Schuhbank No. 6, pro 30 rthl. 8. Des Johann Drescher, um des Anton Illnersche Haus No 260. pro 34 rthl. 9. Der Theresia Schubert, um das maritalische Haus sub No. 228., pro 70 rth. III. Von Alt-Reichenau. 10. Des Jeremias Seidel, um das Gottfried Pfeiffersche Bauergut sub No. 90., pro 2600 rthl. 11. Des Franz Carl Pilz, um den Johann Christoph Scholzschen Großgarten No. 106, pro 685 rthl. 12. Des Johann George Seidel, um das Gottfried Seidelsche Schmiede Haus und Garten sub No. 217., pro 600 rth. 13. Des Franz Hanel, um das Stephan Hanelische Haus sub No 115., pro 104 rthl. 14 Des Franz Hübner, um das Joseph Hübnersche Haus sub No. 207., pro 160 rthl. IV. Von Albendorf. 15 Des Johann Springers, um das väterliche Bauergut sub No. 19., pro 240 Rthlr. 16. Des Ignaz Frühbauer, um das Kathische Haus sub No 62., pro 187 rthl. 17. Des Johann Schaffer, um das väterliche Auenhaus sub No. 102., pro 120 rth. Des Franz Ault, um das väterliche Bauergut sub No. 31., pro 500 rthl. V. Von Berthelsdorf. 19. Des Franz Hüner, um das Bickersche Haus No 95., pro 140 rthl. 20. Des Joseph Hampel, um das väterliche Bauergut sub No. 20., pro 600 rthl. VI Von Kindelsdorf. 21 Des Joseph Pohl, um das Wohlfarthsche Haus und Garten sub No. 61., pro 300 rthl. 22. Des Johannes Krügel, um das Siegismund Krügelsche Haus und Garten No. 4, pro 320 rthl. 23. Abraham Kirchner, um das Schönigsche Haus und Garten No 1., pro 550 Rthl. 24 Des Joseph Laude, um den väterl. Garten No. 14., 100 rthl. VII. Von Wittgendorf. 25. Des Christian Ruhn, um das Casparsche Auenhaus sub No. 82., pro 75 rthl. 26. Des Carl Krause, um das Schöbelsche Haus sub No. 127., pro 80 rthl. 27. Des Franz Carl Schmidts, um das Schmidtsche Auenhaus sub No. 107, pro 150 rthl. 28. Der Anna Rosina Scharff, um das Pestingersche Auenhaus sub No. 130., pro 171 rthl. VIII. Von Quolsdorff. 29. Des George Friedrich Stumpf, um das väterl. Haus und Garten sub No. 22., pro 57 rth. 30 Seidel, um den Elsnerschen Großgarten No. 51, pro 400 rthl. IX. Von Hermsdorf. 31. Schöbel, um den Wendelschen Großgarten sub No. 47, pro 500 rthl. 32. Caspar Müller, um das Klugesche Haus No. 36., pro 100 rthl. 33. Maas, um den Gläferschen Großgarten No. 158., pro 1200 rth. 34. Joseph Rummier, um den

Neußfchen Kleingarten No. 187., pro 310 rthl. X. Von Reichhennersdorf 35. Des Ignatz Seidel, um das Hornigsche Haus sub No. 77., pro 85 rthl. XI. Von Göttelsdorf. 36. Adam, um das väterliche Haus sub No. 94., pro 144 rthl. 37) Franz Benker, um das Englersche Haus sub No. 98., pro 80 rthl. XII. Von Giesmannsdorf. 38. Des Johann Gottfried Giese, um das Rudolphsche Hofehaus und Garten No. 12. pro 655 rthl. 39) Des Christian Gottlieb Kainsch, um den Griesfchen Garten No. 12., pro 690 rthl. 40. Der Theresia Hanehn, um das Fehlsche Hofehaus sub No. 78., pro 200 rthl. 41. Des Johann Gottfried Franke, um das Ansforgsche Hofehaus und Garten sub No. 14., pro 980 rthl. 42. Des Christian Langer, um das Hampelsche Hofehaus No. 137., pro 208 rthl. XIII. Von Oppau. 43. Des Johann Tanbe, um die väterliche Häuslerstelle sub No. 89., pro 160 rthl. 44. Johannes Weiß, um das väterl. Haus No. 20., pro 50 Rthl. 45. Des Franz Wäfer, um das väterliche Haus sub No. 72., pro 160 rthl. XIV. Von Einsiedel. 46. Des Joh. Gottlob Kummter, um das Sempersche Freyhhaus sub No. 60., pro 500 rthl. 47. Des Johann Gottfried Gynze, um den Wickschen Großgarten sub No. 23., pro 250 rthl. 48. Des Joh. Gottlieb Preuß, um das väterliche Freyhhaus sub No. 31., pro 287 rth. XV. Von Neu-Reichenau. 49. Des Johann Carl Keil, um den Keilschen Kleingarten sub No. 61., pro 144 rth. XVI. Von Gerst. 50. Carl Joseph Kirchner, um den väterlichen Kleingarten No. 41., pro 900 rth. XVII. Von Blasdorf. 51. Des Berna d Klippel, um den Bräuerschen Kleingarten No. 85., pro 205 rthl. XVIII. Von Kunzendorf. 52. Des Franz Schmidt, um den Winklerschen Großgarten sub No. 4., pro 280 rth. XIX. Von Ullersdorf. 53. Des Franz Schaal, um das väterliche Haus und Garten sub No. 7., pro 80 rthl. XX. Von Hohenheimsdorf. und 54. Des Christian Ehrenfried Ratzig, um den Marksteinschen Freygarten sub No. 17., pro 292 Rthl.

Dohm Breslau den 16ten Juni 1819. Von dem Königl. Hofrath Ceramce wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Krause die sub No. 20. zu Rapsdorf gelegene Agerhändlerstelle laut Kaufcontract vom 1sten November 1818. et confirm. 30. März 1819 von der minorennen Susanne Stiller in Beystand ihres Vaters Josef Stiller aus Rix um 179 Rthl. Cour. erkaufte hat, und der B sfigtel für ihn ex Decreto vom 16. Juni c. eingetragen worden ist.

Donnabends den 10. Juli 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Bekanntmachung.

Betreffend den diesjährigen Jacobi-Jahrmarkt zu Reiffe.

*) Nach unserer Bekanntmachung vom 18ten May c. hat der in dem diesjährigen Kalender den 23sten Juli c. angelegte Jacobi-Jahrmarkt zu Reiffe Montag nach Jacobi den 19ten (juss. m. abgehalten werden sollen. Der nächste Montag nach Jacobi trifft jedoch nicht den 19ten, sondern den 26sten Juli c. und es wird demnach an diesem letzteren Tage d. r. g. dachte Jahrmarkt abgehalten werden, welches d. m. handelstreibenden Publico hierdurch nachdrücklich bekannt gemacht wird.

Oppeln den 22sten Juni 1819. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 24sten May 1819. Von dem Königl. Preuss. Gericht & Amte des vormaligen Sandstifts zu Breslau, wird hiermit die zu Gabsz Breslauschen Kreis sub No. 24 belegene und vorgerichtlich auf 171 Rthlr. 20 Sgr. 12 1/2 d. Cour. gewürdigte Martin Peuckert'sche Erbstelle im Wege der Execution subasta gestellt, und der Licitations-Termin auf den 10ten Septbr. d. J. angesetzt. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, sich in dem gedachten Termine um 9 Uhr in dem neuen Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hieherbeizugehen, um Abgebung ihres Geboths in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, welchemnachst sodann der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann die erbsgerichtliche Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Justizamts-Canzlei inspectirt werden.

Königl. Preuss. Gerichtsvaunt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 22sten März 1819. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vinnenz wird das zur Christoph Seid'schen Verlassenschaft gehörige sub Pro. 111. auf dem vormaligen St. Vinnenz'schen Grundstück, aus Haus, Garten und einem Ackerstück von 7 Schaffel Aueflur bestehend, welches auf 2042 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, im Wege der Execution subasta hiermit freiwillig subhauert und öffentlich feil gehalten. Zu die dem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 15. Juni, 17. August und 12te October bestimmt und es werden daher Kauflustige Bislang an Zahlungs-fähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten

Termin-

Tarnowitz den 8ten October 1818. Da bey dem gräflich Hentke'schen freyhantbes Herrlich Leuthner Gerichte zu Tarnowitz auf Ansuchen mehrerer Real-Gläubiger die in dem Fürstenthume Oppeln und in dessen Freyen Standgeherrschafft Kirchen belegene Allodial- Rittersgüter Alt-Tarnowitz, D. p. tenitz und Wathell Ober- Polowitz nebst Zubehör, jedoch excl. des Meeres, das auf den eben gedachten Gütern befindliche Eisenerz zu graben, im Wege der Expropriation an des Reichsbeitragenden verkauft werden sollen und die Vertheilungs-Termine auf den 8ten Febr. 1819, auf den 10ten May 1819. und besonders auf den 10. August 1819. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer angezeigt worden sind, so wird solches, und daß die gedachten Güter, nach der davon aufgenommenen Taxe, welche zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Gerichts- Registratur einzusehen werden kann, im Jahre 1814. auf 92,292 Rthlr. 21 gr. 5½ d. den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, allen Realgläubigern Kaufstüßigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß im letzten Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen und auf die nachher einkommende Gebote nicht weiter geachtet werden wird.

Freystandesherrlich Leuthner Gericht.

Bineck.

Pohlisch-Netzkow bei Grünberg den 23sten April 1819. Auf den Antrag eines hypothekarischen Gläubigers ist die dem Johann Friedrich Roth zugehörige zu Scherndorf Grönderschen Kreises belegene, im Hypothekennuche Fol. 1. No. 1 verzeichnete, auf 1430 Rthlr. 21 gr. 6 d. gewürdigte dienliche Erbschleifrey, Krug und Gärtner Nahrung, ingleichen dessen auf Pohlisch-Netzkower Territorio belegene. Fol. 183. des hiesigen Hypothekennuches verzeichnete Wiese, mit der gerichtlichen Taxe von 331 Rthlr. subhastat gestellt, und sind die Vertheilungs-Termine auf den 8ten Julius, 8ten Julius und der letzte peremptorische auf den 10ten August d. J. jedesmal Vormittags um 10 Uhr in dem herzoglichen Amtshause zu Scherndorf angezeigt worden. — Es werden demnach alle Real- und zahlungsfähige Kaufstüßige hierdurch eingeladen, in dem angedachten Termine zu erscheinen, ihre Besoots zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß in sofern nicht eintretende Umstände ein Anderes erfordern, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen werde. Uebrigens kann die von den subhastat gestellten Grundstücken aufgenommene Taxe täglich in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Fürstl. Gericht der Herrschaf Rothenburg.

Bölker.

Ratibor den 22sten May 1819. Wir Director und Assessorn des Königl. Stadtgerichts zu Ratibor subhastiren Ew. Idenhalter das den Rirschner Wasthes Kominefschen Erben gehörige, in der gräflichen Vorstadt sub No. 12 gelegene gerichtlich auf 634 Rth. 12 gr Cour. gewürdigte Weichfabrikation, Brandweinbrennen und Schenk berechtigte Haus, sehen die Vertheilungs-Termine in unserm Sessions-Saal: vor dem Herrn Stadtgerichts-Director Wenzel auf den 3. Juli d. a. Vormittags um 9 Uhr, auf den 5. n August 1819 Vormittags um 9 Uhr und peremptorisch auf den 6ten September 1819. Vormittags um 9 Uhr fest und laden

den Kaufleute ein, sich, und vorzüglich in dem premtorischen Termine einzufinden, ihr Gehör abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, an den Meistbietenden erfolgen wird.

Königl. Stadgericht zu Rasthor.

Brieg den 14ten Januar 1819. Das Königl. Preuß. Land- und Stadgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Poultschen Gasse Nr. 193 gelegene drauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Steuern, auf 1524 Rthlr. gewürdigt worden, a dato hin an 3 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 26sten July c. 3. Vormittags um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Versteigerer hierdurch vorgeladen, in dem einmündigen peremptorischen Termine auf den Stadtgerichte beginnend vor dem Herrn Justiz-Officer Herrmann in Person oder durch a horig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gehör abzugeben, und demnach zu gewärtigen, daß erwäbntes drauberechtigtes Haus dem Meistbietenden und Besitzhabenden zugeschieden und auf Nachbote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Citationes Edictales.

Rasthor den 16 April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Hiesi die aus Schwitz gebürtigen, entzehrten enrrollirten Cantonisten Anton und Florian Furstler dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 13. September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe v. Schallscha aufstehenden Termine stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Falle ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Rasthor den 23ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Hiesi der aus Rasthor Grottkauer Erbschaft gebürtige enrrollirte Cantonist Franz Kraumald dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 13ten September d. J. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe v. Schallscha aufstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Falle seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zu fallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Rasthor den 10 April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis Hiesi die enrrollirten Cantonisten: 1) der Gottlieb Bruchner aus Leobschütz; 2) der Joseph Bader aus Leobschütz; 3) der Jacob Breit aus Hülz, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 13ten September d. J. vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe v. Schallscha aufstehenden

ansehenden Termine stellen. von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihr Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Falle ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. 3.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Natibor den 6ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis frei die entwichenen enroliirten Cantonisten, nämlich: 1) der George Dresner; 2) der Gottfried Heim; 3) der Ignatz Wutke; 4) der Caspar Springer; 5) der Joseph Schönig, sämmtlich aus Reisse gebürtig, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 24sten August d. J. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsroth v. Schallada anstehenden Termine stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. 2.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien.

*) Leobschütz den 21sten May 1819. Auf den Antrag der Catholik verwit. Hampel und deren Kinder Susanna, Franz und Anna Maria Hampel wird der Johann Hampel aus Leobschütz, welcher im Jahre 1813. als Führer zum 23sten Schles. Pion.-Infanterie-Regiment ausgehoben worden, seit dieser Zeit aber weder zurückgekehrt, noch von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht gegeben hat, dessen Mittheilung nicht glaubhaft nachgewiesen werden kann, hiermit für seine Person so wie dessen etwa zurückgelassenen unbekannte Erben vorgeladen in dem den 20 Septbr. vor dem Deputato Herrn Stadigerichts-Director Lautner angesetzten Termine auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen und sich auf die obenbedachte Todeserklärung seiner nächsten Unerwandten zu erklären, widrigenfalls zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Unerwandten als Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Neurode den 2ten Juni 1819. Auf Antrag der verehlt. Anlieger Barbara Grundmann geb. Bittner zu Buchau in der Grafschaft Olsz wird hiermit deren Ehemann Anton Grundmann, welcher als Mousquetaier des ehemals v. Alvensleben'schen Infanterie-Regiments mit diesem Regiment im Jahre 1806. gegen die Franzosen ausmarschirt ist, der Schlacht bei Jena begewohnt, dann laut einer seiner Ehefrau schriftlich erhaltenen Nachricht in Magdeburg einige Zeit gestanden hat, nachher aber vermög Aussage einiger bey dem benannten Regiment gestandnen Soldaten in Magdeburg von den Franzosen gefangen genommen und ins inuere Frankreich transportirt worden seyn soll, später auch (also seit 12 Jahren) nichts mehr von sich hören lassen und eben so wenig mittelbar von ihm einige Auskünfte erlangt worden, edictaliter vorgeladen, in dem auf den 28sten Septemb. d. J. 1819. Donnerstags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley anstehenden Termine zu erscheinen und weitere Beifung zu gewärtigen, widrigenfalls er für todt erklärt, sein etwaiger Nachlaß seinen Erben ausfolgt und seiner Ehefrau die anderweite Verheirathung verstatet werden wird.

Graf v. Magnisches Neuroder Gerichtsamt.

Mittelsralde den 1sten May 1819. Nach'm über das Vermögen des
ich insolvendo erklärend hiesigen Kaufmann und Besitzers des Fingerts und der
Papiermühle zu Sauterbach des Johann Carl Ludwig per Decretum von 25. Febr.
o. c. Concursus eröffnet worden ist, so werden hiernach alle diejenigen, welche
irgend einen rechtsgültigen Anspruch daran zu haben vermögen, vor hiesiges Ko-
nigl. Stadgericht zu erscheinen, vom 1sten May d. J. an gerechnet, binnen 6. u.
Monaten, spätestens aber in dem auf den 23ten August dieses Jahres vormit-
tags um 9 Uhr. anstehenden Termine peremptorio ihre Forderungen an die Konkur-
sche Masse entweder in Person oder durch einen zulässigen mit hinreichender Inten-
dation versehenen Mandatarium nach ihrem Betrage und der Art unbedinglich
zum Protocoll anzumelden, die darüber vorhandenen Verzeichnisse vorzulegen und
und alsdann die gesetzmäßige Aufhängung in dem Publications-Erkennnis zu ge-
wärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer
Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Concur-
Masse werden präcludirt und ihnen deshalb weder die übrigen Gläubiger ein im-
mer währendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens wird denjenigen
Gläubigern, welche durch gesetzliche Urtheile an dem perischnischen Erscheinen gebun-
dert werden und denen es in hiesiger Gegend an Bekanntschaft fehlt, der Justiz-
Commissarius Herr Hassé zu Stolz vorgeschlagen, an den sie sich wenden können.

Wischen den 15ten May 1819. Ad Instantiam seiner Ehegattin Was
ria Wolosoff geb Jdzak, wird deren Ehemann der Landwehrmann Ein on Wolosoff
aus Strehlitz, der nach den vorhandenen Nachrichten Anno 1813. zu. Zu der 2.
Lagerung von Glogau im Lazareth zu Rauschwitz einem Orte bei Glogau sehr krank
gelegen, seit jene Zeit aber von sich nichts hat hören lassen, edictaliter zu seiner
Rückkehr nach Hause aufgefodert, pätestens aber hat sich derselbe, so wie seine
unbekannte Erbennehmer in Termine den 1sten Septbr. a. e. früh um 10 Uhr an-
hero nach Wischen vor das unterzeichnete Gerichtsam zu stellen, und über sein
Leben und Aufenthalt Auskunft zu geben, widrigenfalls er der Wolosoff für todt
erklärt, und seiner Ehegattin der Consens zur anderweiten Verh. irrag. ertheilt,
und sein erwoniges Vermögen seinen bekannten Erben ausg. folgt werden wird.

Das Gerichtsammt des Briesdower Cammererenguts (nehliz. g.)

Marklissa in der Preuss. Ober-Lausitz den 6ten May 1829. Auf Antrag seines Bruders wird der seit länger als 10 Jahren verlebene von hier gebürtige Müllergesell Johann Gottlob Kresche, oder dessen Erben und Erbenmüher hierdurch vorgeladen, den 25ten Februar 1830. vor unterzeichnetem Stadtgerichte in Person zu erscheinen, oder sich auch schon vorher schriftlich zu melden, sich gehörig zu legitimiren und weitere Anweisung zu gewärtigen, unter der Warnung, daß der Verichollene außerdem für todt erklärt und sein hiesiges Vermögen seinen Geschwurnen werde verabsolgt werden.

Das Stadgericht.

Glogau den 16ten März 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der seit 12 Jahren verschollene aus Kogemeu-Miel gebürtige Johann Anton Wälder nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbenheimern, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 11ten Januar 1820. an diesem Land- und Stadtgericht angelegten Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere

41104 (2)

Verurtheilung im Tode seines Ansehens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt
geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen, seinen nächsten Erben,
die sich als solche dazu angemäßig legitimiren können, welche inaequiert werden.

Krieg den 2ten April 1819. Die unbekannten Eigenthümer nachstehen-
der in unserm Depositorio befindlichen Judicial-Massen: 1) der Jägerndorfer
George Nagelschen Concurß-Masse; 2) Pampitzer alten Depositen-Masse; 3)
Langwitzer Balthasar Kulische; 4) Brieg'schen v. Sul-kowsky'schen und Pampitzer
Dohnisch; 5) Conradswaldauer Martin Kubaschen; 6) Jägerndorfer Heppischen;
7) Brieg'schen Rosine Melchierschen; 8) Conradswaldauer George Nagelschen;
9) Langwitzer Friedrich Landschen; 10) Langwitzer Schmidtschen; 11) Lauawit-
zer Lis'schen; 12) Langwitzer Heinrich Ungersche; 13) Brieg'schen Kurt'schen-
Masse; werden hierdurch vorgeladen, sich von heute binnen drey Monaten späte-
stens aber in dem auf den 25ten July c. a. angesetzten Termine an gewöhnlicher
Gerichtsstätte einzufinden, ihre Ansprüche bestimmt anzugeben und sich vollständig
zu legitimiren, demnachst aber nach Maasgabe der vorhergegangenen Erörterung
die Aufhebung der in Anspruch genommenen Masse zu gewärtigen. In Rücksicht
derjenigen Massen aber, deren Eigenthümer sich weder im Termine noch vorher
sich melden, oder deren Präcedenten ihre Ansprüche nicht gehörig u. verläßt ha-
ben; wird ein Präclusions-Erkenntniß abgefaßt und deren Bestand als heraloses
Gut dem Königl. J. S. S. zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Stifts-Gerichtsamt.

Herrnsdorf den 1ten Juli 1819. Auf den Antrag des Dreßsgärtners
Friedrich Reichelt zu Gorkau bey Herrnsdorf wird dessen Sohn 2ter Ehe, Namens
Friedrich Reichelt, welcher im Jahre 1813. zum Preuß. Militair-Dienste einge-
gesehen worden und war zuerst zu einem Reserve-Batallion, mit welchem er bey der
Belagerung von Glogau mit gewesen, sodann aber zu dem 19ten Linien-Infan-
terie-Regiment gekommen ist, im 2ten Bataillone bey der 12ten Compagnie des
Friedrichs v. Schueler gestanden hat und mit nach Frankreich marschirt ist,
auf dem Wege aber in einem unbekannten Lazareth in einer hitzigen Krankheit
verstorben ist in soll und von dessen Leben und Aufenthalte der Vater schon seit fünf
Jahren keine Nachricht erhalten hat, hiermit öffentlich vorgeladen, sich in Ter-
mino den 2ten October d. J. in dem herrschaftlich Wohnhause zu Gorkau persönl-
lich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten einzufinden, oder wenigstens bis
zu diesem Termine entweder dem Gerichtsamte oder seinem Vater schriftliche Nach-
richt zu geben wo er sich gegenwärtig befindet und was ihn von seiner Zurückkehr
zuweilen, widrigenfalls er dem Antrage seines Vaters gemäß für todt erklärt und
dem letztern sein Vermögen adjudicirt werden wird.

Das Bürgermeister Jansonsche Gerichtsamt für Gorkau.

Billeborn,

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 2 bis 8. Juli 1819.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Mit obrigkeitlicher Bewilligung wurde durch die heilige Taufe
in die christliche Gemeinde aufgenommen die Proselytin Ernestine Amalie Louise
Sander und erhielt die Namen Ernestine Amalie Louise Friederike. Des B.
und

und Schnelders Gottfried Thaler S. Friedrich Adolph. Des B. und Fleisch-
bauers Christian Friedrich Michael I. Caroline Dorothea Christiane.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Schuhmachers Friedrich Lorenz Goel I.
Rosine Caroline Ulricke. Des B. und Schuhmachers Johann Christian Doll-
mann I. Eleonore Emilie. Des B. und Buchbinders Car. Christian Friedr.
Hoffmann I. Emilie Caroline Henriette. Des B. und Distillateurs Herrn
Johann Conrad Niedermann S. Carl Heinrich.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Seilers August Hanewald S. Carl Wilhelm
Moritz.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Handschuhmachers August
Guhne I. Rosalie Pauline Emilie.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Distillateur Herr Johann Gottlob Klink mit Frau
Johann. Helene geb. Scholz vereht gewesene Pfannm. Der B. und Schuh-
macher Carl Jacob Kasser mit Jgfr. Albertine Henriette Zeman. Der Dr.
Philosophie an der hiesigen Universität Herr Adolph Wilhelm Schneider mit
Jgfr. Albertine Henriette Constantine Besmann.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Tischler Carl Wilhelm Beer mit Frau
Friederike Louise geb. Büttner vermit Weigelt. Der B. und Schneider An-
dreas Mathias Krone mit Jgfr. Charlotte Eleonore Steincourt. Der B.
Kauf- und Handelsmann Hr. Carl Friedrich Korn mit Eva Rosine Becker.
Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des Subseniors an der Elisabethkirche Hrn. Carl Theodor Chri-
stian Gerhard I. Anna Wilhelmine Pauline Sophie, alt 1 J. Des Hospital-
Wundarzte Hrn. Cleemann I. Pauline Maria, alt 1 J. 4 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Strohhutfabrikanten Herrn Johann
Gottlieb Schumann Ehefrau, Caroline geb. Edner, alt 20 J. 2 M.
14 T. Des vormaligen Hauptmanns Hrn. Friedrich Wilhelm Glauer auf
Schurgast I. Sophie Mline, alt 4 J. 11 M. und 1 W. Des vormaligen
Majors und Commandeurs des 6ten Jüfaren-Regiments (2te Schles.) Herrn
Heinrich Bernhard v. Winterfeld nachgel. Frau Witwe Frau Louise Christiane
v. Folgersberg, alt 40 J. 24 T.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Coffetiers Hrn. Carl Gottlieb Rothe I. Maria
Christiane Rosina, alt 16 W.

Zu St. Barbara. Des weil. B. und Gräupners Johann Gottfried Kleiner nach-
gelassene Jgfr. Tochter Carolthe Henriette, alt 21 J. Des B. und Särz-
lers Johann Christian Thun I. Justine Auguste, alt 2 J. 6 M.

Zu St. Christophori. Der B. und Schneider Christian Daniel Bänisch, alt 31 J.

B e y l a g e

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. Juli 1819.

Zu veranctioniren

*) Breslau den 8ten Juni 1819. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß künftigen 14ten Juli c. als Mittwochs Vormittags um 9 Uhr verschiedene Nachlaß-Effecten der weil. Anna Rosina Steinertin geb. Hentschelin, in einem kupfernen Kessel, Betten, etwas Hausrath, Kleidungsstücken und einem alten Breitwagen, so wie in einer Ege bestehend in dem Gasthose zum goldenen Schwerdt vor dem Nicolaithore mittelst Auction öffentlich werden verkauft werden. Kauflustige werden hiezu vorgeladen und hat der Meistbiethende die Extradition der erstandenen Sachen, gegen baare Zahlung in Courant zu gewärtigen.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Hornuth.

Breslau den 25sten Juni 1819. Den 13ten Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr werden im gerichtlichen Auctionszimmer im Armenhause verschiedene goldne und silberne Münzen, Medaillen, Juwelen, worunter ein großer Brillantring, goldne Uhren, Leinenzeug, Bett, worunter verschiedene damaske Tischgedecke, Kleider, Meubles, worunter Sophas, Stühle und eine Spinnmaschine, gegen gleich baare Zahlung in fliegenden Courant veranctionirt werden.

Citationes Edictales.

Breslau den 17ten März 1819. Es ist das Duplicat eines zwischen der Johanna Elisabeth vermitt. Scabhus Haube als Verkäuferin und Weisgerber Johann Friedrich Scholz als Käufer um das Haus Nro. 375. hiesiger Stadt vom 2ten Septbr. 1795. auf dessen Grund 400 Rthlr. rückständige Kaufgelder auf gedachtes Haus Nro. 375. für die Verkäuferin eingetragen worden, und welches Instrument nach dem Weisgerber Scholzeschen Concurs die letzten 100 Rthlr. leer ausgegangen, nur noch auf 300 Rthlr. validirt verfahren gegangen. Wenn wir nun zwar bereits unterm 4ten Novbr. pr. alle unbekannte Interessenten, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Breßelshaber an das oben bezeichne e Document einen Anspruch haben, zu Anmeldung ihrer Ansprüche ad Terminum den 5ten März c. vorgeladen haben, und in diesem Termine Niemand erschienen ist, so wiederholen wir doch, da die Bekanntmachung dieser Edictal-Citation bey dem in Frankreich gestandenen Armee-Corps nicht mehr erfolgen können, in Gemäßheit des Ministerial-Rescripts vom 4ten Decbr. pr. diese Edictal-Citation hierdurch respectu der unbekannten Präsentanten aus dem Militärstande und laden diese vor, in dem auf den 22sten July c. Vormittags um 11 Uhr coram Deputato Herrn Referend. Göblich anberaumten anderweiten Termine entweder persönlich oder durch gehörig informirte gerichtlicher Special-Mandatarien aus der

Zahl

Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wovon ihnen in ermangelnder Bekannthschaft die Justiz-Commissarien Haffe und Feige vorgeschlagen werden, ans hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu beschleunigen und die weitere Verhandlung, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit wird auferlegt, sondern auch für die vermitt. Scadinus Hauße ein neues Instrument auf Höhe von 300 Rthl. wird ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Heinrich au den 27sten May 1819. Alle diejenigen, welche an nachstehende Posten: 1) 4 Rthl. 3 sgr. 9 d. für Laufers Erben in Grömsdorf den 28sten July 1762. modo denen Pazeltschen daselbst auf Nro 31. zu Grömsdorf dem Franz Hoffmannschen Auenhause; 2) 90 Rthl. 18 sgr 6 d. denen Hankischen Erben von Ohlguth Term. d 29. October 1781. auf dem Bauergut des Anton Linder Nro. zu Zinkwitz; 3) 10 den Köslerschen Pupillen in Neubof nach Ausfatz. (ohne Datum) auf dem Sebastian Schwarzerschen Hause sub Nro. 30 zu Neubof; 4) 24 Rthl. 24 sgr dem Curand Joseph Friedrich von Schönwalde de Anno 1777 den 27sten Januar auf Nro. 192. dem Ignaz Heinschen Hause zu Schönwalde; 5) 40 Rthl. Waisengelder sub Term. 29. September auf Nro. 12. der Joseph Gullitzschen Gärtnerstelle zu Zinkwitz; 6) 204 Rthl. unterm 20. November 1776. für die Maria Vogt zu Herzogwalde auf Nro. 17. die Gebauerische Gärtnerstelle Rubr. III. eingetragen, und die etwa darüber ausgefertigten eben so wenig als die nachstehenden nicht herbei zu schaffen gewesenen Instrumente: 1) d. d. 14ten Novbr. 1773. über 104 Rthl. 9 sgr. auf Nro. 3 zu Bernsdorf des Joachim Gütliche Bauergut für George und Christoph Fritsch sub Term. 11. Novbr. 1773; 2) d. d. 29sten September 1772. über 100 Rthl. für das vormalige hiesige Stift; 3) d. d. 12ten August 1784. über 90 Rthl. für Bernhard Brieger auf das Franz Glogersche Bauergut Nro. 8. zu Bernsdorf; 4) d. d. 25sten December 1775. über 16 Rthl. für die Schönwälder Kirch. Cassé; 5) d. d. 30sten May 1783. für Fischer Mündel von daher auf Nro. 106. das Franz Kalbische Auenhaus zu Schönwalde; 6) d. d. 19ten May 1787. über 80 Rthl. sub Term. den 10ten May 1787. für die Christoph Welschischen Erb. n. aus Bälmsdorf auf Nro. 13. das Sappeltsche Bauergut zu Seitendorf; 7) d. d. 3. Febr. 1754. über 24 Rthl. 8 sgr. für das vormalige Stift hieselbst; 8) d. d. 18ten Febr. 1784. über 18 Rthl. 6 sgr. für die Dobreischauer Kirche auf Nro. 7. zu Plesguth die Linsesche Gärtnerstelle; als Eigenthums

genthum r. oder deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsainhaber oder aus irgend einem andern Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch auf den Antrag des Besitzers der vorgenannten Possessionen aufgefordert und vorgeladen, in dem auf den 23sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine in hiesiger Gerichts-Canzley entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzubringen und durch die mit zur Stelle zu bringenden Original-Hypotheken-Instrumente oder auf andere Art zu erweisen, hiernächst rechtliches Erkenntniß bei ihrem Ausenbleiben aber zu gewärtigen, daß in dem abzufassenden Präclusions-Urtheil ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Instrumente für amortisirt und hiernach mit Löschung der eben aufgeführten Posten verfahren werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Stirtsch.

Langenbielau den 24ten April 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamente werden: a. der seit der Schlacht bei Egnp am 16ten Juny 1815. vermißt: Füsiliere vom Königl. Preuss. 27ten (2ten Magdeburgschen) Linien-Infanterie-Regiment und vormalige Häusler zu Nieder-Lang-Seiffersdorf Reichensbachschen Kreis, Namens Johann Gottfried Wähold; ingleichen: b. die von ihm etwa zurückgelassenen unbekanten Erben und Erbnehmer auf Antrag der Ehefrau des r. Wähold hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen einer vom 10ten May d. J. anzurechnenden dreimonathlichen Frist, spätestens aber in dem auf den 13. August d. J. anderweitigen vereinbarten Termine Vormittags um 10 Uhr im unteren Amt ganzley hierorts entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und die gesetzmäßige Verhandlung, bei ihrem gänzlich Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der vermiste Johann Gottfried Wähold für todt erklärt, seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung verstatet und die bereits sich gemeldet und bis zu jenem Termine sich noch meldenden und gehörig legitimirenden Anverwandten des Vermissten für die nächsten und rechtmäßigen Erben werden angenommen werden.

Gräfl. v. Sandrezkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. 7000, 5500 und 2000 Rthl. sind auf städtische Häuser zur ersten Hypothek zu verlehnen.

Agent Hofmeister, Mäntlergasse No. 1283.

*) Breslau. Zu verkaufen steht ein neues noch mit Tuch und fogner wetterfestes Billard von Mahagoniholz, nebst allem was dazu gehört, vor dem Schweidnitzer Thor zu Cominende Höffzen beyhm

Tischlermeister Christian Eger.

*) Bres-

*) Breslau. In No. 1446. In den 3 Tauben auf dem Neumarkt ist der erste Stock, bestehend in 4 Etuken zu vermieten.

*) Breslau. Giff der römischen Curie. 8. Deutschland. 1819. Gebestet. 14 Gr. Stimme, die, eines Rasenden in der Wüste. Matth. Kap. 3. v. 2. Oder was soll man von den Irrenen zwischen Pabst Vins VII. und dem Freih. v. Wessenberg denken? gr. 8. Auf dem Berge Sinai, mit Mosaischen Schritten. 9 Gr. Von dem Pabste und seinen geistlichen Rechten. Auf Veranlassung des Concordats von Baruel, aus dem Franz übers. von G. G. Gudenartel. 2 Bde. 2te Aufl. gr. 8. Landhut. 1 Rthlr. 16 Gr. Ecarishauien, Hofr. v., über die Zauberkräfte der Natur, aus einem ägyptischen Manuscript in koptischer Sprache und einem aus magischen Charaktern entzifferten Manuscript. 8. München. 8 Gr. Selmar, biblische Eizanelen zur sondergeistlichen und gemeinlichlichen Erbanung. 13 Bändchen. gr. 8. Landhut. 16 Gr. Schuderoff, J., Altarreden bei Pfarr-einführungen, nebst einigen Kanzelvorträgen. 8. Rönneburg. 1 Rthlr. 4 Gr. Gesetze bei der heiligen Messe für die Schulsjugend. 2te Aufl. 12. 1 Gr. Eileusis, oder über den Ursprung und die Zwecke der alten Mythen. Ein Buch für Maurer. gr. 8. Gotha. 1 Rthlr. Schott, Dr. H. A., Christl. Religionsvorträge über gewöhnl. Pericopen und freie Texte, Sonntagspr. und Homilien, und Buß- und Festpred. und Homilien. 2 Bände. gr. 8. Das. 1 Rthlr. 16 Gr. August, Dr. J. Ch. W., die christlichen Alterthümer. Ein Lehrbuch für die academ. Vorlesungen. gr. 8. Leipzig. 1 Rthlr. 8 Gr. Dessen, die Feste der alten Christen u. s. w. 2 Bände 3 Rthlr. 6 Gr. — System der christlichen Dogmatik. 1 Rthlr. 4 Gr. — Dogmengeschichte. N. A. 1 Rthlr. 12 Gr. Wender, F. J. C., ausführl. Handb. der gerichtl. Medizin für Gesetgeber, Rechtsgelehrte, Aerzte und Wundärzte. 1ster Theil. gr. 8. Leipzig. 3 Rthlr. Mosch, Dr. E. F., die Wälder und Heilbrunnen Deutschlands und der Schweiz. Ein Taschentuch für Brunnen- und Badereisende. 2 Theile. Mit 36 feinen Kupfern. 8. Leipzig. Sauber gebunden. 4 Rthlr. 12 Gr. (Preis in Kurant.) Vorstehende Bücher sind zu finden in der

Reinhard Fried. Schöne'schen Buchhandlung, Dtlauer- und Brühl-gassen-Ecke, No. 1196.

Breslau den 21sten May 1819. Von Seiten des Königl. Justiz-Amtes zu St. Vincenz wird die sub No. 31. zu Hundsfeld, Oeloni'schen Kreises belegene und vom Magistrat im Jahre 1814 au 92 Rthlr. Cour. gewürdigte Friedrich Dittrich'sche Kleinbörse erstelle im Antrage der Real-Gläubiger hiemit nothwendigsubhastirt und öffentlich feil gebothen und es werden demnach Verz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb aus den 31sten August c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Kanzley anberaumten peremptorischen Vertheilungstermine persönlich zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs Modalitäten zu vernehmen, da- darauf ihr Geboth zu thun und demnachst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden belagtes Grundstück unter Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen werden wird. Die da über aufgenommene Tare kann sowohl bei dem Magistrat in Hundsfeld, als auch in hiesiger Amts-Kanzley eingesehen werden. Uebriens werden alle etwa unbekannte Real-Prätenden-ten Fehls der Wahrnehmung ihrer Rechte sub pona präclusi et silentii ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz

Jungnitz.